



*Haus Schenk
Dahl b. Müllenbach
Karl Isenburg 1978*

Haushaltsplan 2014

Marienheide, 20. September 2013

Aufgestellt:



Himmeröder
Gemeindekämmerer

Festgestellt:



Töpfer
Bürgergemeister

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Haushaltssatzung und sonstige Eckdaten der Gemeinde Marienheide	
Haushaltssatzung	1
Allgemeines zur Gemeinde Marienheide	4
Zusammensetzung des Rates	5
Verwaltungsaufbau	6
Statistische Angaben	7
2. Vorbericht	
2.1 Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in Marienheide zum 1. Januar 2007	8
2.2 Haushalt der Gemeinde Marienheide	11
2.2.1 Produkthaushalt	11
2.2.2 Aufbau des Zahlenwerkes	16
2.2.3 Kosten- und Leistungsrechnung	17
2.2.4 Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung, Berichtswesen	17
2.2.5 Interne Leistungsverrechnungen	17
2.2.6 Auswirkungen/Zielsetzungen des NKF	18
2.2.7 Eröffnungsbilanz	18
2.2.8 Haushaltsentwicklung/Haushaltsausgleich der Gemeinde Marienheide im NKF	21
2.2.9 Daten des Jahres 2014 mit Ausblick	22
2.2.10 Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes	37
3. Der neue produktorientierte Haushalt der Gemeinde Marienheide gemäß den Anforderungen des NKF	
3.1 Gesamtpläne	38
3.1.1 Gesamtergebnisplan	38
3.1.2 Gesamtfinanzplan	40
3.2 Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne	43
3.2.1 Innere Verwaltung	43
3.2.2 Sicherheit und Ordnung	110

3.2.3	Schulträgeraufgaben	149
3.2.4	Kultur und Wissenschaft	190
3.2.5	Soziale Leistungen	202
3.2.6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	218
3.2.7	Gesundheitsdienste	226
3.2.8	Sportförderung	231
3.2.9	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	240
3.2.10	Bauen und Wohnen	251
3.2.11	Ver- und Entsorgung	266
3.2.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	289
3.2.13	Natur- und Landschaftspflege	319
3.2.14	Umweltschutz	333
3.2.15	Wirtschaft und Tourismus	338
3.2.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	351

4. Anlagen zum Haushaltsplan

4.1	Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	364
4.1.1	Teil A: Geldleistungen	364
4.1.2	Teil B: Geldwerte Leistungen	365
4.2	Übersicht über die Verbindlichkeiten der Gemeinde Marienheide	366
4.3	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben	367
4.4	Aufstellung über die von der Gemeinde Marienheide zu zahlenden Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine im Haushaltsjahr 2014	368
4.5	Aufstellung über die von der Gemeinde Marienheide gewährten Zuschüsse an Verbände und Vereine und dgl. im Haushaltsjahr 2014	370
4.6	Übersicht über die von der Gemeinde Marienheide erhobenen Gebühren und Beiträge	371
4.7	Bestattungsgebühren 2014	373
4.8	Stellenplan der Gemeinde Marienheide	377
4.9	Bilanz zum 31.12.2012 des Wasserwerkes der Gemeinde Marienheide	384

Haushaltssatzung der Gemeinde Marienheide für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Oktober 2013 (GV. NRW. S. 564), hat der Rat der Gemeinde Marienheide mit Beschluss vom 26.11.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	26.474.217 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	27.749.236 EUR

ordentliches Jahresergebnis	-1.275.019 EUR
-----------------------------	----------------

im Finanzplan mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	25.861.054 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	25.240.061 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.368.800 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.471.410 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag für Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist wird auf festgesetzt.

102.610 EUR

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der Allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird festgesetzt auf

1.275.019 EUR

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.

35.000.000 EUR

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 (nachrichtlich) wie folgt festgesetzt (s. besondere Hebesatz-Satzung):

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	400 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	600 v.H.
2.	Gewerbsteuer auf	470 v.H.

§ 7

Für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden

- a) Personalaufwendungen
- b) Gebäudeunterhaltungsaufwendungen
- c) Bewirtschaftungsaufwendungen
- d) Wartungsaufwendungen bei technischen Einrichtungen bzw. Gebäuden
- e) Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung

§ 8

Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe erstmals im Haushaltsjahr 2016 und von diesem Zeitpunkt an jährlich erreicht. Der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe wird im Haushaltsjahr 2021 erreicht. Die dafür im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

Allgemeines zur Gemeinde Marienheide



Die Gemeinde Marienheide liegt ca. 50 Kilometer östlich von Köln, in der Mitte des Oberbergischen Kreises. Zum Kreisgebiet gehören 13 Städte und Gemeinden. Die Kreisstadt Gummersbach ist etwa acht Autominuten von Marienheide entfernt.

Marienheide (256 bis 506 Meter über NN) ist eingebettet in eine abwechslungsreiche Landschaft mit hoher Luftreinheit und mildem, angenehmem Reizklima. Rund 86 % des Gemeindegebiets bestehen aus Wäldern, Grünland und Gewässern.

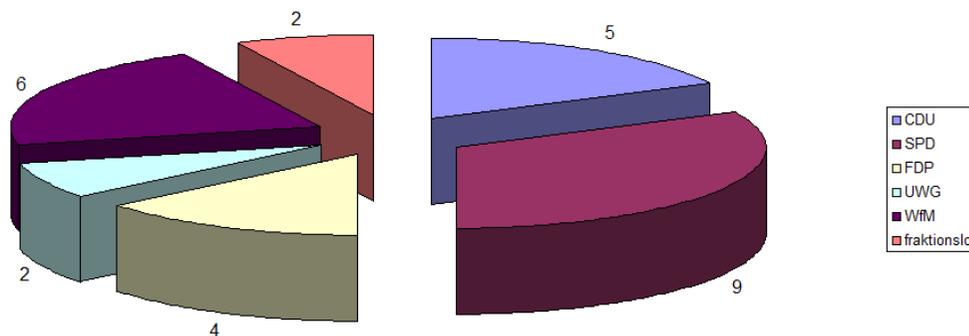


Größe und Einwohnerzahl

Die Gemeinde ist rd. 55 Quadratkilometer groß. Neben dem Hauptort Marienheide gehören noch 51 weitere Ortschaften zum Gemeindegebiet. Am 30. Juni 2013 lebten in Marienheide 14.046 Menschen: 7.149 Frauen und 6.897 Männer. Die Zahl der ausländischen Mitbürger beträgt 836.

Zusammensetzung des Rates

Der Rat der Gemeinde Marienheide besteht aus 28 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt worden sind. Die letzte Wahl fand am 30. August 2009 statt. Die aktuelle Zusammensetzung des Rates wird aus dem nebenstehenden Diagramm ersichtlich (Stand Sept. 2013):

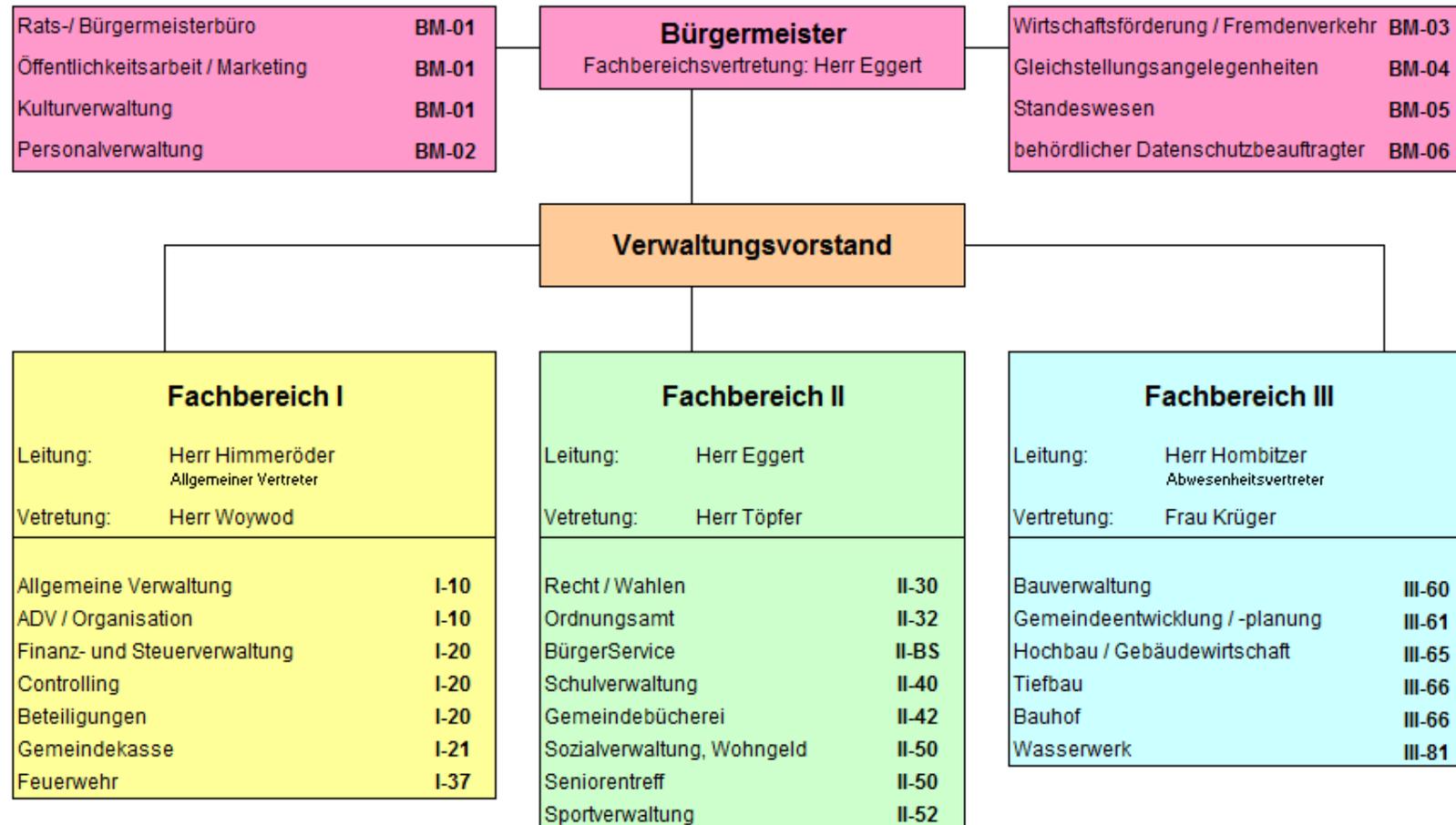


Der Rat ist für alle wichtigen Aufgaben der Gemeinde zuständig. Hierzu gehören beispielsweise der Erlass von Satzungen, die Aufstellung, Änderung und Aufhebung von Bauleitplänen, der Erlass der jährlichen Haushaltssatzung und vieles mehr.



Verwaltungsgliederungs- und Geschäftsverteilungsplan der Gemeindeverwaltung Marienheide

- ab 19. August 2010 -



STATISTISCHE ANGABEN

Flächengröße 54,99 km²

Zahl der Ortschaften 52

Einwohnerzahl

nach der Volkszählung vom	17.05.1939	4.347
dto.	29.10.1946	7.040
dto.	13.09.1950	6.576
dto.	25.09.1956	7.779
dto.	06.06.1961	7.738
dto.	27.05.1970	9.330
dto.	27.05.1987	11.236

nach der Fortschreibung des Statistischen Landesamts	31.12.1992	12.631
dto.	31.12.1993	12.789
dto.	31.12.1994	12.923
dto.	31.12.1995	13.032
dto.	31.12.1996	13.075
dto.	31.12.1997	13.101
dto.	31.12.1998	13.214
dto.	31.12.1999	13.385
dto.	31.12.2000	13.527
dto.	31.12.2001	13.491
dto.	31.12.2002	13.514
dto.	31.12.2003	13.523
dto.	31.12.2004	13.663
dto.	31.12.2005	14.273
dto.	31.12.2006	14.349
dto.	31.12.2007	14.349
dto.	31.12.2008	14.268
lt. civitec	31.12.2009	14.312
lt. civitec	31.12.2010	14.309
lt. civitec	31.12.2011	14.209
lt. civitec	31.12.2012	14.202

Zahl der bei der Gemeinde Marienheide Beschäftigten lt. Stellenplan (Stand 30.06.2013-Vollzeitverrechnung)

Beamte	19
Tariflich Beschäftigte	52,03
Auszubildende	-
Assistentenanwärter	-
Inspektoranwärter	-
Umschüler	-

Schulwesen Stand 15.10.2013	Schülerzahl	Klassen	Lehrerstellen
Gemeinschaftsgrundschule Marienheide	189	8	11,8
Katholische Grundschule Marienheide	157	7	7,72
Gemeinschaftsgrundschule Müllnbach	172	8	7,72
Gesamtschule	1101	30 + Oberst.	84,5

Plätze der OGS (ANZ) 150
Schüler, die die Ganztagsbetreuung nutzen (PRS) 131

Straßen

Gesamtlänge der zu unterhaltenden Straßen ca. 125 km

2. Vorbericht

2.1 Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) in Marienheide zum 1. Januar 2007

Reform des kommunalen Haushaltsrechts

Unter dem Stichwort „Neues Steuerungsmodell“ haben die Kommunen Anfang der 90er Jahre einen umfangreichen Modernisierungsprozess in den Verwaltungen eingeleitet. Mit diesem Prozess sollte die Steuerung der Verwaltungen von der herkömmlichen Bereitstellung von Ausgabeermächtigungen (Inputsteuerung) auf eine Steuerung mit vereinbarten Zielvorgaben für die gemeindlichen Dienstleistungen (Outputsteuerung) umgestellt werden. Das kamerale Haushalts- und Rechnungswesen stellte die erforderlichen Informationen über Ressourcenaufkommen und Ressourcenverbrauch für eine neue Ausrichtung der Verwaltungssteuerung und Haushaltswirtschaft nicht ausreichend zur Verfügung.

Bereits im Juni 1999 hatte die Ständige Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder die Reform des Kommunalen Haushaltsrechts durch ein Eckpunktepapier und verschiedene Modellprojekte zum NKF eingeleitet. Folgende wesentliche Reformziele sind zu nennen:

- Produktorientierte Haushaltsgliederung
- Budgetierung
- Steuerung durch Leistungsvorgaben
- Ressourcenverbrauchskonzept
- Zuordnung von Kosten und Erlösen im Haushalt
- Kommunale Bilanz
- Kaufmännische Buchführung
- Berichtswesen und Controlling

Aus den Erkenntnissen verschiedener Modellprojekte wurde im Frühjahr 2004 der Gesetzesentwurf zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) vom Innenminister NRW entwickelt.

Der Landtag hat am 10.11.2004 das „Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen“ (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW-NKFG NRW) beschlossen. Das NKFG NRW wurde am 16.11.2004 ausgefertigt, am 24.11.2004 im Gesetzes- und Verordnungsblatt NRW veröffentlicht und ist am 01.01.2005 in Kraft getreten.

Gemäß § 1 des NKF-Einführungsgesetzes NRW haben die Gemeinden und Gemeindeverbände spätestens ab 1. Januar 2009 ihre Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten kaufmännischen Buchführung in ihrer Finanzbuchhaltung zu erfassen und eine **Eröffnungsbilanz** aufzustellen.

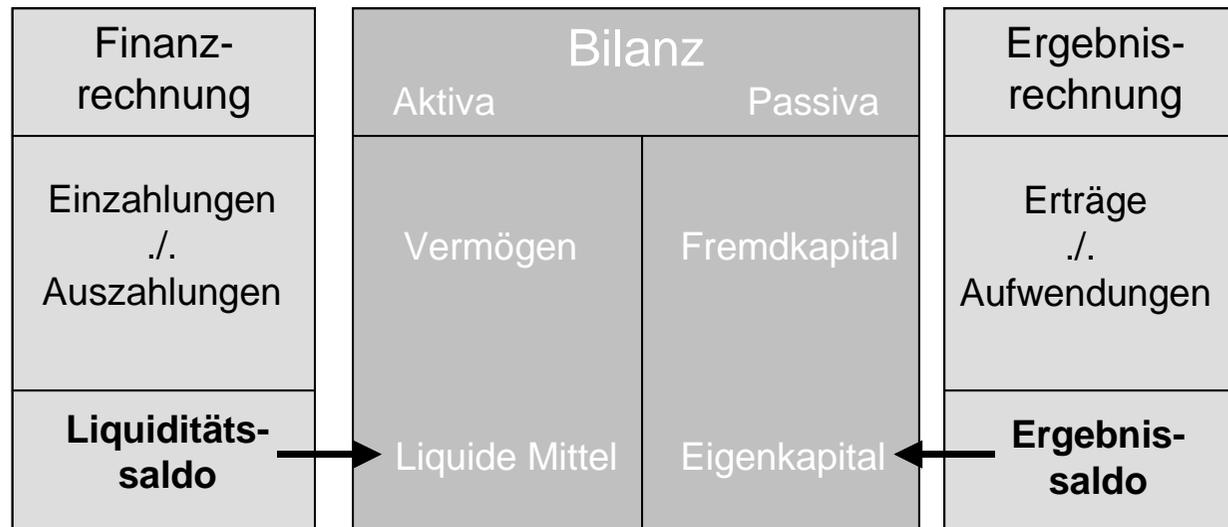
Mit Einführung des NKF wurde die Grundsatzentscheidung für das kaufmännische Rechnungswesen getroffen. Die zukünftige Haushaltswirtschaft ist in enger Anlehnung an das Handelsgesetzbuch und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung unter Berücksichtigung kommunalspezifischer Anforderungen abzuwickeln.

Im NKF stellen **Erträge** und **Aufwendungen** die zentralen Steuerungsgrößen dar. Sie werden in der **Ergebnisrechnung** dargestellt. Bei den Aufwendungen handelt es sich um den bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode (Ressourcenverbrauch, Werteverzehr). Den Erträgen entsprechen dagegen die bewerteten Leistungen der Verwaltung, die in einer Periode erbracht werden (Zuwachs an Ressourcen, Wertezuwachs).

Einzahlungen und **Auszahlungen** werden in der **Finanzrechnung** gegenüber gestellt. Hieraus ergeben sich die Veränderung liquider Mittel sowie Mittelbedarf oder –überschuss.

Das wirtschaftliche Ergebnis der Gemeinde wird letztlich durch die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals in **der Bilanz** deutlich gemacht. Das Eigenkapital stellt die Differenz aus Vermögen und Schulden (Fremdkapital) dar.

Die folgende Abbildung verdeutlicht das Zusammenwirken der drei Komponenten Finanzrechnung, Bilanz und Ergebnisrechnung



Die Drei-Komponenten-Rechnung im Überblick

2.2. Der Haushalt der Gemeinde Marienheide

2.2.1 Produkthaushalt

Im Focus der Haushaltsbetrachtung stehen die Ergebnisse des Verwaltungshandelns (Outputorientierung). Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produkten, die zu Produktgruppen und dann zu Produktbereichen zusammengefasst werden. An dieser Stelle werden alle Informationen, die im kameralen System an verschiedenen Stellen abgebildet wurden, produktbezogen zusammengeführt. Insgesamt weist der Haushaltsplan der Gemeinde Marienheide 16 Produktbereiche und 64 Produktgruppen aus.

Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement bilden die Produkte das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Die Haushaltsgliederung basiert auf der Darstellung von Produktbereichen, Produktgruppen, Produkten und soweit notwendig Teilprodukten. Der Gesetzgeber hat 16 Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben, die darunter liegenden Ebenen sind individuell gestaltbar. Diese Gestaltungsfreiheit wird allerdings durch die Anforderungen der Finanzstatistik eingeschränkt, da von der Statistik vom NKf abweichende Darstellungen der Zahlungsströme gefordert werden. Einzelne Produktgruppen des NKf (z.B. Schulbereich) mussten erweitert werden, um die finanzstatistischen Anforderungen zu erfüllen. Um eine ausreichende Transparenz zu erreichen wird der neue Haushalt der Gemeinde Marienheide auf Produktgruppenebene ausgewiesen.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Marienheide ist in produktorientierte Teilpläne nach folgenden verbindlichen Produktbereichen und in der ausgewiesenen Reihenfolge gegliedert:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft		16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	10 Bauen und Wohnen	
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11 Ver- und Entsorgung	
	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

Im Haushaltsplan der Gemeinde Marienheide sind unterhalb der Produktbereiche (PB) folgende Produktgruppen (PG) / Produkte (P) gebildet worden.

PB	PG	P	PB	PG	P
01	Innere Verwaltung		09		Finanzmanagement und Rechnungswesen
	01	Politische Gremien			01 Finanzmanagement und Rechnungswesen
		01 Politische Gremien	10		Organisation und ADV
	02	Verwaltungsführung			01 Organisation und ADV
		01 Verwaltungsführung	11		Rechtsangelegenheiten
	03	Gleichstellung von Frau und Mann			01 Rechtsangelegenheiten
		01 Gleichstellung von Frau und Mann	12		Versicherungsangelegenheiten
	04	Beschäftigtenvertretung			01 Versicherungsangelegenheiten
		01 Beschäftigtenvertretung	13		Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken
	05	Rechnungsprüfung			01 Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken
		01 Rechnungsprüfung	14		Zentrales Gebäudemanagement
	06	Zentrale Dienste			01 Zentrales Gebäudemanagement
		01 Zentrale Dienste			20 PPP-Projekt Schule und Sport
	07	Presse-, Internet- und Öffentlichkeitsarbeit	15		Städtepartnerschaften
		01 Presse-, Internet- und Öffentlichkeitsarbeit			01 Städtepartnerschaften
	08	Personalmanagement	16		Bauhof
		01 Personalmanagement			01 Bauhof

PB PG P

02 Sicherheit und Ordnung

- 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
 - 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- 02 Gewerbewesen
 - 01 Gewerbewesen
- 03 Verkehrsangelegenheiten
 - 01 Verkehrsangelegenheiten
- 04 Bürgerservice
 - 01 Bürgerservice
- 05 Personenstandswesen
 - 01 Personenstandswesen
- 06 Wahlen/Begehren und Entscheide
 - 01 Wahlen/Begehren und Entscheide
- 07 Brandbekämpfung und vorbeugender Brandschutz
 - 01 Brandbekämpfung und vorbeugender Brandschutz

PB PG P

03 Schulträgeraufgaben

- 01 GGS Marienheide
 - 01 GGS Marienheide
- 02 KGS Marienheide
 - 01 KGS Marienheide
- 03 GGS Müllenbach
 - 01 GGS Müllenbach
- 04 Offene Ganztagsgrundschulen
 - 01 Offene Ganztagsgrundschulen
- 05 Gesamtschule Marienheide
 - 01 Gesamtschule Marienheide
- 06 Allgemeine Schulverwaltung
 - 01 Allgemeine Schulverwaltung
- 07 Schülerbeförderung
 - 01 Schülerbeförderung
- 08 Sonderschulen
 - 01 Sonderschulen
- 20 Grundschulverbund Marienheide
 - 01 Grundschulverbund Marienheide

PB PG P

04 Kultur und Wissenschaft

- 01 Kommun. Veranstaltungen u. kulturelle Aufgaben
 - 01 Kommun. Veranstaltungen u. kulturelle Aufgaben
- 02 KVHS
 - 01 KVHS
- 03 Gemeindebücherei
 - 01 Gemeindebücherei

05 Soziale Leistungen

- 01 Sozialhilfeleistungen
 - 01 Sozialhilfeleistungen
- 02 Leistungen nach SGB II (ARGE)
 - 01 Leistungen nach SGB II (ARGE)
- 03 Hilfen nach AsylbLG
 - 01 Hilfen nach AsylbLG
- 04 Unterstützung von Senioren
 - 01 Unterstützung von Senioren

PB PG P

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

- 01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
 - 01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
- 02 Jugendarbeit und Jugendeinrichtungen
 - 01 Jugendarbeit und Jugendeinrichtungen

07 Gesundheitsdienste

- 01 Krankenhäuserinvestitionsbeteiligung
 - 01 Krankenhäuserinvestitionsbeteiligung

08 Sportförderung

- 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
 - 01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
- 02 Bereitstellung und Betrieb vom Hallenbad
 - 01 Bereitstellung und Betrieb vom Hallenbad

09 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

- 01 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen
 - 01 Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformationen

PB PG P

10 Bauen und Wohnen

- 01 Dienstleistungen in bauaufsichtlichen Verfahren
 - 01 Dienstleistungen in bauaufsichtlichen Verfahren
- 02 Denkmalschutz und Denkmalpflege
 - 01 Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 03 Förderung und Sicherung von Wohnraum
 - 01 Förderung und Sicherung von Wohnraum
- 04 Hilfen bei Wohnproblemen
 - Hilfen bei Wohnproblemen

11 Ver- und Entsorgung

- 01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
 - 01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung
- 02 Abfallbeseitigung
 - 01 Abfallbeseitigung
- 03 Elektrizitätsversorgung
 - 01 Elektrizitätsversorgung
- 04 Gasversorgung
 - 01 Gasversorgung

PB PG P

12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

- 01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen
 - 01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen
- 02 Straßenbeleuchtung
 - 01 Straßenbeleuchtung
- 03 Straßenreinigung und Winterdienst
 - 01 Straßenreinigung und Winterdienst

13 Natur- und Landschaftspflege

- 01 Öffentliches Grün
 - 01 Öffentliches Grün
- 02 Wasser und Wasserbau
 - 01 Wasser und Wasserbau
- 03 Bestattungswesen
 - 01 Bestattungswesen

14 Umweltschutz

- 01 Umweltmanagement
 - 01 Umweltmanagement

PB PG P

15 Wirtschaft und Tourismus

- 01 Wirtschaftsförderung
 - 01 Wirtschaftsförderung
- 02 Tourismus
 - 01 Tourismus
- 03 Wasserwerk
 - 01 Wasserwerk

PB PG P

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

- 01 Steuern und Zuweisungen
 - 01 Steuern und Zuweisungen
- 02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
 - 01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

2.2.2 Aufbau des Zahlenwerkes

Das Zahlenwerk des Produkthaushalts ist folgendermaßen aufgebaut:

- Gesamtergebnisplan,
- Gesamtfinanzplan,
- Teilpläne auf **Produktbereichsebene**,
- Teilpläne auf **Produktgruppenebene** zur jeweiligen Produktbereichsebene.

Teilpläne auf **Produktebene** werden im Haushaltsplan der Gemeinde Marienheide nicht ausgewiesen.

2.2.3 Kosten- und Leistungsrechnung

Als zusätzliches Instrument zur verbesserten Steuerung des Verwaltungshandelns und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit soll eine umfassende Kosten- und Leistungsrechnung (internes Rechnungswesen) geführt werden. Die Kosten- und Leistungsrechnung ermöglicht eine differenzierte Betrachtungsweise von Kostenstellen und ist geeignet die sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung zu fördern. Um diese Vorteile nutzen zu können, hat die Gemeinde Marienheide im Zuge der Umstellung auf die Doppik eine Kosten- und Leistungsrechnung berücksichtigt. Es handelt sich hierbei um ein Instrument, das in den nächsten Jahren beliebig ausgebaut werden kann. Ziel sollten sinnvolle Auswertungen sein. Es soll dabei sicher gestellt werden, dass das daraus resultierende Zahlenmaterial seinen Adressaten findet.

2.2.4 Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung, Berichtswesen

Für die kommunale Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Die Ziele sollen zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen des Haushaltsplanes vereinbart werden. Um die Zielerreichung überprüfen zu können, sind zielbezogene quantitative und qualitative Leistungskennzahlen zu vereinbaren und festzulegen. Dies wird Aufgabe von Rat und Verwaltung sein. Durch ein im Aufbau befindliches aussagekräftiges Berichtswesen ist dann die Zielerreichung im Jahresverlauf zu überprüfen und ggf. gegenzusteuern. Der Aufbau eines aussagekräftigen Berichtswesens und Kennzahlensystems ist also eine zukünftige Aufgabenstellung im NKF, die in einem mehrjährigen Prozess bedarfsgerecht an die örtliche Situation angepasst werden muss.

2.2.5 Interne Leistungsverrechnungen

Im Zuge der bereits angesprochenen Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung wird es in weiteren noch umzusetzenden Schritten zudem möglich sein, nahezu verursachungsgerecht interne Leistungsbeziehungen zwischen den verschiedenen Produkten abzubilden. Auch dieses Instrument wird in den nächsten Jahren sukzessive angegangen und verfeinert. Im Idealfall werden alle Kosten auf externe Produkte verrechnet, wodurch der Refinanzierungsbedarf von außen deutlich wird.

2.2.6 Auswirkungen / Zielsetzungen des NKF

Mit der Umstellung des kameralen Systems auf das kaufmännische Haushalts- und Rechnungswesen eröffnen sich in der Zukunft den Entscheidungsträgern in der Gemeinde wesentlich verbesserte Steuerungspotentiale, die bei entsprechender Nutzung auch geldwerte Steuerungsgewinne erwarten lassen. Sie können insbesondere aus den verbesserten Erkenntnissen über das kommunale Vermögen und den vollständigen Ressourcenverbrauch gewonnen werden.

Steuerungsgewinne können jedoch nur erzielt werden, in dem die umfangreich zur Verfügung stehenden Daten analysiert werden. Es wird daher bei allen Beteiligten eine neue Denkweise in der Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Daten in Verbindung mit den Kennzahlen einsetzen müssen. Ein gemeinsamer Weg muss hier zwischen Rat und Verwaltung erarbeitet werden. In diesem Zusammenhang sind alle an der Haushaltswirtschaft beteiligten Kolleginnen und Kollegen gefordert, das notwendige Datenmaterial zu erfassen und auf einem aktuellen Stand zu halten. Weiterhin soll die NKF - Reform die Transparenz der kommunalen Haushaltswirtschaft für Rat und Bürgerschaft steigern.

2.2.7 Eröffnungsbilanz

Die nachstehende Eröffnungsbilanz (EB) wurde im Haushaltsjahr 2010 endgültig aufgestellt. Sie hat ein Bilanzvolumen von 97.263.974,15 €. Daneben ist die Entwicklung zum 31.12.2008 bis zum 31.12.2010 dargestellt.



Gemeinde Marienheide

Entwicklung der Eröffnungsbilanz ab 01.01.2007

Aktivseite	Entwicklung der Eröffnungsbilanz ab 01.01.2007			Passivseite		
	31.12.2009	31.12.2008	01.01.2007	31.12.2009	31.12.2008	01.01.2007
	€	€	€	€	€	€
1. Anlagevermögen						
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	271.925,16	278.735,18	26.853,22	25.529.058,06	27.148.731,95	25.352.618,39
1.2 Sachanlagen				4.005.127,45	3.550.403,84	4.694.682,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				-5.080.074,56	454.723,61	
1.2.1.1 Grünflächen	4.471.462,16	4.497.230,22	4.532.137,79			
1.2.1.2 Ackerland	214.925,25	216.338,55	216.338,55			
1.2.1.3 Wald, Forsten	911.313,14	911.313,14	911.313,14			
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.648.814,81	978.787,27	735.144,65			
	7.246.515,36	6.603.669,18	6.394.934,13	24.454.110,95	31.153.859,40	30.047.300,39
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						
1.2.2.1 Kindertageseinrichtungen	934.365,97	951.243,98	985.000,00			
1.2.2.2 Schulen	18.968.986,18	19.319.907,62	19.043.000,00	12.124.355,04	11.970.996,61	9.230.685,14
1.2.2.3 Wohnbauten	2.141.744,17	2.181.162,80	2.260.000,00	6.169.118,89	6.311.206,64	5.581.515,26
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	12.796.807,55	13.076.388,92	11.225.000,00	0,00	0,00	321.840,92
	34.841.903,87	35.528.703,32	33.513.000,00	18.328.806,93	18.319.136,25	15.231.031,64
1.2.3 Infrastrukturvermögen						
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	4.613.173,13	4.603.935,54	4.451.966,37			
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.063.379,54	2.104.186,72	2.185.801,09			
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	18.414.861,48	18.558.655,65	16.987.637,18			
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	19.443.887,04	20.116.641,41	19.142.604,84			
	44.535.301,19	45.383.419,32	42.768.009,48			
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	283.641,90	294.701,62	301.959,06			
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	35.007,00	35.007,00	35.007,00			
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.444.358,29	1.528.876,24	1.204.152,35			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	773.140,17	805.327,38	711.876,02			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	45.198,87	129.611,99	3.918.380,89			
	2.581.346,23	2.793.524,23	6.171.375,32			
1.3 Finanzanlagen						
1.3.1 Beteiligungen	1.840.658,90	1.841.338,10	657.704,95			
1.3.2 Sondervermögen	1.882.889,89	1.882.889,89	1.787.789,60			
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	83.343,41	83.334,70	61.680,33			
1.3.4 Ausleihungen						
1.3.4.1 sonstige Ausleihungen	21.226,05	21.226,05	21.226,05			
	3.828.118,25	3.828.788,74	2.528.400,93			
Sachanlagevermögen	89.205.066,65	90.309.316,05	88.847.318,93			
2. Umlaufvermögen						
2.1 Vorräte						
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	60541,23	34.397,68	51.200,48			
2.1.2 Zur Veräußerung anstehende Grundstücke	951.438,48	1.167.078,48	2.135.250,48			
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.011.979,71	1.201.476,16	2.186.460,96			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen						
2.2.1.1 Gebühren	432.479,65	1.844.160,66	1.698.516,83			
2.2.1.2 Beiträge	18.217,03	26.887,87	113.615,75			
2.2.1.3 Steuern	1.343.408,62	1.842.151,12	894.974,12			
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	27.803,50	28.826,23	33.682,76			
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	107.805,14	139.502,92	157.651,76			
	1.929.713,94	3.881.528,80	2.898.341,22			
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen						
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	132.143,15	394.627,50	81.101,22			
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	31.845,51	271.209,16	340.588,20			
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	173.083,49	165.901,09	51.760,84			
2.3 Liquide Mittel	114.691,79	226.649,25	208.208,28			
	451.763,94	1.058.287,00	681.658,54			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	116.929,12	119.981,74	94.950,35			
	96.815.496,77	100.678.113,67	97.263.974,15	1.703.252,81	1.603.797,53	1.616.767,97



Gemeinde Marienheide

Entwicklung der Eröffnungsbilanz ab 01.01.2007

Aktivseite		31.12.2010	Passivseite		31.12.2010
		€			€
1. Anlagevermögen		264.463,00	1. Eigenkapital		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			1.1 Allgemeine Rücklage		24.211.571,95
1.2 Sachanlagen			1.2 Ausgleichsrücklage Jahresergebnis		-5511705,81
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					18.699.866,14
1.2.1.1 Grünflächen	4.401.950,94		2. Sonderposten		
1.2.1.2 Ackerland	214.925,25		2.1 für Zuwendungen		11.768.705,71
1.2.1.3 Wald, Forsten	911.313,14		2.2 für Beiträge		6.017.278,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.734.810,01		2.3 für Gebührenaussgleich		636.434,65
	7.262.999,34		2.4 Sonstige Sonderposten		18.422.418,36
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			3. Rückstellungen nach		
1.2.2.1 Kindertageseinrichtungen	917.488,00		3.1 Pensionsrückstellungen		8.663.393,00
1.2.2.2 Schulen	18.616.325,50		3.2 Instandhaltungsrückstellungen		0,00
1.2.2.3 Wohnbauten	1.627.628,00		3.3 Sonstige Rückstellungen § 36 Abs. 4 u. 5		687.981,36
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	12.177.116,00				9.351.374,36
	33.338.557,50		4. Verbindlichkeiten		
1.2.3 Infrastrukturvermögen			4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	4.625.678,63		4.1.1 vom öffentlichen Bereich		
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.022.571,00		4.1.2 vom privaten Kreditmarkt		20210847,57
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	17.935.042,00		4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		22.100.003,12
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsmittelanlagen	18.771.410,73		4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		81.023,00
	43.354.702,36		4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		614.986,93
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	272.584,00		4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		3.419.966,60
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	35.007,00		4.6 Sonstige Verbindlichkeiten		46.426.827,22
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.351.576,00		5. Passive Rechnungsabgrenzung		1.781.905,04
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	739.249,11				
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	228.746,77				
	2.627.162,88				
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Beteiligungen	1.840.658,90				
1.3.2 Sondervermögen	1.002.009,09				
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	83.353,71				
1.3.4 Ausleihungen					
1.3.4.1 sonstige Ausleihungen	21.226,05				
	3.828.128,55				
Sachanlagevermögen		86.583.422,08			
2. Umlaufvermögen					
2.1 Vorräte					
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	527.528,95				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		527.528,95			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
2.2.1.1 Gebühren	715.335,11				
2.2.1.2 Beiträge	15.103,04				
2.2.1.3 Steuern	1.655.794,11				
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	25.380,93				
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	224.640,04				
	2.636.253,23				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	309.539,55				
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	48.832,46				
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	171.797,90				
	218.781,95				
	748.951,86				
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		93.643,45			
		94.682.391,12			94.682.391,12

2.2.8 Haushaltsentwicklung / Haushaltsausgleich der Gemeinde Marienheide im NKF Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Aus der nachfolgenden Übersicht ist die Entwicklung des Eigenkapitals (Werte der Eröffnungsbilanz) und die neue Haushaltsausgleichssystematik mit den aktuellen Zahlen des Gesamtergebnisplans ab dem Haushaltsjahr 2007 und die Jahre der mittelfristigen Finanzplanung bis 2016 nachvollziehbar dargestellt. Da das Abschlussergebnis für 2011 noch nicht vorliegt, wird hier das erwartete Jahresergebnis ausgewiesen. In den Jahren 2012 – 2017 sind hinsichtlich der Jahresergebnisse Planungsansätze berücksichtigt.

Jahr	Passiva (Auszug)	Eigenkapital Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnisrechnung	Verringerung des Eigenkapitals	Erhöhung des Eigenkapitals	Eigenkapital Stand zum Ende eines Haushaltsjahres
2007	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	27.041.749,00 €	-1.144.278,00 €	0,00 €	0,00 €	27.041.749,00 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	4.694.682,00 €		-1.144.278,00 €		3.550.404,00 €
	Summe Eigenkapital	31.736.431,00 €		-1.144.278,00 €		30.592.153,00 €
2008	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	27.041.749,00 €		0,00 €	106.982,00 €	27.148.731,00 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	3.550.404,00 €	454.724,00 €	0,00 €	0,00 €	4.005.128,00 €
	Summe Eigenkapital	30.592.153,00 €		0,00 €	106.982,00 €	31.153.859,00 €
2009	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	27.148.731,00 €	-5.080.074,56 €	-2.694.620,00 €	0,00 €	24.454.111,00 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	4.005.128,00 €		-4.005.128,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	31.153.859,00 €		-6.699.748,00 €		24.454.111,00 €
2010	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	24.454.111,00 €	-5.511.705,81 €	-5.754.244,86 €	0,00 €	18.699.866,14 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	24.454.111,00 €		-5.754.244,86 €		18.699.866,14 €
2011	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	18.699.866,14 €	vorläufig	-210.710,95 €	0,00 €	18.489.155,19 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	18.699.866,14 €		-210.710,95 €		18.489.155,19 €
2012	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	18.489.155,19 €	Planung	-3.874.127,00 €	0,00 €	14.615.028,19 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	18.489.155,19 €		-3.874.127,00 €		14.615.028,19 €
2013	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine Rücklage	14.615.028,19 €	Planung	-2.746.515,00 €	0,00 €	11.868.513,19 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	14.615.028,19 €		-2.746.515,00 €		11.868.513,19 €

Jahr	Passiva (Auszug)	Eigenkapital Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Jahresergebnisrechnung	Verringerung des Eigenkapitals	Erhöhung des Eigenkapitals	Eigenkapital Stand zum Ende eines Haushaltsjahres
2014	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine	11.868.513,19 €	Planung	-1.275.019,00 €	0,00 €	10.593.494,19 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	11.868.513,19 €		-1.275.019,00 €		10.593.494,19 €
2015	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine	10.593.494,19 €	Planung	-188.486,00 €	0,00 €	10.405.008,19 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	10.593.494,19 €		-188.486,00 €		10.405.008,19 €
2016	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine	10.405.008,19 €	Planung	695.075,00 €	0,00 €	11.100.083,19 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	10.405.008,19 €		695.075,00 €		11.100.083,19 €
2017	1. Eigenkapital					
	1.1 Allgemeine	11.100.083,19 €	Planung	1.003.825,00 €	0,00 €	12.103.908,19 €
	1.2 Ausgleichsrücklage	0,00 €		0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Eigenkapital	11.100.083,19 €		1.003.825,00 €		12.103.908,19 €

Der jährliche Fehlbetrag hat seine Ursache hauptsächlich in der generell anhaltenden schwierigen Finanzlage der Gemeinde, die geprägt ist durch strukturelle Defizite.

2.2.9 Daten des Jahres 2014 mit Ausblick

Für das **Haushaltsjahr 2007** ergab sich nach der Planung folgendes Bild (lt. Haushaltsplanung):

Erträge	20.732.990 €
Aufwendungen	<u>25.758.559 €</u>
Fehlbedarf insgesamt	<u>5.025.569 €</u>

Aufgrund positiver Entwicklungen in 2007 – sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite – hat sich der Fehlbedarf deutlich verringert. Insbesondere erwartete Mehreinnahmen bei Gewerbesteuer, Anteil an der Einkommensteuer und Anteil an der Umsatzsteuer sowie Einsparungen bei den Personal- und den Instandsetzungs- und Sanierungsaufwendungen tragen hierzu bei.

Es ist insgesamt eine Verbesserung von rd. 3,881 Mio. € eingetreten. Der Jahresabschluss 2007 liegt inzwischen vor. Der Fehlbetrag 2007 lautet 1.144.278 €.

Das **Haushaltsjahr 2008** wurde wie folgt geplant:

Erträge	22.045.781 €
Aufwendungen	<u>26.007.025 €</u>
Fehlbedarf insgesamt	3.961.244 €

Auch hier ist im Jahresabschluss eine gute Einnahmeentwicklung mit deutlichen Verbesserungen gegenüber der Planung eingetreten. Abgerechnet wurde ein Überschuss von rd. 455.000 €, das entspricht einer **Verbesserung um rd. 4.416 Mio. €**.

Planung 2009

Erträge	22.326.014 €
Aufwendungen	<u>27.081.073 €</u>
Fehlbedarf insges.	<u>4.755.059 €</u>

Durch die Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf die Einnahmeentwicklung, insbesondere durch die Einbrüche bei der Gewerbesteuer sowie den Anteilen an Einkommen- und Umsatzsteuer, ergibt sich die ein Defizit von rd. 5.080.075 €.

Planung 2010

Erträge	19.097.856 €
Aufwendungen	<u>27.301.573 €</u>
Fehlbedarf insges.	<u>8.203.717 €</u>

Trotz der anhaltend ungünstigen Entwicklung der Weltwirtschaftskrise ergibt sich für 2010 ein Defizit von rd. 5.512 T€.

Planung 2011

Erträge	21.863.469 €
Aufwendungen	<u>26.751.818 €</u>
Fehlbedarf insges.	<u>4.888.349 €</u>

Auch in 2011 wird eine Verbesserung gegenüber der Planung auf ein Defizit von geschätzt rd. 211 T€ eintreten.

In **2012** stellt sich die Planung wie folgt dar

Erträge	22.441.742 €
Aufwendungen	26.315.869 €
Fehlbedarf insgesamt	3.874.127 €

In **2013** ergibt sich folgende Entwicklung (Auswirkungen des Sanierungsplanes wurden berücksichtigt)

Erträge	25.131.650 €
Aufwendungen	27.878.165 €
Fehlbedarf insgesamt	2.746.515 €

2014 werden folgende Erträge und Aufwendungen erwartet:

Erträge	26.474.217 €
Aufwendungen	27.749.236 €
Fehlbedarf insgesamt	1.275.019 €

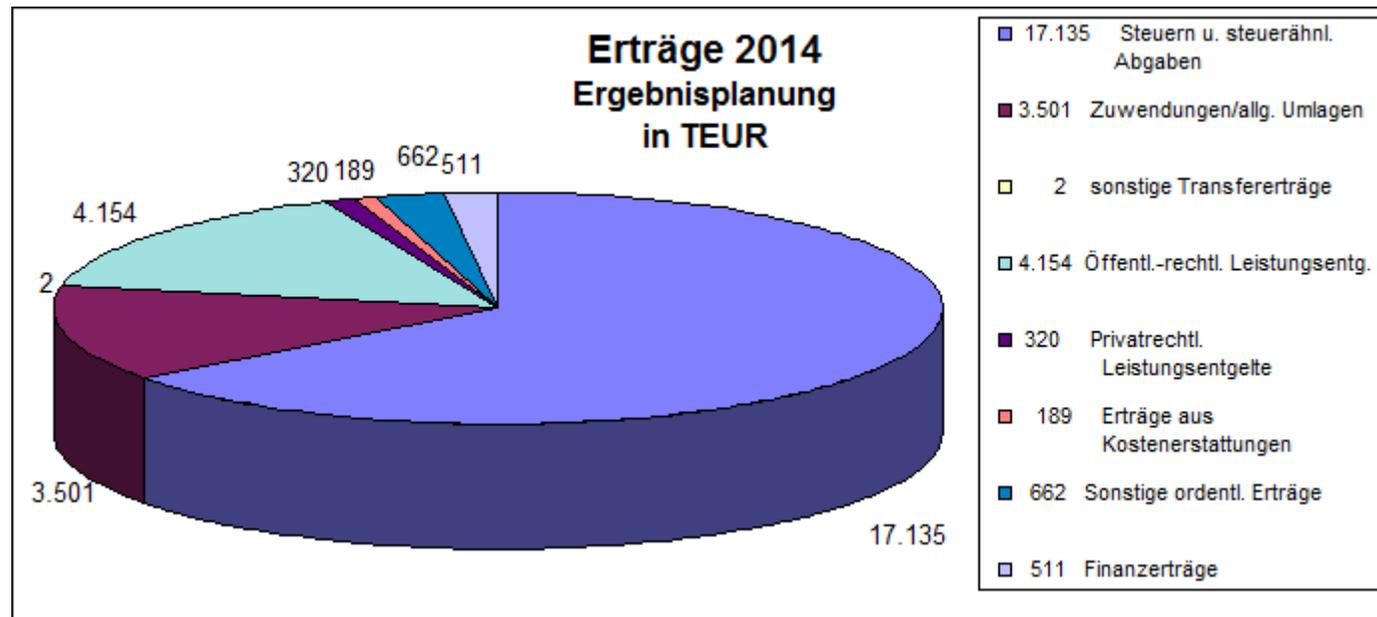
Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich durch

- höhere Erträge 1.410.567 €
- höhere Aufwendungen 79.071 €
- verbessertes Finanzergebnis 140.000 €

Verringerung des Fehlbedarfs zur
Vorjahresplanung 1.471.496 €

Entwicklung der Erträge 2014

Die Ertragsstruktur der Ergebnisplanung ist aus nachstehendem Schaubild erkennbar.



26.474 TEUR GESAMT



Die Einnahmeerwartungen bei der Gewerbesteuer werden für 2014 bei einem Hebesatz von 470 v. H. (Vorjahr 460 v.H.) auf 8.187.493 € geschätzt. Eine Anhebung des Hebesatzes basiert auf der Beschlusslage des Sanierungsplanes i. R. des Stärkungspaktgesetzes.

Für die Folgejahre wird zz. eine positive Einnahmeentwicklung bei der Gewerbesteuer für Marienheide prognostiziert. Dabei wird unterstellt, dass der Hebesatz in 2015 noch einmal angepasst wird und die Zuwächse sich in den folgenden Jahren verstetigen.

2014	8.187.493 €	(Hebesatz 470 v. H.)
2015	8.620.907 €	(Hebesatz 480 v. H.)
2016	8.879.535 €	(Hebesatz 480 v. H.)
2017	9.137.041 €	(Hebesatz 480 v. H.)

Ob der konjunkturelle Verlauf diese Annahmen bestätigt, bleibt abzuwarten.

Die **Grundsteuer B** (Ansatz 2014 = 2.341.278 €) basiert auf einem Hebesatz von 600 v. H. Die Ansätze (Einnahmeerwartungen) 2015 bis 2017 basieren auf weiteren Anhebungen der Hebesätze (gem. Sanierungsplan).

Bei den Realsteuern sind in der Entwurfsfassung des Haushaltsplanes 2014 folgende Hebesätze berücksichtigt (2. Stufe Stärkungspakt-Maßnahme:

- Grundsteuer A 400 v. H.
- Grundsteuer B 600 v. H.
- Gewerbesteuer 470 v. H.

Die Entwicklung der Hebesätze im längerfristigen Bereich ergibt sich aus der nachstehenden Tabelle.

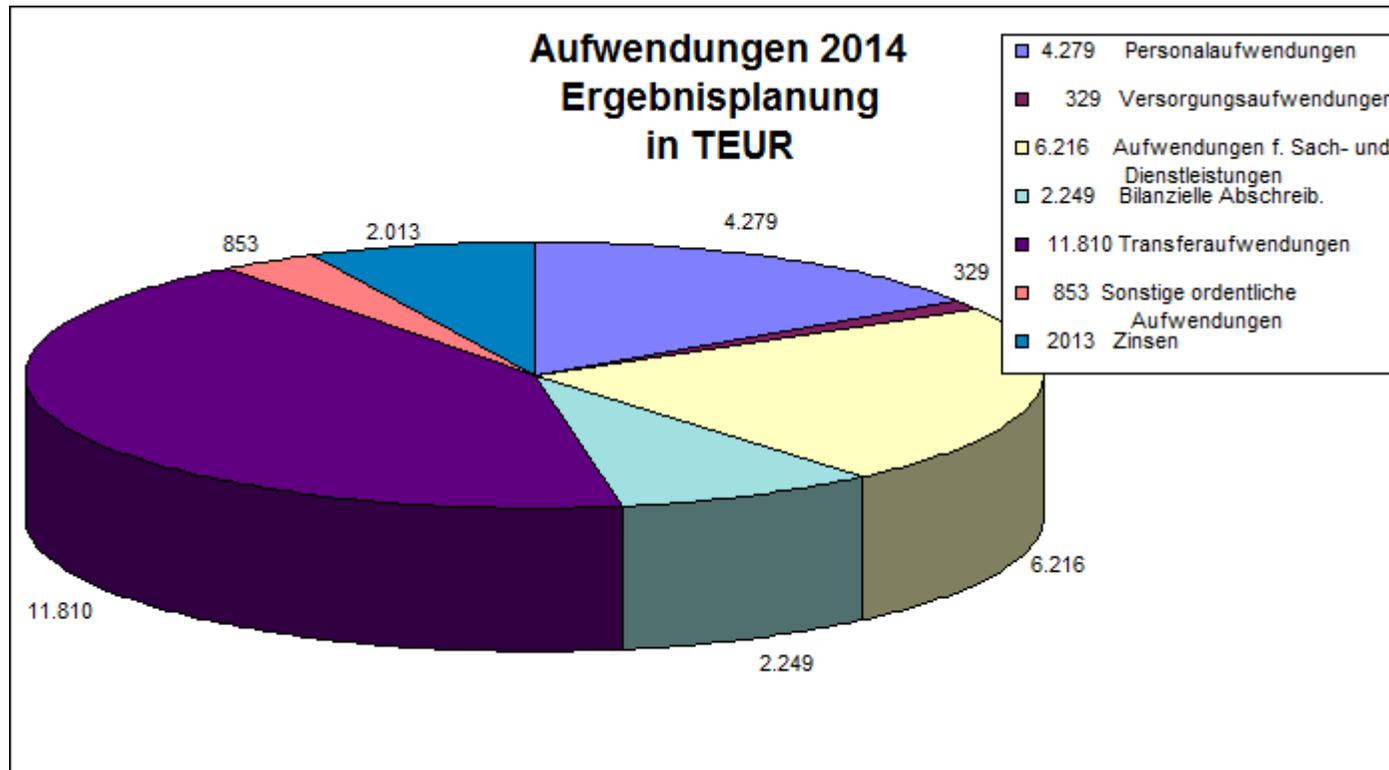
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
A	250	250	250	250	250	295	295	295	295	295	295	295	300	300	300	300	300	400	400
B	310	320	340	360	360	360	360	391	391	391	391	391	400	400	400	400	413	500	600
Gewerbesteuer	400	400	415	415	415	415	415	430	430	430	430	430	440	440	440	440	440	460	470

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wurde mit 5.222.000 € angesetzt und erhöht sich im Vergleich zu den erwarteten Einnahmen in 2013 um 322.000 €. Die Zuwächse in den Folgejahren basieren auf den Orientierungsdaten des Landes NRW und wurden angemessen kalkuliert. Sie fußen auf der Annahme, dass die konjunkturelle Entwicklung zu höheren Steuereinnahmen führt.

Die veranschlagten Schlüsselzuweisungen (1.732.300 €) basieren auf der 2. Modellberechnung zum GFG 2014. Die Schlüsselzuweisungen sind abhängig von der Steuerkraft im Referenzzeitraum sowie möglicher Veränderungen und Verschiebungen im GFG-Entwurf 2014.

Entwicklung der Aufwendungen 2014

Die Aufwendungsstruktur der Ergebnisplanung stellt sich wie folgt dar:



27.749TEUR GESAMT

Personalaufwendungen

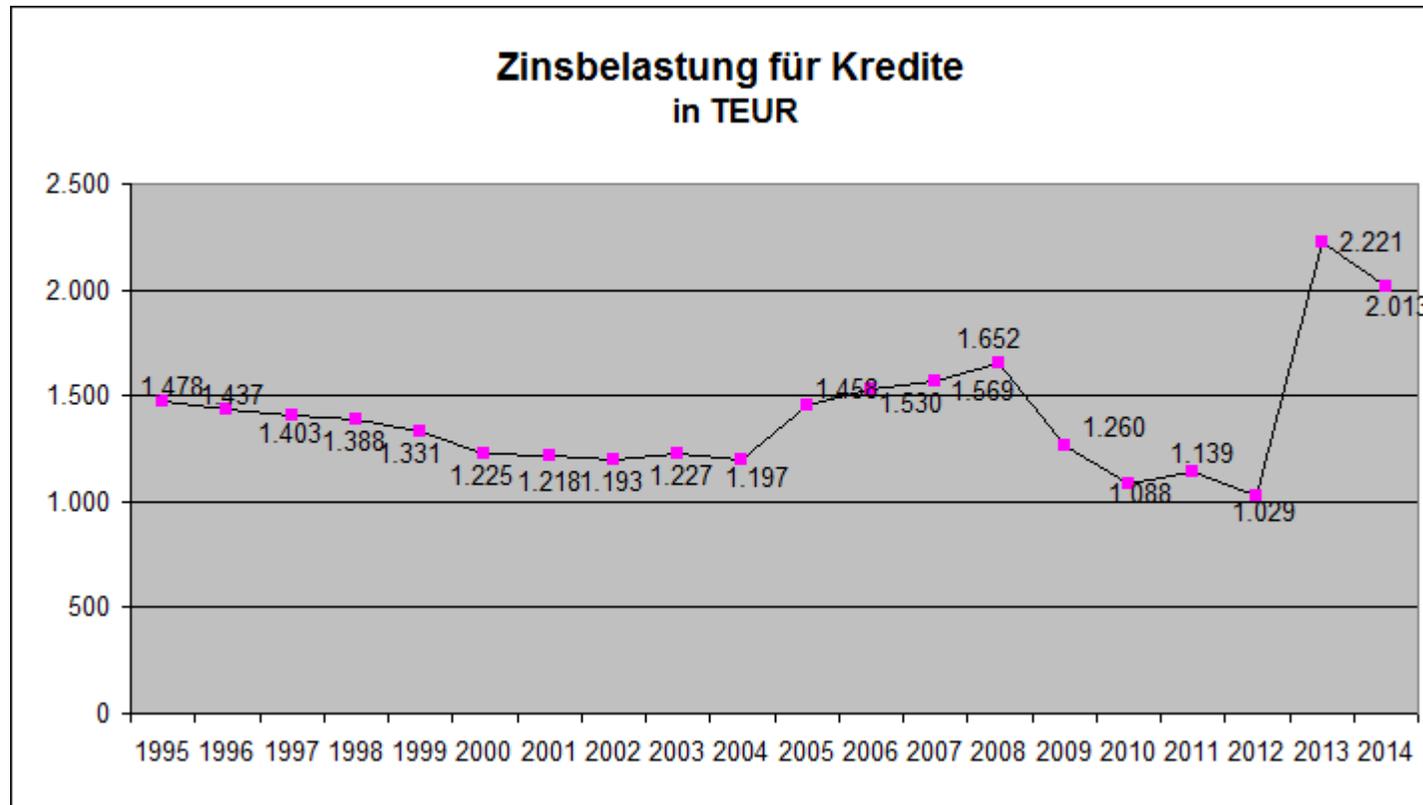
Der Ansatz für die Personalaufwendungen bei der Gemeinde Marienheide beläuft sich einschließlich der Rückstellungen für Versorgungsaufwendungen im Kalenderjahr 2014 auf insgesamt 4.607.949 € (im Vorjahr 4.555.872 €).

Gegenüber dem Vorjahresansatz ergibt sich eine Erhöhung der Ansätze um 52.077 € oder 1,14 %. Die Erhöhung ist im Wesentlichen mit einer eingerechneten allgemeinen Personalkostensteigerung von 2,5 % (mit der GPA abgestimmt) für die Tarifkräfte und zwischen 0 % und 2,95 % (Durchschnitt 1,41 %) für die Beamten zu begründen. In Verbindung mit im Sanierungsplan dargestellten Personalmaßnahmen (u. a. Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Beginn von Altersteilzeiten) konnte der zu erwartende tatsächliche Steigerungssatz jedoch auf 1,14 % reduziert werden.

In den vorstehend genannten Kosten sind ca. 70.000 € für die Vergütung bzw. Entlohnung von Überstunden, Zeitzuschlägen und Bereitschaftsstunden u. a. im Bereich der Schul- und Turnhallenhausmeister, des Ordnungsamtes und der Arbeiterkolonnen sowie ca. 40.000 € für zu zahlende Leistungsentgelte enthalten. Außerdem sind noch Personalkosten in Höhe von 64.279 € für einen zz. noch zum Job-Center Oberberg abgeordneten Mitarbeiter enthalten, für den aber eine Kostenerstattung in gleicher Höhe erfolgt.

Die in den oben genannten Personalaufwendungen enthaltenen Versorgungsaufwendungen (Beihilfen, Umlagen zur Versorgungskasse, Pensionsrückstellungen und Beihilferückstellungen jeweils für die Versorgungsempfänger) wurden mit einem Betrag von 329.373 € angesetzt.

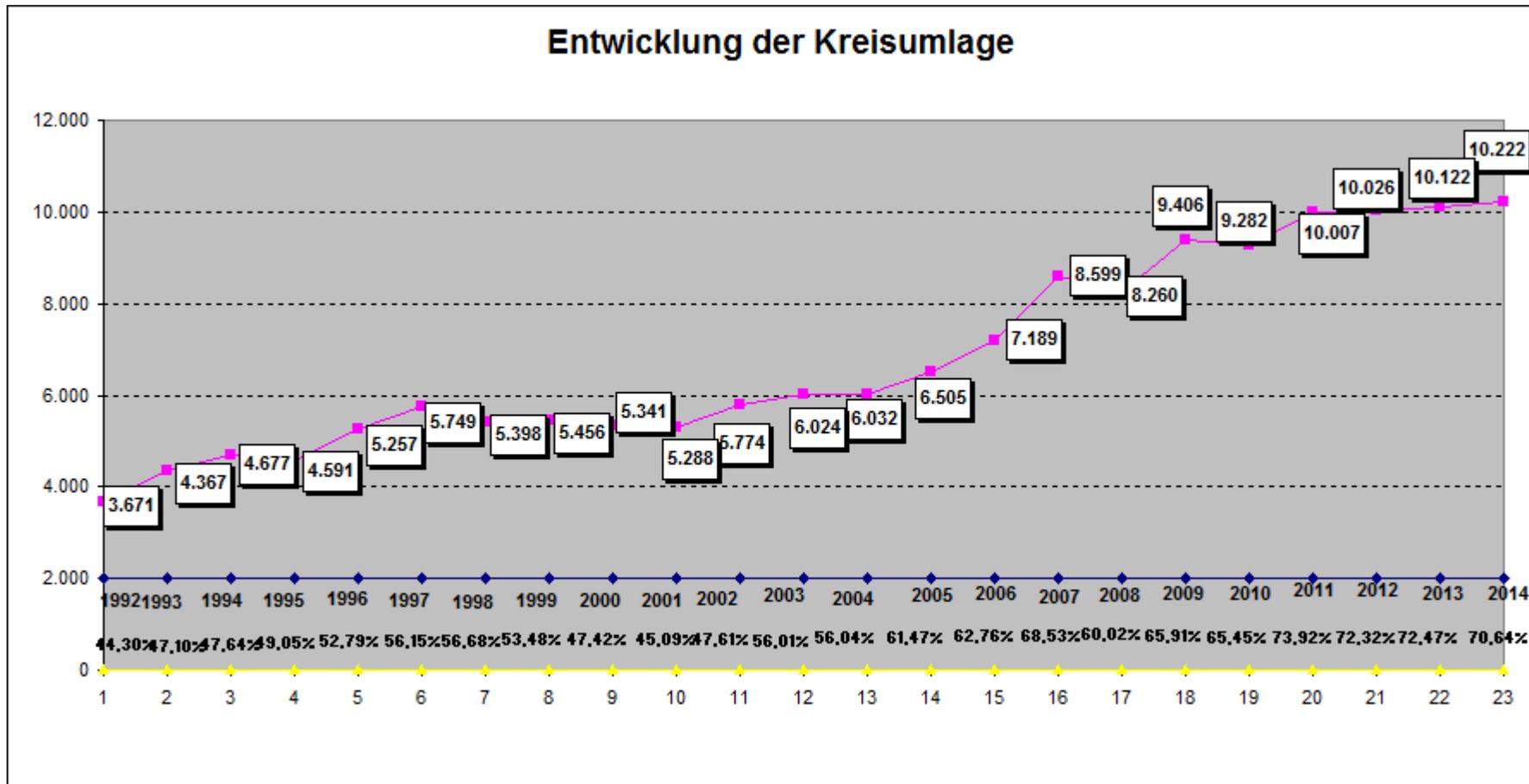
Die **Zinsbelastung** für Kredite stellt sich in 2014 auf rd. 2.013.050 €; sie entwickelte sich wie folgt:



Die Jahre 2013 und 2014 weisen Haushaltsansätze aus.

Aufgrund der günstigen Zinsanpassungsbeschlüsse der letzten Jahre im Rahmen eines aktiven Zinsmanagements sowie wegen des zz. noch recht niedrigen Zinsniveaus bei Kassenkrediten bleibt die Zinsbelastung trotz der Neuaufnahmen zur PPP-Finanzierung sowie der Beteiligungserhöhung auf einem noch akzeptablen Niveau. Trotz der festzustellenden weiteren Defizite in den Folgejahren, die durch Kassenkredite finanziert werden, kommt es in den folgenden Jahren zu keinem weiteren Anstieg der Belastungen.

Die Entwicklung der Kreisumlage stellt sich wie folgt dar:



2014 geschätzt

Die Kreisumlage bindet rd. 39 % der ordentlichen Erträge des gemeindlichen Haushaltes 2014 und ist wiederum mit Abstand der größte Einzelausgabeposten.

Übersicht über die im Haushaltsjahr 2014 geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Das Volumen der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Haushaltsjahres 2014 beträgt 2.471.410 €.

Es verteilt sich auf:

a) Erwerb von beweglichem Vermögen	361.310 €
b) Erwerb von Grundstücken	49.300 €
c) Baumaßnahmen	2.060.800 €

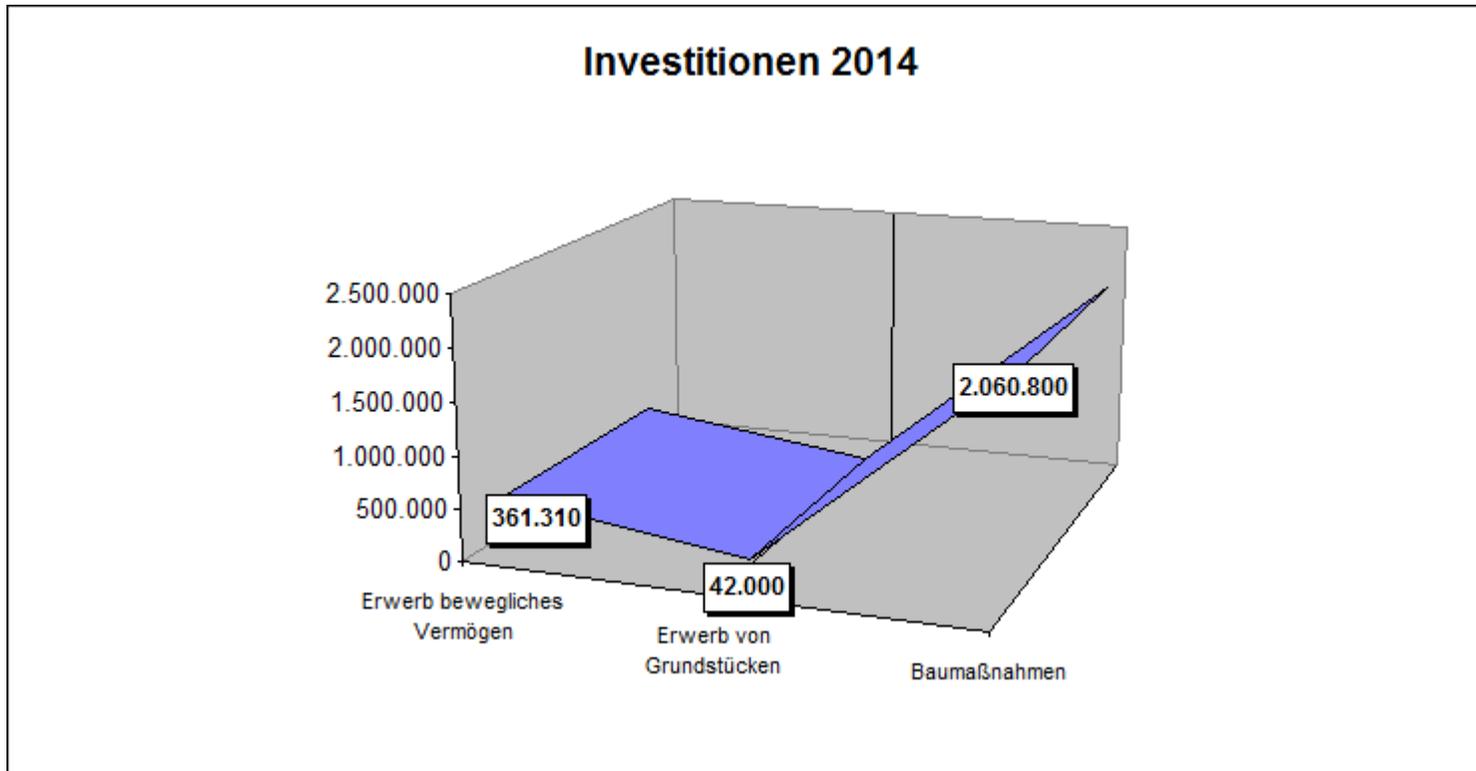
Belastungen für die künftigen Jahre ergeben sich nicht, da Kreditaufnahmen nicht vorgesehen sind.

Die geplanten Investitionen führen zu einer strukturellen Verbesserung und festigen damit die wirtschaftliche Leistungskraft der Gemeinde Marienheide. Außerdem wird ein notwendiger Beitrag zur Substanzerhaltung des gemeindlichen Vermögens geleistet. Die aus den Kanalisationsmaßnahmen resultierenden Folgekosten – der durch Kanalbaumaßnahmen bedingte Zuschussbedarf beläuft sich auf 764.500 € - werden wie bisher im Rahmen der Möglichkeiten durch Erhebung kostendeckender Gebühren finanziert.

Der bestehende Kreditdeckel von „Null“ wird eingehalten (siehe nachstehende Berechnung):

Inv. Ausgaben	2.471.410 €
Inv. Einnahmen	<u>2.368.800 €</u>
Kreditbedarf	102.610 €
abzgl. Anteil rent. Abwasser	1.098.500 €
abzgl. Anteil rent. Friedhof	188.000 €
abzgl. Anteil rent. Straßenreinigung	0 €
verbleiben	-1.183.890 €
abzgl. Tilgungsanteil ca.	700.000 €
 Unterschreitung d. Kreditdeckels:	 1.883.890 €

Das Investitionsvolumen von 2.471.410 € setzt sich wie folgt zusammen:



In den Jahren 2014 – 2017 ergibt sich folgende Nettoneuverschuldung:

	Kreditaufnahme	ordentliche Tilgung	Nettoneuaufnahme
2014	102.610	1.445.800	-1.343.190
2015	-	1.375.100	-1.375.100
2016	-	1.403.400	-1.403.400
2017	-	1.433.700	-1.433.700

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2014

Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der folgenden Haushaltsjahre sind in 2014 nicht veranschlagt.

Kassenanlage

In 2013 hat sich die Liquidität der Kasse gegenüber dem Vorjahr wieder verschlechtert, sie konnte unverändert nur mit der Inanspruchnahme von Kassenkrediten gesichert werden. Aufgrund weiterhin entstehender Fehlbeträge wird sich diese Situation in 2014 weiter verschärfen.

Vorbelastet ist die künftige Haushaltswirtschaft im Übrigen bereits durch Fehlbeträge aus Vorjahren.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur „kurzfristigen“ Überbrückung von Liquiditätsengpässen ist in der Haushaltssatzung für 2014 auf unverändert 35.000.000 € festgesetzt.

Der jahresbezogene Haushaltsausgleich kann auch in 2014 nicht erreicht werden. Der Ergebnisplan weist eine Unterdeckung von 1.275.019 € aus und ist maßgeblich mit beeinflusst von der weiteren Einschätzung der konjunkturellen Entwicklung, aber auch stark geprägt durch veranschlagte Konsolidierungsbemühungen i. Z. mit dem beschlossenen Sanierungsplan.

Zum Zeitpunkt der Haushaltsplan-Entwurfsaufstellung sind wesentliche Haushaltsansätze (z. B. Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen, Steuer-Einnahmeentwicklungen, Kompensationszahlungen u. v. a. m.) noch nicht verlässlich kalkulierbar und können deshalb derzeit nur geschätzt werden.

In der folgenden Ergebnisplanung 2015 – 2017 sind ebenfalls die Konsolidierungsanstrengungen maßgeblich für die weitere Entwicklung.

In den Jahren 2015 – 2017 werden nach heutiger Planung folgende Jahresergebnisse erwartet.:

2014	Defizit	1.275.019 €
2015	Defizit	188.486 €
2016	Überschuss	695.073 €

Hierdurch verbessert sich die Situation des Eigenkapitalabbaus deutlich und kann nach heutiger Planung ab 2016 sogar gestoppt werden (siehe auch Übersicht Ziffer 2.2.8 des Vorberichts).

Gemeinsame außerordentliche Anstrengungen bleiben weiter notwendig, um im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen Haushaltsverbesserungen zu erreichen. Dies erfordert bei jeder Entscheidung eine – wie auch in der Vergangenheit – intensive Beratung über die zwingende Notwendigkeit von Maßnahmen.

Selbstverständlich werden im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplanes sich bietende Möglichkeiten der Verbesserung der Haushaltssituation ständig geprüft und – wenn möglich – genutzt.

Hierbei ist es erforderlich, dass die damit verbundenen Aufgaben wie bisher in vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung gelöst werden.

Der Haushaltsplanentwurf 2014 bildet aber auch die Grundlage für einzelne strukturverbessernde Maßnahmen.

Die investiven Ausgaben des Finanzplanes umfassen 2014 ein Volumen von rd. 2,4 Mio. €; zur Finanzierung ist eine Kreditaufnahme von 102.610 € notwendig.

Im Übrigen wird auf die dem Haushaltsplan zu entnehmenden Erläuterungen verwiesen.

2.2.10 Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

§ 76 GO NRW lautet:

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gem. § 95 Abs. 3.

(2) Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Da wiederum auch in 2014 der im Gesetz geforderte Ausgleich nicht möglich ist (die Mittel der Ausgleichsrücklage sind bereits in Vorjahren ausgeschöpft worden), wird im Rahmen des Sanierungsplanes zum Stärkungspaktgesetz weiter intensiv an einer Verringerung des Fehlbedarfs gearbeitet. Ein Haushaltsausgleich ist ab 2016 vorgesehen.

Marienneide, 29.11.2013

gez.

Töpfer

Bürgermeister

gez.

Himmeröder

Gemeindekämmerer

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Töpfer, U.



Ergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-13.819.162	-15.886.800	-17.134.723	-18.351.041	-19.128.092	-19.757.990
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.256.117	-3.516.660	-3.501.156	-3.379.219	-3.401.555	-3.099.759
3	+ Sonstige Transfererträge	-5.702	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.670.910	-4.077.757	-4.154.240	-4.257.012	-4.359.798	-4.462.566
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-319.900	-312.305	-320.155	-320.080	-320.580	-321.080
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-244.966	-115.606	-189.371	-182.771	-182.583	-194.951
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-209.648	-641.902	-661.952	-663.285	-664.618	-664.951
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	-22.526.405	-24.552.830	-25.963.397	-27.155.208	-28.059.026	-28.503.097
11	- Personalaufwendungen	3.708.466	3.965.127	4.278.576	4.231.338	4.153.620	4.181.859
12	- Versorgungsaufwendungen	397.127	590.745	329.373	338.759	346.662	358.099
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.824.188	6.222.192	6.216.306	6.238.645	6.282.480	6.356.728
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.253.992	2.248.576	2.265.726	2.284.707	2.262.183
15	- Transferaufwendungen	11.265.210	11.742.604	11.810.550	11.972.250	12.008.350	12.055.550
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	849.612	882.455	852.805	807.746	810.904	820.623
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.044.603	25.657.115	25.736.186	25.854.464	25.886.723	26.035.042
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.481.802	1.104.285	-227.211	-1.300.744	-2.172.303	-2.468.055

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Töpfer, U.



Ergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
19	+ Finanzerträge	-131.588	-578.820	-510.820	-510.820	-510.820	-510.820
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.029.230	2.221.050	2.013.050	2.000.050	1.988.050	1.975.050
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	897.642	1.642.230	1.502.230	1.489.230	1.477.230	1.464.230
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-584.160	2.746.515	1.275.019	188.486	-695.073	-1.003.825
23	+ Außerordentliche Erträge	-545					
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-545					
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-584.705	2.746.515	1.275.019	188.486	-695.073	-1.003.825

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Töpfer, U.



Finanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-13.963.369	-15.886.800	-17.134.723	-18.351.041	-19.128.092	-19.757.990
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.258.584	-3.075.775	-3.049.297	-2.858.997	-2.811.997	-2.443.575
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-5.776	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.825.442	-3.919.158	-3.993.408	-4.093.408	-4.193.408	-4.293.408
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-306.970	-312.305	-320.155	-320.080	-320.580	-321.080
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-237.556	-115.606	-189.371	-182.771	-182.583	-194.951
7	+ Sonstige Einzahlungen	-187.282	-639.830	-661.480	-662.480	-663.480	-663.480
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-131.395	-578.820	-510.820	-510.820	-510.820	-510.820
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.916.374	-24.530.094	-25.861.054	-26.981.397	-27.812.760	-28.187.104
10	- Personalauszahlungen	4.002.366	3.917.962	3.897.350	3.884.642	3.832.842	3.890.459
11	- Versorgungsauszahlungen	72.517	428.209	450.000	461.250	470.475	479.885
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.826.917	6.222.192	6.216.306	6.238.645	6.282.480	6.356.728
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.061.507	2.221.050	2.013.050	2.000.050	1.988.050	1.975.050
14	- Transferauszahlungen	11.240.042	11.742.604	11.810.550	11.972.250	12.008.350	12.055.550
15	- sonstige Auszahlungen	802.124	882.455	852.805	807.746	810.904	820.623
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.005.473	25.414.472	25.240.061	25.364.583	25.393.101	25.578.295
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	1.089.098	884.378	-620.993	-1.616.814	-2.419.659	-2.608.809

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Töpfer, U.



Finanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.012.215	-1.254.500	-1.147.000	-1.107.000	-1.107.000	-1.107.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-248.354	-1.079.500	-1.076.800	-573.400	-207.400	-207.400
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.797	-207.500	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen						
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.262.366	-2.541.500	-2.368.800	-1.825.400	-1.459.400	-1.459.400
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	8.200	73.550	40.000	40.000	40.000	40.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.346.817	2.012.200	2.046.800	1.162.600	1.060.200	1.185.200
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	437.333	308.150	361.310	408.110	313.110	161.910
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		6.000.000				
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	36.149		23.300	2.000	2.000	2.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	15.828.500	8.393.900	2.471.410	1.612.710	1.415.310	1.389.110
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	14.566.133	5.852.400	102.610	-212.690	-44.090	-70.290
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	15.655.232	6.736.778	-518.383	-1.829.504	-2.463.749	-2.679.099

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Töpfer, U.



Finanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-14.000.000	-5.852.400	-102.610			
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.167.952	1.631.500	1.445.800	1.375.100	1.403.400	1.433.700
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-12.832.048	-4.220.900	1.343.190	1.375.100	1.403.400	1.433.700
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	2.823.184	2.515.878	824.807	-454.404	-1.060.349	-1.245.399
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	2.823.184	2.515.878	824.807	-454.404	-1.060.349	-1.245.399

Haushaltsplan 2014

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-274.820	-282.528	-351.879	-421.967	-492.818
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-760	-8.830	-6.698	-6.698	-6.698	-6.698
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-296.100	-300.705	-294.355	-294.280	-294.780	-295.280
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.319	-7.596	-7.596	-7.596	-7.596	-7.596
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-46.140	-56.630	-57.130	-57.130	-57.130	-57.130
10	= Ordentliche Erträge	-353.319	-648.581	-648.307	-717.583	-788.171	-859.522
11	- Personalaufwendungen	1.896.772	1.673.095	1.944.354	1.889.828	1.890.641	1.903.121
12	- Versorgungsaufwendungen	397.127	516.711	329.373	338.759	346.662	358.099
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.161.665	2.142.073	1.990.649	1.911.075	1.847.520	1.963.252
14	- Bilanzielle Abschreibungen		906.111	850.292	854.983	859.523	856.181
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	477.130	566.305	545.396	496.184	498.220	499.708
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.932.694	5.804.294	5.660.064	5.490.828	5.442.567	5.580.361
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.579.374	5.155.713	5.011.757	4.773.245	4.654.396	4.720.839
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.579.374	5.155.713	5.011.757	4.773.245	4.654.396	4.720.839
23	+ Außerordentliche Erträge	-545					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-545					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.578.829	5.155.713	5.011.757	4.773.245	4.654.396	4.720.839

Haushaltsplan 2014

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-5.202.228	-5.065.359	-4.826.955	-4.705.072	-4.778.049
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		46.514	53.602	53.710	50.677	57.210
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.578.829					

Haushaltsplan 2014

1.01 Innere Verwaltung



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-823	-4.450	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-282.921	-300.705	-294.355		-294.280	-294.780	-295.280
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.107	-7.596	-7.596		-7.596	-7.596	-7.596
7	+ Sonstige Einzahlungen	-44.619	-56.630	-57.130		-57.130	-57.130	-57.130
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-336.470	-369.381	-360.181		-360.106	-360.606	-361.106
10	- Personalauszahlungen	2.223.833	1.649.398	1.672.779		1.658.356	1.686.666	1.710.499
11	- Versorgungsauszahlungen	72.517	428.209	450.000		461.250	470.475	479.885
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.108.467	2.131.073	1.973.849		1.894.575	1.831.020	1.946.752
15	- sonstige Auszahlungen	479.720	593.786	553.945		504.833	506.970	508.558
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.884.537	4.802.466	4.650.573		4.519.014	4.495.131	4.645.694
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.548.067	4.433.085	4.290.392		4.158.908	4.134.525	4.284.588
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.716	-10.000	-10.400		-10.400	-10.400	-10.400
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-107.271	-874.500	-871.800		-368.400	-2.400	-2.400
23	= investive Einzahlungen	-113.987	-884.500	-882.200		-378.800	-12.800	-12.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.812	30.500	5.000		5.000	5.000	5.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.913.269						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	203.612	75.800	115.900		70.900	130.900	70.900
30	= investive Auszahlungen	15.120.693	106.300	120.900		75.900	135.900	75.900
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	15.006.706	-778.200	-761.300		-302.900	123.100	63.100

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Schmidt, W.**1.01 Innere Verwaltung****1.01.01 Politische Gremien**

Beschreibung Besetzung des Rates und der Ausschüsse; kompletter Ratsservice einschließlich der Abwicklung des Sitzungsdienstes; kommunales Verfassungsrecht

Auftragsgrundlage Gemeindeordnung; Satzungsregelungen der Gemeinde Marienheide; Geschäftsordnung sowie Zuständigkeitsordnung des Rates und der Ausschüsse

Ziele Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Verwaltung und politischen Gremien. Sicherstellung der Rechtssicherheit von Rats- und Ausschussarbeit.

Zielgruppen Rat; Ausschüsse; kommunalpolitische Gremien; Bürger/innen; Ratsfraktionen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Einwohner (PRS) 30.06.2007	14191	14209	14191	14191	14191	14191
2	Ratsmitglieder (ST)	28	28	28/26	26	26	26
3	Anzahl der Sitzungen gesamt (ST)	29	28	28	26	26	26

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Schmidt, W.**1.01 Innere Verwaltung**
1.01.01 Politische Gremien

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.950	104.000	101.300	98.900	98.900	98.900
17	= Ordentliche Aufwendungen	94.950	104.000	101.300	98.900	98.900	98.900
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	94.950	104.000	101.300	98.900	98.900	98.900
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	94.950	104.000	101.300	98.900	98.900	98.900
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	94.950	104.000	101.300	98.900	98.900	98.900
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-168.352	-165.269	-164.460	-165.803	-167.166
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		64.352	63.969	65.560	66.903	68.266
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	94.950					

Erläuterung Teilergebnisplan

Unter der Position „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ befinden sich insbesondere die Ansätze für die Aufwandsentschädigungen für Ratsmitglieder und Sitzungsgelder und Verdienstauffälle.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmidt, W.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
15	- sonstige Auszahlungen	95.011	104.000	101.300		98.900	98.900	98.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.011	104.000	101.300		98.900	98.900	98.900
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	95.011	104.000	101.300		98.900	98.900	98.900

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Töpfer, U.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung

**Beschreibung**

Koordination sektoraler und fachbereichsbezogener Planungen (z.B. Gesamtentwicklungsplanung, Wohnbedarfskonzept, fachbereichsübergreifende Strategien, Konzepte, Prognosen, Planungen und Programme für die Kommune (ggf. einschließlich Programme für interkommunales Handeln in der Region); strategische und operative Steuerung der Verwaltung durch die Verwaltungsführung; Kontraktmanagement; Konzepte/Strategien/Handlungsrahmen zur Steuerung der Gesamtverwaltung; politische Steuerung der Kommune durch Rat und Fachausschüsse durch Unterstützung der Verwaltungsführung

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung; Zielsetzungen der Verwaltungsführung und des Rates; Dienstanweisungen

Ziele

Zeitnahe Bereitstellung von Informationen, Analysen und Handlungsalternativen zur Entscheidungsunterstützung.
Strategische Ziele / Gemeindeentwicklung für die Zukunft der Gemeinde Marienheide planen.
Mitarbeiterzufriedenheit

Zielgruppen

Verwaltungsführung; Rat; Bürger/innen; Mitarbeiter/innen; Vereine; Hilfsorganisationen; Firmen; Gewerbetreibende; alle Betroffenen die durch Verwaltungshandeln in ihrem Recht auf informationelle Selbstbestimmung eingeschränkt werden können

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Einwohner (PRS) 30.06.2007	14191	14224	14191	14191	14191	14191
2	Mitarbeiter insgesamt (PRS)	85	85	81	80	79	78

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Töpfer, U.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.910					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.787	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
10	= Ordentliche Erträge	-6.697	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
11	- Personalaufwendungen	453.912	384.871	465.319	380.469	390.791	402.825
12	- Versorgungsaufwendungen		75.162				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.996	8.120	8.200	8.500	8.200	8.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen		580	686	645	683	734
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.738	27.876	23.424	23.424	23.424	23.424
17	= Ordentliche Aufwendungen	528.645	496.609	497.629	413.038	423.097	435.182
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	521.948	492.909	493.929	409.338	419.397	431.482
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	521.948	492.909	493.929	409.338	419.397	431.482
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	521.948	492.909	493.929	409.338	419.397	431.482
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-513.241	-513.317	-429.031	-439.413	-451.810
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		20.331	19.387	19.693	20.016	20.328
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	521.948					



Erläuterung Teilergebnisplan

Die Verfügungsmittel des Bürgermeisters (4.040 €) werden unter der Position „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ geführt. Ebenso die Leasingkosten für das Dienstfahrzeug des BM.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Töpfer, U.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-960						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.500	-3.700	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.460	-3.700	-3.700		-3.700	-3.700	-3.700
10	- Personalauszahlungen	440.351	368.534	360.523		325.277	331.783	338.421
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.937	8.120	8.200		8.500	8.200	8.200
15	- sonstige Auszahlungen	65.726	112.945	75.490		75.490	75.490	75.490
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	514.014	489.599	444.213		409.267	415.473	422.111
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	510.554	485.899	440.513		405.567	411.773	418.411
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	859	1.820	1.820		1.820	1.820	1.820
30	= investive Auszahlungen	859	1.820	1.820		1.820	1.820	1.820
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / J. Auszahlung)	859	1.820	1.820		1.820	1.820	1.820

Erläuterung Teilfinanzplan

Erwerb von beweglichem Vermögen (1.110 €) sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €) (710 €) für Fachbereich BM)

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Töpfer, U.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	859	1.820	1.820		1.820	1.820	1.820	4.422	11.702
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	859	1.820	1.820		1.820	1.820	1.820	4.422	11.702



Beschreibung

Die Beschäftigungsstruktur bei der Gemeindeverwaltung ist ständig zu analysieren und fortzuschreiben; Frauen- und gleichstellungsspezifische Problemstellungen sind aufzuzeigen und mit Hilfe entsprechender Handlungskonzepte aufzuarbeiten; neben gezielter Förderung von Frauen besteht ein wesentlicher Ansatz, um hier zu Ausgewogenheit zu kommen, darin, familienfreundlichere Arbeitsbedingungen, z.B. Teilzeitbeschäftigung auf allen Hierarchieebenen zu ermöglichen;

Diese Ziele können nur erreicht werden, wenn sie in den Handlungen und Entscheidungen aller Führungskräfte der Gemeindeverwaltung berücksichtigt werden.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz; Landesgleichstellungsgesetz; Gemeindeordnung; Hauptsatzung; Frauenförderplan

Ziele

Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, mit der Hilfe der im Landesgleichstellungsgesetzes NRW zur Gleichstellung geregelten Maßnahmen.
 Abbau von Strukturen der Benachteiligung von Frauen zur Verwirklichung des Gleichstellungsgebotes auf kommunaler Ebene.
 Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Zielgruppen

Bei der Gemeindeverwaltung Beschäftigte, insbesondere deren Verantwortliche, ebenso die Auszubildenden, bei externen Einstellungen auch Bewerberinnen als zu fördernde Beschäftigungsgruppe

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Mitarbeiter insgesamt (PRS)	85	85	81	80	79	78
2	weibliche Mitarbeiter (PRS)	42	42	38	38	38	38
3	Frauenquote gesamt (%)	49,41	49,41	46,91	47,5	48,1	48,72

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	7.204	7.571	7.800	7.996	8.156	8.319
14	- Bilanzielle Abschreibungen		59	59	64	69	74
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.212	1.620	1.620	1.620	1.620
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.204	9.842	9.478	9.680	9.845	10.013
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	7.204	9.842	9.478	9.680	9.845	10.013
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	7.204	9.842	9.478	9.680	9.845	10.013
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	7.204	9.842	9.478	9.680	9.845	10.013
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-10.355	-9.979	-10.121	-10.308	-10.492
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		513	501	441	463	479
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	7.204					

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.03 Gleichstellung von Frau und Mann**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	7.204	7.571	7.800		7.996	8.156	8.319
15	- sonstige Auszahlungen		100	100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.204	7.671	7.900		8.096	8.256	8.419
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.204	7.671	7.900		8.096	8.256	8.419

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Tesch, N.**1.01 Innere Verwaltung**
1.01.04 Beschäftigtenvertretung

<u>Beschreibung</u>	Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Gemeindeverwaltung in allen vom Landespersonalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten
<u>Auftragsgrundlage</u>	Landespersonalvertretungsgesetz; Dienstanweisungen
<u>Ziele</u>	Wahrung der Interessen und Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbesondere gegenüber Vorgesetzten und der Verwaltungsführung.
<u>Zielgruppen</u>	Mitarbeiter/innen; Verwaltungsführung

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Mitarbeiter insgesamt (PRS)	85	85	81	80	79	78

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Tesch, N.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.04 Beschäftigtenvertretung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-84	-84	-84	-84	-84
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		84	84	84	84	84

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Woywod, S.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Rechnungsprüfung****Beschreibung**

Vorprüfung verschiedener Prüfungsfelder für den Landesrechnungshof, in denen die Gemeinde Teile des staatlichen Haushalts ausführt bzw. Aufwandsersatz erhält; Durchführung der örtlichen Kassenprüfung und Bestandsaufnahme durch den Kassenaufsichtsbeamten; Federführende Betreuung der überörtlichen Prüfung der Haushaltswirtschaft durch die Gemeindeprüfungsanstalt; Federführende Bearbeitung der Stellungnahme zu Prüfungsbemerkungen

Auftragsgrundlage

Landeshaushaltsordnung; Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung

Ziele

Auftragsgemäße Prüfungen der Kasse und von Wohngeldfällen.
Vorbereitung der Prüfungen durch die GPA.

Zielgruppen

Landesrechnungshof; Rat; Verwaltungsvorstand; Aufsichtsbehörden; Gemeindeprüfungsanstalt

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Woywod, S.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.05 Rechnungsprüfung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	11.630	15.344	15.722	14.400	7.942	8.086
12	- Versorgungsaufwendungen		3.222				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		52	59	64	61	66
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.000	53.636	53.549	15.549	15.549	15.549
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.630	72.254	69.330	30.012	23.552	23.701
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	24.630	72.254	69.330	30.012	23.552	23.701
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	24.630	72.254	69.330	30.012	23.552	23.701
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	24.630	72.254	69.330	30.012	23.552	23.701
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-76.021	-72.994	-31.380	-24.661	-24.834
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3.767	3.665	1.368	1.109	1.133
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	24.630					

Erläuterung Teilergebnisplan

Veranschlagt ist u.a. der erwartete Aufwand für die Landesprüfungsanstalt (53.000 €) für überörtliche Prüfung.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Woywod, S.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Rechnungsprüfung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	11.965	14.607	10.001		8.232	8.396	8.565
15	- sonstige Auszahlungen	13.000	53.000	53.000		15.000	15.000	15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.965	67.607	63.001		23.232	23.396	23.565
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	24.965	67.607	63.001		23.232	23.396	23.565

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste

**Beschreibung**

Einkauf und Verwaltung von Büromaterial und Fachliteratur; Beschaffung von Kopiergeräten und Frankiermaschine (für das Rathaus); Vervielfältigungen größeren Umfangs; Organisation des Post- und Botendienstes; Verwaltung des Gemeindearchivs, externe Auftragsvergabe

Auftragsgrundlage

Gemeindehaushaltsverordnung

Ziele

Unterstützung von Arbeitsabläufen der Verwaltung, z.B. durch das Bereitstellen eines Fuhrparks, den Zentraleinkauf von Büromaterial, Büchern und Zeitschriften und die Organisation einer Telefonzentrale.

Zielgruppen

Mitarbeiter/innen; Organisationseinheiten; Bürger/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Fahrzeuge in der Verwaltung (ST)	2	2	2	2	2	2

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-276	-77	-78	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-57	-500	-500	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-327	-300	-300	-300	-300	-300
10	= Ordentliche Erträge	-384	-800	-1.076	-877	-878	-800
11	- Personalaufwendungen	69.436	72.593	80.394	82.890	85.392	75.361
12	- Versorgungsaufwendungen		5.365				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.404	3.850	40.350	41.200	40.350	40.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen		207	931	751	682	264
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.675	197.475	194.034	183.934	183.934	183.934
17	= Ordentliche Aufwendungen	187.514	279.490	315.708	308.775	310.358	299.909
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	187.131	278.690	314.632	307.898	309.480	299.109
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	187.131	278.690	314.632	307.898	309.480	299.109
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	187.131	278.690	314.632	307.898	309.480	299.109
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-300.125	-335.940	-326.927	-329.108	-318.551
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		21.435	21.308	19.029	19.628	19.442
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	187.131					



Erläuterung Teilergebnisplan

Veranschlagt wurden bei den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ die Leasingkosten für das Dienstfahrzeug der Zentralverwaltung, die Unfall- und Haftpflichtversicherungsprämien sowie die Mitgliedsbeiträge unter anderem für den Städte- und Gemeindebund, die Abwassertechnische Vereinigung, die Arbeitsrechtliche Vereinigung sowie die KGST.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-57	-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-327	-300	-300		-300	-300	-300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-384	-800	-800		-800	-800	-800
10	- Personalauszahlungen	68.663	71.171	72.965		74.789	76.285	77.811
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.109	3.850	40.350		41.200	40.350	40.350
15	- sonstige Auszahlungen	105.390	106.230	113.060		102.960	102.960	102.960
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	191.161	181.251	226.375		218.949	219.595	221.121
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	190.777	180.451	225.575		218.149	218.795	220.321
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		300	45.300		300	300	300
30	= investive Auszahlungen		300	45.300		300	300	300
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)		300	45.300		300	300	300

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5100083 Sanierung Archiv										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			45.000						45.000
13	= Summe Auszahlungen			45.000						45.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			45.000						45.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		300	300		300	300	300	1.025	2.225
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		300	300		300	300	300	1.025	2.225

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schorde, S.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Presse-, Internet- u. Öffentl.-arbeit

**Beschreibung**

Pressearbeit (Koordinationsstelle mit Freigabekompetenz für den „RUNDBLICK“, Medienkontakte, Weitergabe von Informationen an die Medien); Internetarbeit und redaktionelle Mitarbeit; Allgemeine Darstellung mit Imagebildung der Gemeinde; Darstellung der Arbeit der Gemeindeverwaltung sowie Information der Öffentlichkeit über die Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse in den Medien und dem Internet; Schaffung einer Corporate Identity bei den Bürgern der Gemeinde; Ehrungen, Jubiläen, Ordensverleihungen, Empfänge und andere Veranstaltungen des Bürgermeisters

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung; Auftrag der Verwaltungsführung; Richtlinien zur Vergabe von Medaillen an verdiente Bürgerinnen und Bürger und sonstige verdiente Personen

Ziele

Zielgruppenorientierte Vermittlung von Informationen aus Politik und Verwaltung über das Internet und die Lokalpresse.
Positives Image bei Einwohnern und Gästen schaffen.

Zielgruppen

Bürger/innen; Urlauber; Ansiedlungswillige; Zuzugsinteressierte; Allgemeinheit

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Veranstaltungen (ST)	1	2	2	2	2	2

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schorde, S.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Presse-, Internet- u. Öffentl.-arbeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	9.110	9.444	10.028	10.278	10.483	10.693
14	- Bilanzielle Abschreibungen		117	117	128	138	149
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.228	3.041	3.041	3.041	3.041
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.110	13.789	13.186	13.447	13.663	13.883
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	9.110	13.789	13.186	13.447	13.663	13.883
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	9.110	13.789	13.186	13.447	13.663	13.883
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	9.110	13.789	13.186	13.447	13.663	13.883
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-14.508	-13.883	-14.060	-14.306	-14.547
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		719	697	613	643	664
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	9.110					

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schorde, S.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Presse-, Internet- u. Öffentl.-arbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	9.110	9.444	10.028		10.278	10.483	10.693
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.110	9.444	10.028		10.278	10.483	10.693
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	9.110	9.444	10.028		10.278	10.483	10.693



Beschreibung

Maßnahmen eines verwaltungsübergreifenden Personalmanagements und damit die Personalentwicklung für die Gesamtverwaltung incl. Aus- und Fortbildungsplanung, Stellenplan und Stellenbewertung; Personalgewinnung; Aufstellung von Regelungen für den Dienstbetrieb und die Zuständigkeitsverteilung auf Fachbereiche; Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen; hierzu gehören auch die Berechnung und Anweisung der Bezüge und sonstigen Geldleistungen an aktive und ehemalige Bedienstete, soweit noch Ansprüche bestehen; Beratung, Betreuung und Information der Mitarbeiter/innen in allen personalwirtschaftlichen Fragen; Koordination des Arbeitsschutzes

Auftragsgrundlage

Beamtenrecht; Tarifrecht für Angestellte und Arbeiter (TVöD); arbeitsrechtliche Bundes- und Landesgesetze; Verordnungen; Richtlinien und Satzungen zum Arbeitsrecht

Ziele

Effektives und effizientes Personalmanagement im Rahmen der Aufgabenfelder Personalsteuerung, Personalentwicklung, Personalausbildung und –qualifizierung, Personalbetreuung, Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Beihilfegewährung.

Zielgruppen

Mitarbeiter/innen; Versorgungsempfänger; Personalrat; Gemeinderat

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmidt, W.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Mitarbeiter insgesamt (PRS)	85	85	81	80	79	78
2	Nachwuchskräfte (PRS)	2	2	0	0	0	0
3	Vollzeitstellen (ST)	57	57	55	55	53	52
4	Teilzeitstellen (ST)	31	30	27	27	27	27
5	Planstellen Beamte (ST)	19,63	19,63	19,63	19,63	19,63	19,63
6	Planstellen Angestellte (ST)	55,93	55,29	52,73	52,73	50,73	50,73
7	Durchschnittsalter Mitarbeiter (Jahre)	48,99	47,38	49,24	nicht neu berechnet	nicht neu berechnet	nicht neu berechnet

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Schmidt, W.

1.01 Innere Verwaltung 1.01.08 Personalmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	-194.564	110.211	188.221	193.711	198.350	203.219
12	- Versorgungsaufwendungen	396.469	356.489	329.373	338.759	346.662	358.099
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		234	234	256	277	298
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.321	15.429	13.058	13.058	13.058	13.058
17	= Ordentliche Aufwendungen	209.226	488.364	530.886	545.783	558.346	574.673
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	209.226	488.364	530.886	545.783	558.346	574.673
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	209.226	488.364	530.886	545.783	558.346	574.673
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	209.226	488.364	530.886	545.783	558.346	574.673
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-517.901	-562.835	-574.588	-588.627	-606.209
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		29.537	31.949	28.804	30.281	31.535
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	209.226					

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmidt, W.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.08 Personalmanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	159.452	130.824	163.437		167.524	170.874	174.290
11	- Versorgungsauszahlungen	71.859	428.209	450.000		461.250	470.475	479.885
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		6.000					
15	- sonstige Auszahlungen	6.761	8.980	8.680		8.780	8.880	8.980
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	238.071	574.013	622.117		637.554	650.229	663.155
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	238.071	574.013	622.117		637.554	650.229	663.155

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmidt, W.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Personalmanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5100043										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								738	738
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen								6.450	6.450
13	= Summe Auszahlungen								7.188	7.188
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								7.188	7.188

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Schmidt, W.

1.01 Innere Verwaltung
1.01.08 Personalmanagement



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen								21.597	21.597
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								21.597	21.597

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Himmeröder, M.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen****Beschreibung**

Haushaltssteuerung; Aufstellung und Ausführung des Haushalts-/ Nachtragshaushaltsplanes mit allen notwendigen Anlagen; Erstellen von Haushaltssicherungskonzepten; zentrale Debitoren- und Kreditorenbuchführung mit Auftrags- und Budgetkontrolle; mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung; Jahresabschluss mit Bilanzierung und allen notwendigen Anlagen und Berichten; Aufstellung und Auswertung der Haushaltsstatistiken, Beteiligungscontrolling; Angelegenheiten des Finanzausgleichs; Aufstellung von Gebührenbedarfsrechnungen; Aufbau und Durchführung des zentralen Controllings sowie einer zentralen Kosten- und Leistungsrechnung; Aufbau und Überwachung eines einheitlichen Berichtswesens; Rücklagenbewirtschaftung; Zuschusswesen; Veranlagung von Beiträgen nach KAG und Erschließungsbeiträgen; Vertretung vor Gericht und bei außergerichtlichen Verfahren; Heranziehen der Abgabepflichtigen zur Leistung von Realsteuern und anderen gemeindlichen öffentlich-rechtlichen Abgaben; Gewerbesteuerumlagen; Beteiligung bei der Verfolgung von Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten; Abwicklung der Kassengeschäfte und Liquiditätsplanung; bargeldloser Zahlungsverkehr und Barkasse; Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben als gemeindliche Vollstreckungsbehörde; Beteiligung bei Konkurs- und Insolvenzverfahren

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung; Verwaltungsvorschriften; Finanzstatistik; Gesetzeswerk zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement; Gemeindefinanzierungsgesetz; Gemeindefinanzierungsreformgesetz; Abgabenordnung ; Kommunalabgabengesetz; Zuschussrichtlinien; Baugesetzbuch; Verwaltungsgerichtsordnung; Grundsteuergesetz; Gewerbesteuerengesetz; Bewertungsgesetz; Gemeindegeldsatzungsrecht; Landeswassergesetz; Straßenreinigungsgesetz; Gemeindegeldkassenverordnung; Verwaltungsvollstreckungsgesetz; Verwaltungsverfahrensgesetz; Bürgerliches Gesetzbuch; Zwangsversteigerungsgesetz; Konkurs- und Insolvenzordnung; Zivilprozessordnung

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Himmeröder, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Ziele Schaffung einer umfassenden Grundlage für eine sparsame, wirtschaftliche und ausgeglichene Haushaltsführung.
Beschaffung und Bereitstellung von Finanzmitteln.
Rechtmäßiger, vollständiger und wirtschaftlicher Kassenbetrieb.

Zielgruppen Gemeinderat; Bürger/innen; Mitarbeiter/innen; Abgabepflichtige; Zahlungsempfänger/ -pflichtige; Verwaltungsvorstand; LDS; Aufsichtsbehörden; Beteiligungspartner

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	eigene Vollsteckungen (ST)	907	600	1000	1100	1200	1300
6	Mahnungen (ST)	2524	1900	2600	2700	2800	2900

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Himmeröder, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-89.730	-97.552	-170.658	-243.764	-316.870
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-704	-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-667					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-43.160	-46.630	-46.630	-46.630	-46.630	-46.630
10	= Ordentliche Erträge	-44.530	-136.460	-144.282	-217.388	-290.494	-363.600
11	- Personalaufwendungen	512.148	530.479	575.626	582.142	561.354	573.427
12	- Versorgungsaufwendungen	658	32.033				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		30	30	30	30	30
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.197	1.355	1.457	1.408	1.510
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.532	14.685	12.751	12.751	12.751	12.751
17	= Ordentliche Aufwendungen	516.338	578.424	589.762	596.380	575.543	587.718
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	471.808	441.964	445.480	378.992	285.049	224.118
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	471.808	441.964	445.480	378.992	285.049	224.118
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	471.808	441.964	445.480	378.992	285.049	224.118
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-481.975	-485.358	-412.388	-314.907	-251.538
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		40.010	39.878	33.396	29.858	27.419
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	471.808					

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Himmeröder, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-767	-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-667						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-38.433	-46.630	-46.630		-46.630	-46.630	-46.630
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.867	-46.730	-46.730		-46.730	-46.730	-46.730
10	- Personalauszahlungen	507.775	517.491	509.188		511.954	522.194	532.644
11	- Versorgungsauszahlungen	658						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		30	30		30	30	30
15	- sonstige Auszahlungen	1.061	684	684		684	684	684
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	509.495	518.205	509.902		512.668	522.908	533.358
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	469.629	471.475	463.172		465.938	476.178	486.628
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-4.073						
23	= investive Einzahlungen	-4.073						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.479	3.780	3.780		3.780	3.780	3.780
30	= investive Auszahlungen	2.479	3.780	3.780		3.780	3.780	3.780
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-1.593	3.780	3.780		3.780	3.780	3.780

Erläuterung Teilfinanzplan

Erwerb von beweglichem Vermögen (2.290 €) sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €) (1.490 €) für Fachbereich I

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Himmeröder, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-4.073							-8.073	-8.073
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.479	3.780	3.780		3.780	3.780	3.780	10.565	25.685
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.593	3.780	3.780		3.780	3.780	3.780	2.493	17.613



Beschreibung

Betreuung und Sicherstellung des ordnungsgemäßen Betriebs von Hard- und Software, Datennetz sowie TK-Anlage; Kauf und Leasing von Hard- und Software; zentrale Koordination der technischen Beschaffungsvorgaben für Hard- und Software; Benutzerservice (Beratung, Anwenderbetreuung, First- und Second-Level-Support bei Betriebsstörungen); Schulungen; Internetarbeit (Kordinierungsstelle mit Freigabekompetenz für die gesamte Präsentation der Gemeinde im Internet); Überprüfung und Optimierung der Arbeitsabläufe (Organisationsgutachten, Arbeitsplatzuntersuchungen, Ausstattung von Arbeitsplätzen, allgemeine Organisationsberatung, interkommunale Vergleiche, Stellenbemessung); Beratung der Organisationseinheiten und Fachbereiche in Fragen der IT-Technik; Koordinierungsstelle für allgemeine Organisationsgrundsätze der Gesamtverwaltung; Internet- und Intranetpräsentation der Gemeindeverwaltung; koordinierende Federführung und Freigabekompetenz; Sensibilisierung aller Bediensteten für datenschutzrechtliche Belange; Beurteilung der datenschutzrechtlichen Fragen sowie des Datenschutzes in der Verwaltung

Auftragsgrundlage

Allgemeine Grundsätze für die Organisation von Verwaltungsarbeit (z.B. Gutachten der KGSt) sowie den Einsatz von IT-Technik zur Erledigung von Aufgaben; technische und arbeitsrechtliche Vorgaben (z.B. EU-Richtlinien für die Einrichtung von DV-Arbeitsplätzen) für den Einsatz von IT-Technik; Datenschutzgesetz NRW

Ziele

Aufbau, Ausbau und Pflege einer funktionierenden Datenverarbeitung.

Zielgruppen

Organisationseinheiten und Fachbereiche; Mitarbeiter/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Betreute Bildschirm-Arbeitsplätze (ST)	85	85	87	87	87	87
2	Betreute Server (ST)	12	12	13	13	13	13

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmitz, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Organisation und ADV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.776					
10	= Ordentliche Erträge	-1.776					
11	- Personalaufwendungen	165.016	136.064	157.922	162.841	167.863	160.416
12	- Versorgungsaufwendungen		21.519				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181.976	169.500	162.000	164.000	166.000	168.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		16.422	21.390	22.002	20.510	14.684
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.581	43.309	46.345	46.645	46.645	46.645
17	= Ordentliche Aufwendungen	376.572	386.814	387.657	395.488	401.018	389.745
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	374.796	386.814	387.657	395.488	401.018	389.745
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	374.796	386.814	387.657	395.488	401.018	389.745
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	374.796	386.814	387.657	395.488	401.018	389.745
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-426.405	-427.676	-433.470	-440.307	-429.310
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		39.591	40.019	37.982	39.288	39.565
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	374.796					



Erläuterung Teilergebnisplan

Erwarteter Aufwand 2014 für Kosten IT (s. auch Finanzplan):

Allgemeine ADV-Kosten	9.000 €	
Miete und Wartung ADV	44.700 €	
gemeinsame ADV-Anlage	<u>153.000 €</u>	
Gesamtkosten	206.700 €	(Vorjahr 210.900 €)

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmitz, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Organisation und ADV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-78						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-78						
10	- Personalauszahlungen	161.154	130.060	128.078		131.279	133.904	136.582
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	183.056	169.500	162.000		164.000	166.000	168.000
15	- sonstige Auszahlungen	28.772	41.400	44.700		45.000	45.000	45.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	372.982	340.960	334.778		340.279	344.904	349.582
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	372.904	340.960	334.778		340.279	344.904	349.582
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.462	27.900	13.000		13.000	13.000	13.000
30	= investive Auszahlungen	2.462	27.900	13.000		13.000	13.000	13.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	2.462	27.900	13.000		13.000	13.000	13.000

Erläuterung Teilfinanzplan

Erwerb von beweglichem Vermögen (= Kauf Software u. Updates) (9.900 €) sowie für geringwertige Wirtschaftsgüter (>60-410 €) = 4.000 €

Rollschränke für Archiv 45.000 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmitz, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Organisation und ADV



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.462	27.900	13.000		13.000	13.000	13.000	46.438	98.438
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.462	27.900	13.000		13.000	13.000	13.000	46.438	98.438

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Eggert, H.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.11 Rechtsangelegenheiten****Beschreibung**

Rechtsberatung in Angelegenheiten des kommunalen Verfassungsrechts (nur innerhalb der Verwaltung) sowie rechtliche Vertretung der Gemeinde; Bestellen und Betreuen von Schiedspersonen; Aufstellen der Schöffenliste; Koordinationsstelle für grundlegende Rechtsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung; Bürgerliches Gesetzbuch; Schiedsamtsgesetz NRW; Gerichtsverfassungsgesetz; Verwaltungsgerichtsordnung; Verwaltungsverfahrensgesetz

Ziele

Ordnungsgemäße, wirtschaftliche und effiziente Beratung und Vertretung in den Rechtsfragen des Geschäftsbereichs;
Vermeiden von Rechtsstreiten durch sachgerechtes und gesetzeskonformes Handeln
Verhinderung von Dienstrechtsverstößen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, einschließlich Korruptionsprävention und Vermeidung von Prozessrisiken und aussichtslosen Verfahren.

Zielgruppen

Organisationseinheiten und Fachbereiche; Bürger/innen

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Eggert, H.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Rechtsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
14	- Bilanzielle Abschreibungen		59	104	64	69	74
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		828	362	362	362	362
17	= Ordentliche Aufwendungen		887	465	426	431	436
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		887	465	426	431	436
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		887	465	426	431	436
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		887	465	426	431	436
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-11.076	-10.550	-10.565	-7.389	-14.265
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		10.189	10.085	10.139	6.959	13.829

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Versicherungsangelegenheiten



<u>Beschreibung</u>	Abschluss und Verwaltung von Versicherungsverträgen (ohne Immobilienbezug)
<u>Auftragsgrundlage</u>	Pflichtversicherungsgesetz; Reichsversicherungsordnung; Bürgerliches Gesetzbuch
<u>Ziele</u>	Schutz der Bediensteten und rechtliche Absicherung der Verwaltungstätigkeit
<u>Zielgruppen</u>	Gemeinde Marienheide als juristische Person des öffentlichen Rechts; Schadensverursacher; Geschädigte

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Schadensfälle - Haftpflichtver. (ST)	4	6	5	5	5	5

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Versicherungsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.623					
17	= Ordentliche Aufwendungen	86.623					
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	86.623					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	86.623					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	86.623					
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		261	270	237	250	258
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		-261	-270	-237	-250	-258
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	86.623					

Erläuterung Teilergebnisplan

Strafrechtsschutz	1.460 €	
Haftpflichtversicherung	39.030 €	
Unfallversicherung	30.990 €	
Eigenschadenversicherung	<u>7.300 €</u>	<u>78.780 €</u>

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Versicherungsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
15	- sonstige Auszahlungen	85.170	88.700	78.780		78.780	78.780	78.780
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.170	88.700	78.780		78.780	78.780	78.780
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	85.170	88.700	78.780		78.780	78.780	78.780

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung**1.01.13 Bewirtschaftung unbebaute Grundstücke**

<u>Beschreibung</u>	Entwicklung und Durchführung von Konzepten für den Erwerb und die Veräußerung von Grundvermögen; die Bereitstellung von Grundeigentum für die Gemeinde sowie die Bewirtschaftung von unbebauten Grundstücken; Nutzungsüberlassungen; Ausübung von Vorkaufsrechten
<u>Auftragsgrundlage</u>	Baugesetzbuch; Straßen- und Wegegesetz; Beschlüsse politischer Gremien; Verträge
<u>Ziele</u>	Schaffung von Voraussetzungen zur Umsetzung von wirtschaftlichen und städtebaulichen Zielen der Gemeinde
<u>Zielgruppen</u>	Wirtschaftsförderung; Grundstückseigentümer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Verkaufte Grundstücke (ST)	7	3	3	3	3	3

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Bewirtschaftung unbebaute Grundstücke



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.350				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.298	-12.405	-12.355	-11.780	-11.780	-11.780
10	= Ordentliche Erträge	-20.298	-15.755	-12.355	-11.780	-11.780	-11.780
11	- Personalaufwendungen	30.996	32.298	33.164	33.994	34.673	35.367
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		256	256	256	256	256
14	- Bilanzielle Abschreibungen		37	38	40	43	46
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	72	681	364	364	364	364
17	= Ordentliche Aufwendungen	31.068	33.272	33.823	34.654	35.336	36.033
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	10.770	17.517	21.468	22.874	23.556	24.253
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	10.770	17.517	21.468	22.874	23.556	24.253
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	10.770	17.517	21.468	22.874	23.556	24.253
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-61.773	-72.830	-73.484	-74.335	-75.053
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		44.257	51.362	50.610	50.779	50.800
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	10.770					

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Bewirtschaftung unbebaute Grundstücke



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-3.350					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.597	-12.405	-12.355		-11.780	-11.780	-11.780
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.597	-15.755	-12.355		-11.780	-11.780	-11.780
10	- Personalauszahlungen	30.996	32.298	33.164		33.994	34.673	35.367
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		256	256		256	256	256
15	- sonstige Auszahlungen	72	75	75		75	75	75
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.068	32.629	33.495		34.325	35.004	35.698
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	10.471	16.874	21.140		22.545	23.224	23.918
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-78.621	-874.500	-871.800		-368.400	-2.400	-2.400
23	= investive Einzahlungen	-78.621	-874.500	-871.800		-368.400	-2.400	-2.400
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.812	30.500	5.000		5.000	5.000	5.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.691						
30	= investive Auszahlungen	5.503	30.500	5.000		5.000	5.000	5.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-73.118	-844.000	-866.800		-363.400	2.600	2.600

Erläuterung Teilfinanzplan

Grunderwerb und Nebenkosten 5.000 € psch.

Veräußerung von Grundstücken 869.400 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Bewirtschaftung unbebaute Grundstücke



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000010 Grunderwerb u. Nebenk. unbeb. Grundst.										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	3.812	30.500	5.000		5.000	5.000	5.000	55.698	75.698
13	= Summe Auszahlungen	3.812	30.500	5.000		5.000	5.000	5.000	55.698	75.698
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.812	30.500	5.000		5.000	5.000	5.000	55.698	75.698

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100065 Abriss Hütte Stockhanstraße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.691							1.691	1.691
13	= Summe Auszahlungen	1.691							1.691	1.691
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.691							1.691	1.691

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Bewirtschaftung unbebaute Grundstücke



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5200004 Erlöse Verkauf Grundstück										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-78.621	-874.500	-871.800		-368.400	-2.400	-2.400	-1.784.278	-3.029.278
6	= Summe Einzahlungen	-78.621	-874.500	-871.800		-368.400	-2.400	-2.400	-1.784.278	-3.029.278
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-78.621	-874.500	-871.800		-368.400	-2.400	-2.400	-1.784.278	-3.029.278

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Müller, V.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Zentrales Gebäudemanagement

**Beschreibung**

Unterhaltung und Instandhaltung der gemeindlichen Gebäude inklusive der baulichen Nebenanlagen; Planung des Ressourceneinsatzes; Inspektion der Gebäude und betriebstechnischen Anlagen; Planung und Entwurf gemeindlicher Hochbauten; Ausübung planerischer und technischer Bauherrenfunktionen; Vergabe von Aufträgen zur Instandhaltung; Organisation von Sicherheitsuntersuchungen; Versorgung der Gebäude mit Energie; Betrieb von technischen Anlagen im Gebäude; Koordinierung und Umsetzung des Energiekonzeptes; Gebäudebewirtschaftung und Abwicklung der Bewirtschaftungskosten; Organisation der Gebäudereinigung; Gebäudeversicherung/Schadensregulierung; Einsatz und Überwachung der eigenen Kräfte; Materialwirtschaft für Gebäudeservice; Gebäudeinformationssystem; Einführung betriebswirtschaftlicher Elemente nach kaufmännischem Vorbild; planende und beratende Dienste; An- und Vermietung von bebauten Grundstücken für Schulen, Feuerwehr, Wohnungssuchende, Vereine etc.; Vertragsmanagement; kaufmännische Dienste

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse; Vorgaben der Verwaltungsführung; Verträge; gesetzliche Anforderungen; Haushaltsrechnung des öffentlichen und privaten Rechts; Vertragsrecht; Mietrecht

Ziele

Wirtschaftliche und zweckgemäße Gebäudeunterhaltung und Bewirtschaftung des gemeindlichen Grundvermögens.

Zielgruppen

Nutzer der Liegenschaften (Verwaltung, Schulen, Mieter, Vereine, Organisationen etc.); Nutzer und Anbieter von FM-Dienstleistungen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Anzahl der Gebäude (ST)	38	38	35	34	34	33
2	Fremdreinigung (m ²)	4.994,61	5.067,76	5.067,76	5.067,76	5.067,76	5.067,76
3	Mietwohnungen (ST)	8	8	3	3	3	3

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Müller, V.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Zentrales Gebäudemanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-161.296	-150.726	-147.221	-146.197	-146.165
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-4.880	-6.098	-6.098	-6.098	-6.098
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-271.463	-288.300	-282.000	-282.500	-283.000	-283.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.762	-3.596	-3.596	-3.596	-3.596	-3.596
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.560	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	= Ordentliche Erträge	-277.785	-468.072	-452.420	-449.415	-448.891	-449.359
11	- Personalaufwendungen	222.645	209.209	237.949	244.593	245.593	241.763
12	- Versorgungsaufwendungen		22.921				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	870.738	1.852.265	1.679.811	1.597.087	1.532.682	1.646.414
14	- Bilanzielle Abschreibungen		823.135	759.553	771.318	777.969	781.738
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.479	80.517	72.858	73.846	75.883	77.371
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.143.861	2.988.046	2.750.171	2.686.844	2.632.127	2.747.286
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	866.077	2.519.974	2.297.751	2.237.429	2.183.236	2.297.927
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	866.077	2.519.974	2.297.751	2.237.429	2.183.236	2.297.927
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	866.077	2.519.974	2.297.751	2.237.429	2.183.236	2.297.927
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-2.547.858	-2.317.412	-2.254.783	-2.201.418	-2.316.421
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		27.884	19.662	17.355	18.182	18.494
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	866.077					



Erläuterung Teilergebnisplan

Gebäudeunterhaltung 2014:

Allgemeine Gebäudekosten

Allgemeine Unterhaltung 111.974 €

DV Netzerweiterung Gesamtschule 81.000 €

Bauhof Ölabscheider 53.000 €

Brandschutzmaßnahmen

GGs Müllersbach 75.000 €

Wartungskosten

Allgemein 22.230 €

Friedhofshallen 1.100 €
23.330 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Müller, V.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Zentrales Gebäudemanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500	-500		-500	-500	-500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-260.014	-288.300	-282.000		-282.500	-283.000	-283.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.535	-3.596	-3.596		-3.596	-3.596	-3.596
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.221	-10.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-269.770	-302.396	-296.096		-296.596	-297.096	-297.596
10	- Personalauszahlungen	217.923	202.387	205.386		210.519	209.874	204.162
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	809.496	1.841.265	1.663.011		1.580.587	1.516.182	1.629.914
15	- sonstige Auszahlungen	58.575	57.052	55.771		56.759	58.796	60.284
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.085.995	2.100.704	1.924.168		1.847.865	1.784.852	1.894.360
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	816.225	1.798.308	1.628.072		1.551.269	1.487.756	1.596.764
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-2.643	-10.000	-10.400		-10.400	-10.400	-10.400
23	= investive Einzahlungen	-2.643	-10.000	-10.400		-10.400	-10.400	-10.400
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.911.578						
30	= investive Auszahlungen	14.911.578						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	14.908.935	-10.000	-10.400		-10.400	-10.400	-10.400

Erläuterung Teilfinanzplan

s. auch Einnahmen 10.400 € Zuschüsse Dritter

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Müller, V.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Zentrales Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100069 PPP Projekt Schule und Sport										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-2.643	-10.000	-10.400		-10.400	-10.400	-10.400	-12.643	-54.243
6	= Summe Einzahlungen	-2.643	-10.000	-10.400		-10.400	-10.400	-10.400	-12.643	-54.243
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.911.578							14.911.578	14.911.578
13	= Summe Auszahlungen	14.911.578							14.911.578	14.911.578
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	14.908.935	-10.000	-10.400		-10.400	-10.400	-10.400	14.898.935	14.857.335

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Töpfer, U.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.15 Städtepartnerschaften



Beschreibung Pflege der Städtepartnerschaft mit der polnischen Stadt Biala; internationale Begegnungen

Auftragsgrundlage Partnerschaftsvereinbarungen

Ziele Pflege und Förderung nationaler und internationaler Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene.

Zielgruppen Bürger/innen der Gemeinde Marienheide sowie der Städte, mit denen Partnerschaften bestehen; politische Gremien

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1 Anzahl der Städtepartnerschaften (ANZ)	1	1	1	1	1	1
2 Anzahl der Treffen (ST)	0	1	1	1	1	1

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Bauhof

**Beschreibung**

Organisation und Beschaffung von Geräten, Fahrzeugen, Material und Ausrüstungsgegenständen; Überwachung von Reparaturen; Straßenaufbruchkataster; Abnahmen von Straßenaufbrüchen; Aufstellung von Verkehrsschildern; Durchführung von Belagsreparaturen an Pflaster und Fahrbahndecken und Wegebefestigungen; Unterhaltung und Instandsetzung von öffentlichen Flächen; Unterhaltung und Instandsetzung der Straßenseitenräume, Nebeneinrichtungen und Möblierungen; Mähen, Schneiden und Pflege des Straßenbegleitgrüns; Pflanzarbeiten; Unterhaltung und Säuberung der Wegeseitengräben (Entwässerungsgräben); Straßenpapierkörbe aufstellen, reparieren und entleeren

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz; Landschaftsgesetz; Baugesetzbuch; Ratsbeschlüsse

Ziele

Gewährleistung der Sicherheit und Hygiene und die Substanzerhaltung öffentlicher Wege, Plätze und Gebäude durch eigene Mitarbeiter.
Herstellung und Erhaltung der Verkehrssicherheit auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen.

Zielgruppen

Alle Organisationseinheiten aus Rat und Verwaltung, die interne Produkte vom Bauhof nachfragen;
Bürger/innen; Allgemeinheit

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Geräte (ST)	97	100	97	97	97	97
2	Fahrzeuge (ST)	10	10	10	10	10	10
3	Mitarbeiter Bauhof (PRS)	12	12	12	11	11	11

Haushaltsplan 2014

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.16 Bauhof

Schmereim, M.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-23.794	-33.974	-33.923	-31.928	-29.783
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.430					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-420		-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-1.850	-23.794	-34.474	-34.423	-32.428	-30.283
11	- Personalaufwendungen	609.240	165.011	172.209	176.514	180.044	183.645
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.552	102.052	100.002	100.002	100.002	100.002
14	- Bilanzielle Abschreibungen		64.012	65.766	58.196	57.614	56.544
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.161	21.427	22.691	22.691	22.691	22.691
17	= Ordentliche Aufwendungen	716.952	352.502	360.668	357.402	360.350	362.882
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	715.102	328.708	326.194	322.979	327.922	332.599
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	715.102	328.708	326.194	322.979	327.922	332.599
23	+ Außerordentliche Erträge	-545					
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-545					
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	714.557	328.708	326.194	322.979	327.922	332.599
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-452.580	-432.518	-431.480	-385.288	-397.200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		123.872	106.325	108.500	57.366	64.602
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	714.557					

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmereim, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Bauhof



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.350						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-965		-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.315		-500		-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen	609.240	165.011	172.209		176.514	180.044	183.645
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	90.868	102.052	100.002		100.002	100.002	100.002
15	- sonstige Auszahlungen	20.182	20.620	22.305		22.305	22.305	22.305
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	720.290	287.683	294.516		298.821	302.351	305.952
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	717.975	287.683	294.016		298.321	301.851	305.452
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-28.650						
23	= investive Einzahlungen	-28.650						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	197.811	42.000	52.000		52.000	112.000	52.000
30	= investive Auszahlungen	197.811	42.000	52.000		52.000	112.000	52.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	169.161	42.000	52.000		52.000	112.000	52.000



Erläuterung Teilfinanzplan

In 2014 vorgesehen:

- Aufsitzrasenmäher mit Hochentleerung
- Stangenwalze
- Wechselcontainer
- Kleingeräte

Gesamt 50.000 €

GWG Bauhof 2.000 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
500022 Bew. Vermögen Bauhof										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-28.650							-52.010	-52.010
6	= Summe Einzahlungen	-28.650							-52.010	-52.010
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	197.267	40.000	50.000		50.000	110.000	50.000	413.536	673.536
13	= Summe Auszahlungen	197.267	40.000	50.000		50.000	110.000	50.000	413.536	673.536
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	168.617	40.000	50.000		50.000	110.000	50.000	361.526	621.526
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100015 Anschaffung Unimog										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								143.500	143.500
13	= Summe Auszahlungen								143.500	143.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								143.500	143.500

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Schmereim, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Bauhof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100039 Bauhof Beschaffung Fahrzeug										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								10.200	10.200
13	= Summe Auszahlungen								10.200	10.200
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								10.200	10.200
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100040 Verkauf Fahrzeug 2007										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-14.500	-14.500
6	= Summe Einzahlungen								-14.500	-14.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								-14.500	-14.500

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Schmerein, M.

1.01 Innere Verwaltung

1.01.16 Bauhof



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	544	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	2.544	10.544
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	544	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000	2.544	10.544

Haushaltsplan 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-23.469	-28.465	-27.658	-27.326	-23.896
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-118.941	-172.489	-140.709	-140.709	-140.709	-140.709
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.511	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.976	-16.100	-19.300	-11.100	-9.600	-23.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-38.496	-27.300	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
10	= Ordentliche Erträge	-177.924	-242.858	-229.474	-220.467	-218.635	-229.205
11	- Personalaufwendungen	467.238	454.593	444.793	457.492	469.139	455.861
12	- Versorgungsaufwendungen		33.743				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	149.767	167.610	132.590	128.340	128.340	128.340
14	- Bilanzielle Abschreibungen		60.946	85.541	83.983	85.543	74.748
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	84.342	92.543	71.516	71.516	68.316	74.716
17	= Ordentliche Aufwendungen	701.347	809.435	734.439	741.331	751.338	733.665
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	523.423	566.577	504.965	520.864	532.703	504.460
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	523.423	566.577	504.965	520.864	532.703	504.460
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	523.423	566.577	504.965	520.864	532.703	504.460
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-9.640	-9.555	-9.679	-6.627	-13.179
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		647.863	588.792	583.900	584.493	572.412
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	523.423	1.204.799	1.084.202	1.095.086	1.110.570	1.063.694

Haushaltsplan 2014

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-109.135	-172.489	-140.709		-140.709	-140.709	-140.709
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.511	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-23.046	-16.100	-19.300		-11.100	-9.600	-23.600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-39.680	-27.300	-37.500		-37.500	-37.500	-37.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-174.371	-219.389	-201.009		-192.809	-191.309	-205.309
10	- Personalauszahlungen	457.898	444.241	396.365		406.268	414.394	422.685
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.362	178.610	149.390		144.840	144.840	144.840
15	- sonstige Auszahlungen	84.596	92.450	76.587		76.587	73.387	79.787
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	690.856	715.301	622.342		627.695	632.621	647.312
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	516.485	495.912	421.333		434.886	441.312	442.003
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-42.131	-41.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000
23	= investive Einzahlungen	-42.131	-41.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	112.357	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	82.713	96.760	163.820		255.620	15.620	9.420
30	= investive Auszahlungen	195.070	146.760	213.820		305.620	65.620	59.420
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	152.939	105.760	172.820		264.620	24.620	18.420



Beschreibung

Umsetzung allgemeiner Ordnungsangelegenheiten; Sonn- und Feiertagsschutz; Mitwirkung beim Jugendschutz; zwangsweise Schulzuführungen; Mitwirkung bei Beseitigung von Lärm-, Geruch- und Rauchbelästigungen; Nachbarschaftsbeschwerden; Erteilung und Überwachung von Sondernutzungserlaubnissen; Mitwirkung bei der Kampfmittelbeseitigung; Mitwirkung bei der Erfassung von Altlasten; Genehmigung zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Anmeldung von Feuerwerken; Mitwirkung bei Anträgen auf Taxen/Mietwagenkonzessionen; Zivil- und Katastrophenschutz; Anordnung und Überwachung von Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen; Anordnung von Desinfektionen und sonstiger Maßnahmen; Anordnung und Überwachung von Maßnahmen zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten; Aussprechen von Tätigkeitsverboten; Anordnung von Tierseuchenbekämpfungsmaßnahmen; Tierschutz; ordnungsbehördliche Maßnahmen nach der Verordnung über das Leichenwesen; Abrechnung der Fischereischeinabgabe, Gewerbezentralregister und Führungszeugnisse; Ermittlung von Wildschäden; Bearbeitung und Verwaltung von Fundsachen; Organisation von Fundversteigerungen; Unterbringung von Fundtieren im Tierheim; Ausstellung von Fischereischeinen; Mitwirkung bei behördlichen Namensänderungen; Entgegennahme, Bearbeitung und Weiterleitung bei Anträgen auf Einbürgerung; Psych KG

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz; Sonn- und Feiertagsgesetz; Verwaltungsverfahrensgesetz; Jugendschutzgesetz; Immissionsschutzgesetz; Sprengstoffgesetz; Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz; Straßen- und Wegegesetz; Landeshundegesetz; Infektionsschutzgesetz; Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Kranken; Tierschutzgesetz; Fischereigesetz; Bundes- und Landesjagdgesetz; Bürgerliches Gesetzbuch; Bestattungsgesetz; Verträge

Ziele

Erzielung eines angemessenen Sicherheitsstandards im Gemeindegebiet durch die Überwachung und Durchführung der Gesetze und Verordnungen.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Bürger/innen; betroffene Personengruppen (Kinder und Jugendliche, Jäger und Angler, Finder und Verlierer von Fundsachen und Fundtieren)

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Radermacher, P.**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Ordnungsbehördliche Beerdigungen (ST)	1	1	1	1	1	1
2	Einsätze in Rufbereitschaft (ST)	74	100	100	100	100	90

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Radermacher, P.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.742	-3.689	-3.909	-3.909	-3.909	-3.909
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.782	-500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-628	-250	-450	-450	-450	-450
10	= Ordentliche Erträge	-7.152	-4.439	-5.359	-5.359	-5.359	-5.359
11	- Personalaufwendungen	143.267	155.196	165.020	169.276	172.836	176.474
12	- Versorgungsaufwendungen		4.760				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.997	17.270	17.250	17.250	17.250	17.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen		567	660	247	262	267
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.065	29.241	15.389	15.389	15.389	15.389
17	= Ordentliche Aufwendungen	178.329	207.034	198.319	202.162	205.737	209.380
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	171.176	202.595	192.960	196.803	200.378	204.021
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	171.176	202.595	192.960	196.803	200.378	204.021
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	171.176	202.595	192.960	196.803	200.378	204.021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		127.511	124.882	124.284	124.654	125.114
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	171.176	330.105	317.842	321.087	325.032	329.135



Erläuterung Teilergebnisplan

Zu Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Kosten für Beseitigung von Abfällen, Desinfektionskosten, Tierschutz, ordnungsbehördliche Maßnahmen.

Haushaltsplan 2014verantwortlich:
Radermacher, P.**1.02 Sicherheit und Ordnung****1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.555	-3.689	-3.909		-3.909	-3.909	-3.909
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.679	-500	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.673	-250	-450		-450	-450	-450
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.907	-4.439	-5.359		-5.359	-5.359	-5.359
10	- Personalauszahlungen	141.601	153.875	158.177		162.131	165.375	168.686
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.941	17.270	17.250		17.250	17.250	17.250
15	- sonstige Auszahlungen	19.924	27.610	14.677		14.677	14.677	14.677
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.465	198.755	190.104		194.058	197.302	200.613
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	168.558	194.316	184.745		188.699	191.943	195.254
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	865	3.920	3.920		3.920	3.920	3.920
30	= investive Auszahlungen	865	3.920	3.920		3.920	3.920	3.920
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	865	3.920	3.920		3.920	3.920	3.920

Erläuterung Teilfinanzplan

Erwerb von beweglichem Vermögen (2.360 €) sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €) (1.560 €) (Fachbereich II)

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Radermacher, P.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	865	3.920	3.920		3.920	3.920	3.920	9.585	25.265
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	865	3.920	3.920		3.920	3.920	3.920	9.585	25.265

**Beschreibung**

Führung des Gewerberegisters; Mitwirkung bei gewerblichen Erlaubnisverfahren und Gewerbeuntersagungsverfahren; Rücknahme, Nichterteilung und Widerruf von Erlaubnissen; Auswertung von Handelsregistrauszügen; Auswertungen Erteilung von Auskünften aus dem Gewerberegister; Erteilung, Rücknahme von Gaststättenkonzessionen; Überwachung von Gaststätten und Gewerbebetrieben; Erteilung von vorübergehenden Gestattungen; Überprüfung der Schankanlagen; Mitteilungen an andere Behörden; Erteilung von Spielhallenerlaubnissen inklusive Überwachung; Aufstellerlaubnisse für Geldspielgeräte; Erteilung von Reisegewerbekarten und Erlaubnisse für das Überwachungsgewerbe; Festsetzung und Überwachung von Märkten und Veranstaltungen inklusive der Zulassung eines verkaufsoffenen Sonntags; Ordnungswidrigkeiten

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung; Gaststättengesetz; Sonn- und Feiertagsgesetz; Ladenschlussgesetz; Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit; Preisangabenverordnung; Spielhallenverordnung; Handwerksordnung

Ziele

Erfassung von Gewerbebetrieben und Überwachung von Gaststätten zum Schutz von Verbrauchern, Angestellten und Nachbarn.

Zielgruppen

Gewerbetreibende; Betriebspersonal; Allgemeinheit; Bürger/innen; Behörden

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Gewerbetreibende (PRS)	993	800	950	950	950	950
2	Gaststätten und Betriebe (ST)	28	28	28	28	28	28
3	Gewerbezentralregistrauskünfte (ST)	112	60	60	60	60	80

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Radermacher, P.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.151	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.511	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-466	-600	-600	-600	-600	-600
10	= Ordentliche Erträge	-10.128	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
11	- Personalaufwendungen	45.466	38.265	45.476	46.723	47.802	48.909
12	- Versorgungsaufwendungen		4.395				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299	400	400	400	400	400
14	- Bilanzielle Abschreibungen		116	204	126	136	146
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.631	712	712	712	712
17	= Ordentliche Aufwendungen	45.765	44.807	46.792	47.961	49.050	50.167
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	35.637	32.707	34.692	35.861	36.950	38.067
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	35.637	32.707	34.692	35.861	36.950	38.067
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	35.637	32.707	34.692	35.861	36.950	38.067
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		19.090	20.050	19.866	19.842	19.914
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	35.637	51.796	54.743	55.726	56.792	57.981

Erläuterung Teilergebnisplan

Aufwendungen u. a. im Zusammenhang mit dem Wochenmarkt.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Radermacher, P.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.364	-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.511	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-236	-600	-600		-600	-600	-600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.110	-12.100	-12.100		-12.100	-12.100	-12.100
10	- Personalauszahlungen	43.921	37.158	39.461		40.446	41.255	42.080
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	294	400	400		400	400	400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.214	37.558	39.861		40.846	41.655	42.480
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	34.104	25.458	27.761		28.746	29.555	30.380

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Radermacher, P.

1.02 Sicherheit und Ordnung**1.02.03 Verkehrsangelegenheiten****Beschreibung**

Beantragung und Mitwirkung bei Anordnungen zum Aufstellen und Entfernen von Verkehrseinrichtungen-/zeichen; Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, bei der Beseitigung von Unfallschwerpunkten, bei der Schulwegsicherung, bei Verkehrsanordnungen für Baumaßnahmen und Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum; Erteilung von Verkehrsanordnungen bei Straßenbaumaßnahmen; Beschaffung von Verkehrszeichen; Mitwirkung bei verkehrsrechtlichen Genehmigungen; Feststellung von Verstößen im ruhenden Verkehr durch regelmäßige Kontrollen; Ahndung durch Verwarnungs- und Bußgeldfestsetzung

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung; Straßenverkehrsgesetz; Straßen- und Wegegesetz; Ordnungswidrigkeitengesetz

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet;
Festsetzung von Verwarnungs- und Bußgeldern zur Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Bürger/innen; Verkehrsteilnehmer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Verwarnungen (€)	12.060,00	12.060,00	12.060,00	12.060,00	12.060,00	
2	Bußgelder (€)	6.300,00	6.300,00	6.300,00	6.300,00	6300,00	
3	Kontrollstunden (STD)	1001	1001	1001	1001	1001	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Radermacher, P.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Verkehrsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-546	-61.800	-36.800	-36.800	-36.800	-36.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-37.760	-27.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
10	= Ordentliche Erträge	-38.306	-88.800	-73.800	-73.800	-73.800	-73.800
11	- Personalaufwendungen	5.205	5.516	5.675	5.816	5.933	6.051
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.868	1.956	1.878	1.888	1.898
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	596	1.881	1.312	1.312	1.312	1.312
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.801	13.265	12.443	12.506	12.633	12.761
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-32.504	-75.535	-61.357	-61.294	-61.167	-61.039
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-32.504	-75.535	-61.357	-61.294	-61.167	-61.039
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-32.504	-75.535	-61.357	-61.294	-61.167	-61.039
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		5.652	5.333	5.181	5.112	5.066
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-32.504	-69.884	-56.024	-56.113	-56.056	-55.973

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Radermacher, P.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Verkehrsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-556	-61.800	-36.800		-36.800	-36.800	-36.800
7	+ Sonstige Einzahlungen	-37.867	-27.000	-37.000		-37.000	-37.000	-37.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.423	-88.800	-73.800		-73.800	-73.800	-73.800
10	- Personalauszahlungen	5.205	5.516	5.675		5.816	5.933	6.051
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.000	3.500		3.500	3.500	3.500
15	- sonstige Auszahlungen	89	250	600		600	600	600
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.294	9.766	9.775		9.916	10.033	10.151
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-33.129	-79.034	-64.025		-63.884	-63.767	-63.649
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	321	20.000					
30	= investive Auszahlungen	321	20.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	321	20.000					

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Radermacher, P.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Verkehrsangelegenheiten



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100095 Kauf Parkscheinautomat										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	321	20.000						20.321	20.321
13	= Summe Auszahlungen	321	20.000						20.321	20.321
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	321	20.000						20.321	20.321



Beschreibung

An-, Ab- und Ummeldungen sowie Berichtigungen zum Melderegister und dessen Pflege; Auskünfte und Bescheinigungen; Aufenthaltsermittlungen; Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten; Untersuchungsberechtigungsscheine; Beglaubigung von Dokumenten und Unterschriften; allgemeine Bürgerberatung und Information; Herausgabe und Verkauf von Informationsmaterial und Straßenkarten; Anmeldung, Abrechnung und Programmausgabe für Kreisvolkshochschule; Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen; Ausstellung und Verlängerung von Kinderreisepässen; Entgegennahme von Anträgen für Führungszeugnisse und Gewerbezentralregisterauszüge; Mitwirkung bei Führerscheinanträgen und Personenbeförderungsscheinen; Antragsannahme und Weiterleitung von Anträgen der Ausländer und Asylbewerber; Mitwirkung von aufenthaltsbeendenden Maßnahmen; Führung des Wählerverzeichnisses; Abwicklung des Wahlgeschäfts; Hundeerfassung; Hundesteueran- und abmeldungen; Bearbeiten von Auskunftssperre; Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen

Auftragsgrundlage

Meldegesetz; Einkommensteuergesetz; Jugendarbeitsschutzgesetz; Wehrpflichtgesetz; Passgesetz; Personalausweisgesetz; Bundeszentralregistergesetz; Straßenverkehrsgesetz; Aufenthaltsgesetz; Staatsangehörigkeitsgesetz; Gebührengesetz i.V.m. Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung; Wahlgesetze; Landeshundegesetz

Ziele

Schnelle, freundliche, rechtmäßige und wirtschaftliche Versorgung der Zielgruppen und Behörden mit entsprechenden Leistungen.
Ordnungsgemäße Führung und Aktualisierung des Melderegisters.

Zielgruppen

Bürger/innen; Lohnsteuerpflichtige; Wehrpflichtige; Behörden und Institutionen; Einbürgerungsbewerber; Spätaussiedler; Ausländer; Asylbewerber; Hundebesitzer; Wähler; Schwerbehinderte

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Bürgerservice

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Bürgerservice



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Personalausweise u. vorl. P.ausweise (ST)	1551	1700	1600	1600	1600	1600
2	Reisepässe und vorl. Reisepässe (ST)	505	500	500	500	500	500
3	Kinderreisepässe (ST)	236	200	200	200	200	200
4	Führungszeugnisse (ST)	477	450	450	450	450	450
5	Anmeldungen	729	650	700	700	700	700
6	Abmeldungen	743	600	700	700	700	700
7	Ummeldungen	478	600	500	500	500	500

Haushaltsplan 2014
1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.04 Bürgerservice

Team Bürgerservice



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-78.669	-85.000	-82.000	-82.000	-82.000	-82.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-108	-50	-50	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-78.777	-85.050	-82.050	-82.050	-82.050	-82.050
11	- Personalaufwendungen	170.823	153.837	176.707	181.475	185.573	189.747
12	- Versorgungsaufwendungen		13.241				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.664	70.000	60.000	60.000	60.000	60.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		464	816	503	543	582
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.509	2.842	2.842	2.842	2.842
17	= Ordentliche Aufwendungen	226.486	244.050	240.365	244.820	248.958	253.171
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	147.710	159.000	158.315	162.770	166.908	171.121
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	147.710	159.000	158.315	162.770	166.908	171.121
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	147.710	159.000	158.315	162.770	166.908	171.121
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		115.725	114.216	112.688	112.100	112.006
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	147.710	274.726	272.531	275.458	279.007	283.127

Erläuterung Teilergebnisplan

Aufwendungen und Erträge u. a. für Personalausweise und Reisepässe, Mehraufwand und –ertrag durch elektronische Personalausweise

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Bürgerservice

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Bürgerservice



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-78.761	-85.000	-82.000		-82.000	-82.000	-82.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-140	-50	-50		-50	-50	-50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-78.901	-85.050	-82.050		-82.050	-82.050	-82.050
10	- Personalauszahlungen	166.451	148.927	156.876		160.796	164.013	167.293
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55.242	70.000	60.000		60.000	60.000	60.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	221.692	218.927	216.876		220.796	224.013	227.293
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	142.791	133.877	134.826		138.746	141.963	145.243

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Nick, M.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Personenstandswesen



<u>Beschreibung</u>	Durchführung aller im Zusammenhang mit einer Eheschließung stehenden Tätigkeiten, wie z.B. die Beurkundung von Geburten, Eheschließungen, Sterbefällen und die Ausstellung von Urkunden
<u>Auftragsgrundlage</u>	Personenstandsgesetz; Personenstandsverordnung; Bürgerliches Gesetzbuch; EG BGB
<u>Ziele</u>	Schnelle, bürgerfreundliche, ordnungsgemäße und wirtschaftliche Durchführung standesamtlicher Aufgaben.
<u>Zielgruppen</u>	Bürger/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Beurkundete Eheschließungen (ST)	58	80	0	0	0	0
2	Beurkundung von Sterbefällen (ST)	80	60	0	0	0	0
3	Beurkundete Geburten (ST)	2	2	0	0	0	0

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Nick, M.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Personenstandswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.890	-8.000				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-375					
10	= Ordentliche Erträge	-13.265	-8.000				
11	- Personalaufwendungen	55.714	60.409				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		117	117	128	138	149
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60	4.288	3.041	3.041	3.041	3.041
17	= Ordentliche Aufwendungen	55.774	64.814	3.158	3.169	3.180	3.190
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	42.509	56.814	3.158	3.169	3.180	3.190
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	42.509	56.814	3.158	3.169	3.180	3.190
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	42.509	56.814	3.158	3.169	3.180	3.190
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		32.628	6.144	6.130	6.149	6.178
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	42.509	89.442	9.303	9.299	9.329	9.368

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Nick, M.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Personenstandswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-13.005	-8.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.005	-8.000					
10	- Personalauszahlungen	55.714	60.409					
15	- sonstige Auszahlungen	60	60					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	55.774	60.469					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	42.769	52.469					

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Anweiler, U.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Wahlen/Begehren- und Entscheide

**Beschreibung**

Federführende Sachbearbeitung der Europa-, Bundestags- und Landtagswahl sowie Kommunalwahlen; Volksbegehren und -entscheide; Bürgerbegehren und -entscheide; Einwohneranträge

Auftragsgrundlage

Grundgesetz; Europawahlgesetz; Europawahlordnung; Bundeswahlgesetz; Bundeswahlordnung; Landesverfassung; Landeswahlgesetz; Landeswahlordnung; Gemeindeordnung; Kommunalwahlgesetz; Kommunalwahlordnung

Ziele

Ordnungsgemäße und effektive Vorbereitung und Durchführung von Wahlen mit korrekter und schneller Feststellung des Endergebnisses.

Zielgruppen

Wähler; Bürger/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Durchgeführte Wahlen (ST)	1	1	2	1	0	2

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Anweiler, U.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Wahlen/Begehren- und Entscheide



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.421	-7.000	-9.700	-1.500		-14.000
10	= Ordentliche Erträge	-7.421	-7.000	-9.700	-1.500		-14.000
11	- Personalaufwendungen	5.206	4.887	5.890	6.053	6.196	6.343
12	- Versorgungsaufwendungen		616				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		50				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		59	104	64	69	74
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.898	4.028	3.562	3.562	362	6.762
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.105	9.640	9.555	9.679	6.627	13.179
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	684	2.640	-145	8.179	6.627	-821
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	684	2.640	-145	8.179	6.627	-821
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	684	2.640	-145	8.179	6.627	-821
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-9.640	-9.555	-9.679	-6.627	-13.179
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	684	-7.000	-9.700	-1.500		-14.000

Planerläuterung Teilergebnisplan

2013 Bundestagswahl

2014 Europa- und Kommunalwahlen mit Bürgermeisterwahl

2015 Landratswahl

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Anweiler, U.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Wahlen/Begehren- und Entscheide



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.421	-7.000	-9.700		-1.500		-14.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.421	-7.000	-9.700		-1.500		-14.000
10	- Personalauszahlungen	4.992	4.717	5.008		5.132	5.234	5.339
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		50					
15	- sonstige Auszahlungen	2.898	3.200	3.200		3.200		6.400
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.890	7.967	8.208		8.332	5.234	11.739
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	469	967	-1.492		6.832	5.234	-2.261
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.400				
30	= investive Auszahlungen			1.400				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)			1.400				

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Anweiler, U.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Wahlen/Begehren- und Entscheide



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen			1.400						1.400
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			1.400						1.400

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz

**Beschreibung**

Maßnahmen die durch die Freiwillige Feuerwehr Marienheide abgedeckt werden können; Material-, Geräte- und Fahrzeugbeschaffung bzw. Unterhaltung; Brandschau in Kooperation mit der Brandschutzdienststelle des Oberbergischen Kreises

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG)

Ziele

Unterhaltung einer kostengünstigen und leistungsfähigen Feuerwehr mit einer bedarfsgerechten Leistungserbringung zum Schutz vor lebens- oder existenzbedrohenden Gefahren.
Ausbildung aktiver Feuerwehrmitglieder, um eine stetige, bedarfsgerechte Mitgliederzahl beizubehalten.
Werbung neuer aktiver Feuerwehrmitglieder.
Sicherstellung einer bedarfsgerechten Löschwasserversorgung.

Zielgruppen

Allgemeinheit; betroffene Personen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Fahrzeuge Feuerwehr (ST)	16	16	16	16	16	16
2	Aktive Feuerwehrmitglieder (PRS)	127	126	127	127	127	127
3	Mitglieder der Jugendfeuerwehr (PRS)	27	40	30	30	30	30
4	Einsätze (ST)	139	115	120	120	120	120

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-23.469	-28.465	-27.658	-27.326	-23.896
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-15.943	-6.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.933	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
10	= Ordentliche Erträge	-22.876	-37.469	-46.465	-45.658	-45.326	-41.896
11	- Personalaufwendungen	41.558	36.483	46.025	48.149	50.799	28.337
12	- Versorgungsaufwendungen		10.731				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.806	75.890	51.440	47.190	47.190	47.190
14	- Bilanzielle Abschreibungen		57.755	81.683	81.038	82.507	71.633
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.723	44.966	44.659	44.659	44.659	44.659
17	= Ordentliche Aufwendungen	181.087	225.825	223.807	221.035	225.155	191.819
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	158.212	188.356	177.342	175.377	179.829	149.923
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	158.212	188.356	177.342	175.377	179.829	149.923
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	158.212	188.356	177.342	175.377	179.829	149.923
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		347.257	318.166	315.751	316.637	304.133
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	158.212	535.613	495.507	491.128	496.466	454.056



Planerläuterung Teilergebnisplan

Erträge und Aufwand für Feuerwehr (Dienst- u. Schutzkleidung 14.000 € für Neueinkleidung und Ersatzbeschaffung)

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.894	-6.000	-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.710	-8.000	-8.000		-8.000	-8.000	-8.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.604	-14.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
10	- Personalauszahlungen	40.015	33.639	31.168		31.947	32.584	33.236
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.886	86.890	68.240		63.690	63.690	63.690
15	- sonstige Auszahlungen	61.625	61.330	58.110		58.110	58.110	58.110
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	179.526	181.859	157.518		153.747	154.384	155.036
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	160.923	167.859	139.518		135.747	136.384	137.036
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-42.131	-41.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000
23	= investive Einzahlungen	-42.131	-41.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	112.357	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	81.527	72.840	158.500		251.700	11.700	5.500
30	= investive Auszahlungen	193.884	122.840	208.500		301.700	61.700	55.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	151.753	81.840	167.500		260.700	20.700	14.500



Erläuterung Teilfinanzplan

Investitionszuwendungen:

Feuerschutzpauschale 41.000 €

Investitionen:

Löschwasserversorgung 50.000 €

WLF (klein) Löschzug Marienheide 88.000 €

Umrüstung auf Digitalfunk (2. Rate) 46.400 €

(Gesamt = ca. 133.700 €)

Bewegliches Anlagevermögen:

Ersatzbeschaffungen 14.900 €

GWGs 9.200 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000007 Erwerb bew. Vermögen Feuerwehr										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-2.500							-16.528	-16.528
6	= Summe Einzahlungen	-2.500							-16.528	-16.528
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.642	2.400	14.900		2.500	2.500	2.500	76.220	98.620
13	= Summe Auszahlungen	2.642	2.400	14.900		2.500	2.500	2.500	76.220	98.620
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	142	2.400	14.900		2.500	2.500	2.500	59.692	82.092
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000018 Löschwasserversorg.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	202.300	402.300
13	= Summe Auszahlungen	100.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	202.300	402.300
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	100.000	50.000	50.000		50.000	50.000	50.000	202.300	402.300

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100001 Neubau FWGH										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								2.344.595	2.344.595
13	= Summe Auszahlungen								2.344.595	2.344.595
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)								2.344.595	2.344.595
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100004 LF20/16 LG M`heide										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								238.521	238.521
13	= Summe Auszahlungen								238.521	238.521
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)								238.521	238.521

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100006 LF 10/6 LG K`höhe										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								239.348	239.348
13	= Summe Auszahlungen								239.348	239.348
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								239.348	239.348
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100007 ELW 1 LG K`höhe										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	76.666							75.413	75.413
13	= Summe Auszahlungen	76.666							75.413	75.413
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	76.666							75.413	75.413

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100009 Löschwasserleit. Obernh.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								14.595	14.595
13	= Summe Auszahlungen								14.595	14.595
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								14.595	14.595
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100050 Neubau Garage Kempershöhe										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-242.032	-242.032
6	= Summe Einzahlungen								-242.032	-242.032
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.357							243.324	243.324
13	= Summe Auszahlungen	12.357							243.324	243.324
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.357							1.292	1.292

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100068 WLF LG Marienheide										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			88.000						88.000
13	= Summe Auszahlungen			88.000						88.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			88.000						88.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100079 MTF Marienheide										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-1.300	-1.300
6	= Summe Einzahlungen								-1.300	-1.300
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								27.684	27.684
13	= Summe Auszahlungen								27.684	27.684
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								26.384	26.384

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100094 Umrüstung FW Marienheide Digitalfunk										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		67.300	46.400		20.000			67.300	133.700
13	= Summe Auszahlungen		67.300	46.400		20.000			67.300	133.700
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		67.300	46.400		20.000			67.300	133.700
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100098 Erwerb Feuerwehrfahrzeug										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					220.000				220.000
13	= Summe Auszahlungen					220.000				220.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)					220.000				220.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5200001 Feuerschutzpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-39.631	-41.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000	-278.016	-442.016
6	= Summe Einzahlungen	-39.631	-41.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000	-278.016	-442.016
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-39.631	-41.000	-41.000		-41.000	-41.000	-41.000	-278.016	-442.016

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Büsselberg, D.

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Brandbekämpfung u. vorbeug. Brandschutz



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-3.523	-3.523
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.218	3.140	9.200		9.200	9.200	3.000	33.870	64.470
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.218	3.140	9.200		9.200	9.200	3.000	30.347	60.947

Haushaltsplan 2014

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-164.278	-215.533	-214.221	-214.044	-213.620	-212.828
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-71.505	-94.272	-107.802	-107.802	-107.802	-107.802
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-84	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.843	-8.800	-9.875	-9.875	-9.875	-9.875
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
10	= Ordentliche Erträge	-244.710	-320.905	-333.198	-333.021	-332.597	-331.805
11	- Personalaufwendungen	387.018	389.180	388.085	398.006	406.261	405.546
12	- Versorgungsaufwendungen		7.429				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.107.428	1.218.834	1.263.859	1.295.832	1.350.362	1.387.238
14	- Bilanzielle Abschreibungen		11.142	8.749	8.422	2.428	1.643
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.857	122.626	118.743	123.744	128.865	131.496
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.614.303	1.749.211	1.779.436	1.826.004	1.887.916	1.925.923
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.369.593	1.428.306	1.446.238	1.492.983	1.555.319	1.594.118
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.369.593	1.428.306	1.446.238	1.492.983	1.555.319	1.594.118
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.369.593	1.428.306	1.446.238	1.492.983	1.555.319	1.594.118
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.649.207	1.624.857	1.415.729	1.429.469	1.547.793
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.369.593	3.077.513	3.071.095	2.908.711	2.984.788	3.141.911

Haushaltsplan 2014

1.03 Schulträgeraufgaben



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-167.794	-204.675	-211.260		-211.260	-211.260	-211.260
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-67.745	-94.272	-107.802		-107.802	-107.802	-107.802
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-84	-2.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-8.545	-8.800	-9.875		-9.875	-9.875	-9.875
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-300		-300	-300	-300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-244.168	-310.047	-330.237		-330.237	-330.237	-330.237
10	- Personalauszahlungen	383.709	386.415	376.490		385.897	393.616	392.346
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.119.193	1.218.834	1.263.859		1.295.832	1.350.362	1.387.238
15	- sonstige Auszahlungen	128.532	121.772	118.370		123.371	128.492	131.123
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.631.435	1.727.021	1.758.719		1.805.100	1.872.470	1.910.707
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.387.267	1.416.974	1.428.482		1.474.863	1.542.233	1.580.470
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-5.355						
23	= investive Einzahlungen	-5.355						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	78.423		81.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	84.230	105.500	51.500		51.500	51.500	51.500
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	25.749		2.000		2.000	2.000	2.000
30	= investive Auszahlungen	188.402	105.500	134.500		53.500	53.500	53.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	183.047	105.500	134.500		53.500	53.500	53.500



Beschreibung

Grundschulen vermitteln die allgemeinen Grundlagen für den weiteren Bildungsweg. Die GGS Marienheide erfüllt diese Aufgabe für ihren Schulbezirk;

Gemeinden haben als Schulträger die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen sowie Lehrmittel bereitzustellen und ordnungsgemäß zu unterhalten; sie haben das für die Schulverwaltung (ausgenommen die im Schuldienst tätigen Bediensteten) notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung sowie die Lernmittel im Rahmen des Lernmittelfreiheitsgesetzes zur Verfügung zu stellen

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Satzungen des Gemeindeunfallversicherungs- und Gemeindeversicherungsverbands

Ziele

Ordnungsgemäße, wirtschaftliche und effiziente Abwicklung der Verwaltungsaufgaben zur Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags mit einem bedarfsgerechten Grundschulangebot.

Zielgruppen

Schüler/innen; Eltern; Lehrer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Schülerzahl (PRS)	188	189				
2	Klassen (ST)	8	8				
3	Lehrerstellen (ST)	10,53	11,8				

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 GGS Marienheide



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-33	-33	-33	-33	-33
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5					
10	= Ordentliche Erträge	-5	-33	-33	-33	-33	-33
11	- Personalaufwendungen	49.628	50.581				
12	- Versorgungsaufwendungen		361				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.072	12.479				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		33	356	356	33	33
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	995	1.193				
17	= Ordentliche Aufwendungen	62.695	64.647	356	356	33	33
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	62.690	64.614	323	323		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	62.690	64.614	323	323		
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	62.690	64.614	323	323		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		295.684	139.846	143.881	145.166	260.406
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	62.690	360.298	140.169	144.204	145.166	260.406

Erläuterung Teilergebnisplan

Die Aufwendungen beinhalten die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz u. a. Sie entsprechen den bisherigen Haushaltsstellen der kameralen Planung, sind systembedingt jetzt aggregiert.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 GGS Marienheide



Teilfinanzplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5						
10	-	Personalauszahlungen	49.503	50.466					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.461	12.479					
15	-	sonstige Auszahlungen	995	1.193					
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.960	64.138					
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	62.955	64.138					
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	233	4.050					
30	=	investive Auszahlungen	233	4.050					
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	233	4.050					

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 GGS Marienheide



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	233	4.050						10.884	10.884
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	233	4.050						10.884	10.884



Beschreibung

Grundschulen vermitteln die allgemeinen Grundlagen für den weiteren Bildungsweg. Die KGS Marienheide erfüllt diese Aufgabe für ihren Schulbezirk;

Gemeinden haben als Schulträger die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen sowie Lehrmittel bereitzustellen und ordnungsgemäß zu unterhalten; sie haben das für die Schulverwaltung (ausgenommen die im Schuldienst tätigen Bediensteten) notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung sowie die Lernmittel im Rahmen des Lernmittelfreiheitsgesetzes zur Verfügung zu stellen

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Satzungen des Gemeindeunfallversicherungs- und Gemeindeversicherungsverbands

Ziele

Ordnungsgemäße, wirtschaftliche und effiziente Abwicklung der Verwaltungsaufgaben zur Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags mit einem bedarfsgerechten Grundschulangebot.

Zielgruppen

Schüler/innen; Eltern; Lehrer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Schülerzahl (PRS)	154	157				
2	Klassen (ST)	7	7				
3	Lehrerstellen (ST)	6,68	7,72				

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 KGS Marienheide



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-925	-52	-53	-52	-53
10	= Ordentliche Erträge		-925	-52	-53	-52	-53
11	- Personalaufwendungen	50.660	51.161				
12	- Versorgungsaufwendungen		361				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.531	9.214				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		917	495	495	52	53
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.277	1.214				
17	= Ordentliche Aufwendungen	61.467	62.867	495	495	52	53
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	61.467	61.942	443	442		
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	61.467	61.942	443	442		
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	61.467	61.942	443	442		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		175.841	129.787	133.828	134.926	135.755
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	61.467	237.783	130.230	134.270	134.926	135.755

Erläuterung Teilergebnisplan

Die Aufwendungen beinhalten die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz u. a. . Sie entsprechen den bisherigen Haushaltsstellen der kameralen Planung, sind systembedingt jetzt aggregiert.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 KGS Marienheide



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	50.535	51.046					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.305	9.214					
15	- sonstige Auszahlungen	976	1.214					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.816	61.474					
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	60.816	61.474					
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.910					
30	= investive Auszahlungen		3.910					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		3.910					

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 KGS Marienheide



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		3.910						8.862	8.862
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		3.910						8.862	8.862

**Beschreibung**

Grundschulen vermitteln die allgemeinen Grundlagen für den weiteren Bildungsweg. Die GGS Müllenbach erfüllt diese Aufgabe für ihren Schulbezirk;

Gemeinden haben als Schulträger die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen sowie Lehrmittel bereitzustellen und ordnungsgemäß zu unterhalten; sie haben das für die Schulverwaltung (ausgenommen die im Schuldienst tätigen Bediensteten) notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung sowie die Lernmittel im Rahmen des Lernmittelfreiheitsgesetzes zur Verfügung zu stellen

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Satzungen des Gemeindeunfallversicherungs- und Gemeindeversicherungsverbands

Ziele

Ordnungsgemäße, wirtschaftliche und effiziente Abwicklung der Verwaltungsaufgaben zur Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags mit einem bedarfsgerechten Grundschulangebot.

Zielgruppen

Schüler/innen; Eltern; Lehrer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Schülerzahl (PRS)	176	172	173	160	154	140
2	Klassen (ST)	8	8	8	8	8	7
3	Lehrerstellen (ST)	7,5	7,72	7	7	7	7

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GGS Müllenbach



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-913	-620	-598	-597	-479
10	= Ordentliche Erträge		-913	-620	-598	-597	-479
11	- Personalaufwendungen	44.907	47.118	32.639	33.467	34.153	25.717
12	- Versorgungsaufwendungen		361				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.976	9.097	9.647	8.981	9.647	9.144
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.194	736	715	597	478
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.982	1.418	1.440	1.440	1.440	1.440
17	= Ordentliche Aufwendungen	56.864	59.188	44.462	44.603	45.837	36.779
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	56.864	58.275	43.842	44.005	45.240	36.300
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	56.864	58.275	43.842	44.005	45.240	36.300
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	56.864	58.275	43.842	44.005	45.240	36.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		133.853	201.848	98.085	99.321	96.023
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	56.864	192.128	245.690	142.090	144.561	132.323

Erläuterung Teilergebnisplan

Die Aufwendungen beinhalten die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz u. a. . Sie entsprechen den bisherigen Haushaltsstellen der kameralen Planung, sind systembedingt jetzt aggregiert.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GGS Müllenbach



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	44.782	47.003	32.080		32.883	33.542	25.078
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.863	9.097	9.647		8.981	9.647	9.144
15	- sonstige Auszahlungen	2.054	1.418	1.440		1.440	1.440	1.440
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.700	57.518	43.167		43.304	44.629	35.662
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	56.700	57.518	43.167		43.304	44.629	35.662
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.726	4.050	4.050		4.050	4.050	4.050
30	= investive Auszahlungen	1.726	4.050	4.050		4.050	4.050	4.050
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	1.726	4.050	4.050		4.050	4.050	4.050

Erläuterung Teilfinanzplan

Ersatzbeschaffung von beweglichem Vermögen sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €)

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GGS Müllenbach



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100063 Spielplatz Müllenbach										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								16.506	16.506
13	= Summe Auszahlungen								16.506	16.506
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)								16.506	16.506

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 GGS Müllenbach



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.726	4.050	4.050		4.050	4.050	4.050	13.755	29.955
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.726	4.050	4.050		4.050	4.050	4.050	13.755	29.955

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben**1.03.04 Offene Ganztagsgrundschulen**

Beschreibung Die offene Ganztagsgrundschule bietet ein Betreuungsangebot für Grundschüler/innen nach Schulschluss und bei Bedarf auch davor

Auftragsgrundlage Förderangebot gemäß eines Runderlasses des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder

Ziele Sicherstellung und Weiterentwicklung einer bedarfsgerechten und modernen Ganztagschule mit einer angemessenen Betreuung von Grundschüler/innen in der Zeit von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zielgruppen Eltern; Grundschüler/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Plätze der OGS (ANZ)	150	150	150	150	150	150
2	Schüler, die die Ganztagsbetreuung nutzen (PRS)	129	131	138	138	138	138

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Offene Ganztagsgrundschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-164.278	-204.790	-211.260	-211.260	-211.260	-211.260
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-71.505	-94.272	-107.802	-107.802	-107.802	-107.802
10	= Ordentliche Erträge	-235.783	-299.062	-319.062	-319.062	-319.062	-319.062
11	- Personalaufwendungen	27.943	18.164	44.582	45.792	46.830	47.892
12	- Versorgungsaufwendungen		3.316				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212.890	279.237	282.086	287.317	292.408	297.652
14	- Bilanzielle Abschreibungen		155	71	44	47	51
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		569	249	249	249	249
17	= Ordentliche Aufwendungen	240.833	301.441	326.988	333.402	339.534	345.844
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.051	2.379	7.926	14.340	20.472	26.782
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.051	2.379	7.926	14.340	20.472	26.782
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	5.051	2.379	7.926	14.340	20.472	26.782
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		162.498	172.681	170.856	170.424	170.726
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	5.051	164.877	180.607	185.196	190.896	197.507

Erläuterung Teilergebnisplan

Aufwand für OGS Marienheide und OGS Müllenbach

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Offene Ganztagsgrundschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-167.794	-204.675	-211.260		-211.260	-211.260	-211.260
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-67.745	-94.272	-107.802		-107.802	-107.802	-107.802
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-235.539	-298.947	-319.062		-319.062	-319.062	-319.062
10	- Personalauszahlungen	26.059	16.711	39.363		40.345	41.152	41.975
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	220.640	279.237	282.086		287.317	292.408	297.652
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	246.700	295.948	321.449		327.662	333.560	339.627
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	11.161	-2.999	2.387		8.600	14.498	20.565

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Offene Ganztagsgrundschulen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5100003 OGS Müllenbach										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-80.500	-80.500
6	= Summe Einzahlungen								-80.500	-80.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								290.615	290.615
13	= Summe Auszahlungen								290.615	290.615
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								210.115	210.115

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5100024 Neubau OGS Marienheide										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-169.731	-169.731
6	= Summe Einzahlungen								-169.731	-169.731
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								144.359	144.359
13	= Summe Auszahlungen								144.359	144.359
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								-25.372	-25.372

**Beschreibung**

An der Gesamtschule können die allgemeine Hochschulreife sowie die übrigen Abschlüsse der Sekundarstufe I und II erworben werden;

Gemeinden haben als Schulträger die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen sowie Lehrmittel bereitzustellen und ordnungsgemäß zu unterhalten; sie haben das für die Schulverwaltung (ausgenommen die im Schuldienst tätigen Bediensteten) notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung sowie die Lernmittel im Rahmen des Lernmittelfreiheitsgesetzes zur Verfügung zu stellen

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Satzungen des Gemeindeunfallversicherungs- und Gemeindeversicherungsverbands

Ziele

Ordnungsgemäße, wirtschaftliche und effiziente Abwicklung der Verwaltungsaufgaben zur Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags mit einem bedarfsgerechten Angebot an weiterführenden Schulen.

Zielgruppen

Schüler/innen; Eltern; Lehrer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Schülerzahl (PRS)	1142	1101	1068	1059	1036	1011
2	Klassen (ST)	32 + Oberstufe	30 + Oberstufe	31 + Oberstufe	31 + Oberstufe	30 + Oberstufe	29 + Oberstufe
3	Lehrerstellen (ST)	80	84,5	84,5	86	87,5	89

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Gesamtschule Marienheide



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-8.872	-2.256	-2.100	-1.678	-1.003
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-84	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-564		-1.275	-1.275	-1.275	-1.275
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-300	-300	-300	-300	-300
10	= Ordentliche Erträge	-648	-11.172	-4.831	-4.675	-4.253	-3.578
11	- Personalaufwendungen	155.539	166.154	169.982	174.256	177.778	181.366
12	- Versorgungsaufwendungen		866				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.623	85.787	93.377	85.428	93.230	86.040
14	- Bilanzielle Abschreibungen		8.823	7.055	6.790	1.675	1.003
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.623	5.140	5.036	5.036	5.036	5.036
17	= Ordentliche Aufwendungen	243.786	266.770	275.450	271.510	277.719	273.445
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	243.139	255.598	270.619	266.835	273.466	269.867
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	243.139	255.598	270.619	266.835	273.466	269.867
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	243.139	255.598	270.619	266.835	273.466	269.867
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		503.527	585.326	468.765	470.195	465.277
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	243.139	759.125	855.945	735.600	743.661	735.144



Erläuterung Teilergebnisplan

Die Aufwendungen beinhalten die Kosten für Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz u. a. . Sie entsprechen den bisherigen Haushaltsstellen der kameralen Planung, sind systembedingt jetzt aggregiert.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Gesamtschule Marienheide



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-84	-2.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-1.275		-1.275	-1.275	-1.275
7	+ Sonstige Einzahlungen		-300	-300		-300	-300	-300
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-84	-2.300	-2.575		-2.575	-2.575	-2.575
10	- Personalauszahlungen	155.239	165.878	168.639		172.853	176.311	179.833
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80.218	85.787	93.377		85.428	93.230	86.040
15	- sonstige Auszahlungen	8.429	5.140	5.036		5.036	5.036	5.036
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	243.886	256.805	267.052		263.317	274.577	270.909
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	243.802	254.505	264.477		260.742	272.002	268.334
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-496						
23	= investive Einzahlungen	-496						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	991						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6.522	25.550	25.550		25.550	25.550	25.550
30	= investive Auszahlungen	7.513	25.550	25.550		25.550	25.550	25.550
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	7.017	25.550	25.550		25.550	25.550	25.550

Erläuterung Teilfinanzplan

Allgemeine Ersatzbeschaffungen sowie geringwertige Wirtschaftsgüter (>60-410 €)

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Gesamtschule Marienheide



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100077 Umbau Chemieraum Ges										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								111.871	111.871
13	= Summe Auszahlungen								111.871	111.871
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								111.871	111.871
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100097 Erwerb Toranlage										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-496							-496	-496
6	= Summe Einzahlungen	-496							-496	-496
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	991							991	991
13	= Summe Auszahlungen	991							991	991
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	496							496	496

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.05 Gesamtschule Marienheide



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-2.910	-2.910
2	- Summe der investiven Auszahlungen	6.522	25.550	25.550		25.550	25.550	25.550	110.851	213.051
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	6.522	25.550	25.550		25.550	25.550	25.550	107.941	210.141



Beschreibung

Informationsmaßnahmen für ausländische und spätaussiedelnde Kinder und Jugendliche; Erstattung Eigenanteil Lernmittel; Förder- und Betreuungsangebote; Überwachung der Schulpflicht; Schulmitwirkungsangelegenheiten; Schülerversicherung; Mitwirkung an der Schulwegsicherung; Schülerverkehrserziehung; Beratung; sonstige Förderungen wie z.B. Mittagsbeköstigung; Fachbezogene Steuerungsunterstützung für die Verwaltungsführung, dazu gehören das Kontraktmanagement mit den Schulen, das Controlling und das Berichtswesen; Schulentwicklungsplanung; Organisation der Schüleranmeldungen; Prüfung der Schulpflicht; Zuweisung der Schüler zum richtigen Schulbezirk; Bildung von Schulbezirken und Schuleinzugsbereichen; Einrichtung, Änderung und Aufhebung von Schulen; Mitwirkung bei der Bestellung der Schulleitung sowie bei der Beantragung und Durchführung von Fördermaßnahmen; äußere Schulangelegenheiten, die in die Verantwortung der Schulen übertragen, aber von diesen nicht selbst durchgeführt werden

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Beschlüsse vom Rat und vom Schulausschuss; Entscheidungen der Verwaltungsführung

Ziele

Effektive und effiziente Erledigung der Aufgaben eines Schulträgers zur Entlastung und Kontrolle der Schulen. Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulangebots und die Bereitstellung einer modernen Medienausstattung.

Zielgruppen

Schüler/inner; Eltern; Schulleitung; Schulen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Schülercomputer (ST)	248	295	248	248	248	248

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Allgemeine Schulverwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.045	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
10	= Ordentliche Erträge	-6.045	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
11	- Personalaufwendungen	46.744	44.723	49.257	50.543	51.628	52.738
12	- Versorgungsaufwendungen		1.803				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.050	15.020	15.020	15.020	15.020	15.020
14	- Bilanzielle Abschreibungen		20	36	22	24	25
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.624	105.592	102.351	107.352	112.623	115.104
17	= Ordentliche Aufwendungen	167.418	167.158	166.664	172.937	179.295	182.888
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	161.373	161.358	160.864	167.137	173.495	177.088
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	161.373	161.358	160.864	167.137	173.495	177.088
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	161.373	161.358	160.864	167.137	173.495	177.088
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		71.215	71.409	71.625	72.523	72.596
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	161.373	232.573	232.273	238.762	246.018	249.684

Planerläuterung Teilergebnisplan

Schwimmbadmieten für Grundschulen	15.195 €
Beförderungskosten für Schulschwimmen Grundschulen	9.220 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Allgemeine Schulverwaltung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.898	-5.800	-5.800		-5.800	-5.800	-5.800
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.898	-5.800	-5.800		-5.800	-5.800	-5.800
10	- Personalauszahlungen	46.118	44.147	46.460		47.620	48.572	49.544
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.987	15.020	15.020		15.020	15.020	15.020
15	- sonstige Auszahlungen	109.077	105.307	102.227		107.228	112.499	114.980
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	173.182	164.474	163.707		169.868	176.091	179.544
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	167.283	158.674	157.907		164.068	170.291	173.744
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-4.859						
23	= investive Einzahlungen	-4.859						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	77.431		81.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	75.749	67.940	14.450		14.850	15.350	15.850
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	25.749		2.000		2.000	2.000	2.000
30	= investive Auszahlungen	178.930	67.940	97.450		16.850	17.350	17.850
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)	174.071	67.940	97.450		16.850	17.350	17.850



Erläuterung Teilfinanzplan

Investition:

Medienausstattung
(Aufteilung s. Schulpauschale)

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.06 Allgemeine Schulverwaltung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5000011 Medienausstattung Schulen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-4.859							-7.168	-7.168
6	= Summe Einzahlungen	-4.859							-7.168	-7.168
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	77.431		81.000					97.282	178.282
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	75.749	67.940	14.450		14.850	15.350	15.850	339.920	400.420
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	25.749		2.000		2.000	2.000	2.000	37.414	45.414
13	= Summe Auszahlungen	178.930	67.940	97.450		16.850	17.350	17.850	474.616	624.116
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	174.071	67.940	97.450		16.850	17.350	17.850	467.448	616.948

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Schülerbeförderung



<u>Beschreibung</u>	Sicherstellung der Schülerbeförderung für die Schüler/innen der Gemeinde Marienheide in Form von Linienverkehr, Spezialverkehr und sonstigen Transportmitteln bzw. Kostenerstattung; Schülerbetriebspraktika
<u>Auftragsgrundlage</u>	Schulgesetz NRW
<u>Ziele</u>	Sichere und zeitgerechte Schülerbeförderung zu wirtschaftlichen Konditionen. Verbesserung der Schulwegsicherheit.
<u>Zielgruppen</u>	Nach den gesetzlichen Vorgaben anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Anzahl Schüler gesamt (PRS)	1660	1619	1553	1534	1488	1465
2	Fahrschüler (PRS)	1134	1192	1139	1139	1139	1139

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Schülerbeförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.229	-3.000	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
10	= Ordentliche Erträge	-2.229	-3.000	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
11	- Personalaufwendungen	11.597	11.279	12.308	12.627	12.894	13.166
12	- Versorgungsaufwendungen		361				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	670.116	708.000	743.800	780.990	820.040	861.042
17	= Ordentliche Aufwendungen	681.713	719.640	756.108	793.617	832.934	874.208
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	679.484	716.640	753.308	790.817	830.134	871.408
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	679.484	716.640	753.308	790.817	830.134	871.408
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	679.484	716.640	753.308	790.817	830.134	871.408
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		306.588	323.960	328.688	336.913	347.011
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	679.484	1.023.228	1.077.268	1.119.505	1.167.047	1.218.419



Erläuterung Teilergebnisplan

Schülerbeförderungskosten insgesamt 743.800 € (im Vorjahr 708.000 €)

davon Grundschulverbund Marienheide	121.400 €,
GGs Müllenbach	86.400 €,
Gesamtschule	536.000 €.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.07 Schülerbeförderung



Teilfinanzplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-2.642	-3.000	-2.800		-2.800	-2.800	-2.800
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.642	-3.000	-2.800		-2.800	-2.800	-2.800
10	-	Personalauszahlungen	11.473	11.164	11.749		12.043	12.283	12.527
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	675.549	708.000	743.800		780.990	820.040	861.042
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	687.021	719.164	755.549		793.033	832.323	873.569
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	684.379	716.164	752.749		790.233	829.523	870.769

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Sonderschulen



<u>Beschreibung</u>	Mitgliedschaft im Zweckverband der Schulen für Lernbehinderte (Sonderschulen)
<u>Auftragsgrundlage</u>	Schulgesetz NRW
<u>Ziele</u>	Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags mit der Sicherstellung eines bedarfsgerechten und wohnungsnahen Sonderschulangebots.
<u>Zielgruppen</u>	Schulpflichtige Kinder; lernbehinderte, sprach- und erziehungsschwierige Kinder

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Anzahl Schüler (PRS)	25	31	11	11	11	11

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Sonderschulen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.170	100.000	99.000	99.000	99.000	99.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.355	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	99.525	107.500	106.500	106.500	106.500	106.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	99.525	107.500	106.500	106.500	106.500	106.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	99.525	107.500	106.500	106.500	106.500	106.500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	99.525	107.500	106.500	106.500	106.500	106.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	99.525	107.500	106.500	106.500	106.500	106.500

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.08 Sonderschulen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	93.170	100.000	99.000		99.000	99.000	99.000
15	- sonstige Auszahlungen	7.000	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.170	107.500	106.500		106.500	106.500	106.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	100.170	107.500	106.500		106.500	106.500	106.500

**Beschreibung**

Grundschulen vermitteln die allgemeinen Grundlagen für den weiteren Bildungsweg. Der Grundschulverbund Marienheide erfüllt diese Aufgabe für ihren Schulbezirk;

Gemeinden haben als Schulträger die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen sowie Lehrmittel bereitzustellen und ordnungsgemäß zu unterhalten; sie haben das für die Schulverwaltung (ausgenommen die im Schuldienst tätigen Bediensteten) notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung sowie die Lernmittel im Rahmen des Lernmittelfreiheitsgesetzes zur Verfügung zu stellen

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW; Satzungen des Gemeindeunfallversicherungs- und Gemeindeversicherungsverbands

Ziele

Ordnungsgemäße, wirtschaftliche und effiziente Abwicklung der Verwaltungsaufgaben zur Erfüllung des staatlichen Bildungsauftrags mit einem bedarfsgerechten Grundschulangebot.

Zielgruppen

Schüler/innen; Eltern; Lehrer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Schülerzahl (PRS)			312	315	298	314
2	Klassen (ST)			13	13	12	12
3	Lehrerstellen (ST)			17,21	17,21	17,21	17,21

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.20 Grundschulverbund Marienheide



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen			79.317	81.321	82.978	84.667
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			20.929	19.096	21.017	19.340
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			2.167	2.167	2.017	2.167
17	= Ordentliche Aufwendungen			102.413	102.584	106.012	106.174
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)			102.413	102.584	106.012	106.174
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)			102.413	102.584	106.012	106.174
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)			102.413	102.584	106.012	106.174
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			102.413	102.584	106.012	106.174

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.20 Grundschulverbund Marienheide



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen			78.199		80.153	81.756	83.389
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			20.929		19.096	21.017	19.340
15	- sonstige Auszahlungen			2.167		2.167	2.017	2.167
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			101.295		101.416	104.790	104.896
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)			101.295		101.416	104.790	104.896
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			7.450		7.050	6.550	6.050
30	= investive Auszahlungen			7.450		7.050	6.550	6.050
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- /J. Auszahlung)			7.450		7.050	6.550	6.050

Planerläuterung TeilfinanzplanInvestitionen:

Ersatzbeschaffung Mobiliar sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €)

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.20 Grundschulverbund Marienheide



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen			7.450		7.050	6.550	6.050		27.100
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			7.450		7.050	6.550	6.050		27.100

Haushaltsplan 2014

1.04 Kultur und Wissenschaft



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.751	-3.734	-3.734	-3.734	-3.734	-3.734
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-122					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-678	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
10	= Ordentliche Erträge	-2.551	-4.934	-4.934	-4.934	-4.934	-4.934
11	- Personalaufwendungen	28.626	29.163	3.895	3.997	4.083	4.169
12	- Versorgungsaufwendungen		144				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.177	5.560	5.700	5.560	5.700	5.560
14	- Bilanzielle Abschreibungen		41	71	44	47	51
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	620	1.332	1.011	1.011	1.011	1.011
17	= Ordentliche Aufwendungen	34.422	36.239	10.677	10.612	10.841	10.791
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	31.871	31.305	5.743	5.678	5.907	5.857
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	31.871	31.305	5.743	5.678	5.907	5.857
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	31.871	31.305	5.743	5.678	5.907	5.857
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		28.103	16.400	16.443	16.727	16.839
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	31.871	59.408	22.143	22.120	22.634	22.695

Haushaltsplan 2014

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.865	-3.734	-3.734		-3.734	-3.734	-3.734
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-122						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-678	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.665	-4.934	-4.934		-4.934	-4.934	-4.934
10	- Personalauszahlungen	28.576	29.117	3.671		3.763	3.838	3.914
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.124	5.560	5.700		5.560	5.700	5.560
15	- sonstige Auszahlungen	58	762	762		762	762	762
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.758	35.439	10.133		10.085	10.300	10.236
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	29.093	30.505	5.199		5.151	5.366	5.302

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Nick, M.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kom. Veranstalt. u. kultur. Aufgaben



<u>Beschreibung</u>	Organisation kommunaler Veranstaltungen; Förderung der kulturellen Vereine; Herausgabe heimatkundlicher Schriften; Mitgliedschaften
<u>Auftragsgrundlage</u>	Aufträge Rat/Ausschüsse/Bürgermeister
<u>Ziele</u>	Förderung der Kulturarbeit und des kulturellen Angebots in Marienheide. Unterstützung von heimischen und auswärtigen Künstlerinnen und Künstlern.
<u>Zielgruppen</u>	Bürger/innen; Vereine; Urlauber

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Nick, M.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kom. Veranstalt. u. kultur. Aufgaben



Teilergebnisplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-112					
10	=	Ordentliche Erträge	-112					
11	-	Personalaufwendungen	2.374	2.543	716	734	748	763
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		20	36	22	24	25
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	562	847	686	686	686	686
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.936	3.410	1.438	1.442	1.458	1.475
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.824	3.410	1.438	1.442	1.458	1.475
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.824	3.410	1.438	1.442	1.458	1.475
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.824	3.410	1.438	1.442	1.458	1.475
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		7.676	6.688	6.729	6.826	6.889
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.824	11.086	8.126	8.172	8.285	8.363



Planerläuterung Teilergebnisplan

Transferaufwendungen:

Zuschuss an Musikschule Gummersbach

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Nick, M.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kom. Veranstalt. u. kultur. Aufgaben



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-112						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-112						
10	- Personalauszahlungen	2.374	2.543	716		734	748	763
15	- sonstige Auszahlungen		562	562		562	562	562
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.374	3.105	1.278		1.296	1.310	1.325
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.262	3.105	1.278		1.296	1.310	1.325

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 KVHS



<u>Beschreibung</u>	Wahrnehmung von Aufgaben für Kreisvolkshochschule des Oberbergischen Kreises durch Kursangebote zur Förderung der Bildung
<u>Auftragsgrundlage</u>	Gesetz zur Modernisierung der Weiterbildung
<u>Ziele</u>	Förderung der Allgemeinbildung und kreativen Freizeitgestaltung durch ein breites Kursangebot.
<u>Zielgruppen</u>	Bürger/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Anzahl der angebotenen Kurse im Gemeindegebiet (ST)	57	46	57	57	57	57

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 KVHS



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-678	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
10	= Ordentliche Erträge	-678	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-678	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-678	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-678	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-678	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.02 KVHS



Teilfinanzplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-678	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-678	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-678	-1.200	-1.200		-1.200	-1.200	-1.200

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Gemeindebücherei

**Beschreibung**

Bereitstellung von Medien zur Ausleihe sowie Nutzung in der Bücherei ohne Ausleihe; Organisation der Fernleihe; Internetzugang und PC-Textverarbeitung für Besucher; Lesungen, Kinderveranstaltungen und Ausstellungen

Auftragsgrundlage

Beschlüsse der politischen Gremien; Entscheidungen der Verwaltungsführung

Ziele

Förderung der Lese- und Medienkompetenz durch kostengünstige Bereitstellung aktueller Medien.
Gewinnung neuer Nutzer der Gemeindebücherei.
Schaffung eines bedarfsgerechten Freizeitangebots.
Attraktive Öffnungszeiten.

Zielgruppen

Bürger/innen; Gäste der Gemeinde Marienheide

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Leser (PRS)	13500	13500	13500	13500	13500	13500
2	Öffnungszeiten Bücherei (STD)	9	9	9	9	9	9

Haushaltsplan 2014

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.03 Gemeindebücherei

Garn, T.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.751	-3.734	-3.734	-3.734	-3.734	-3.734
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10					
10	= Ordentliche Erträge	-1.761	-3.734	-3.734	-3.734	-3.734	-3.734
11	- Personalaufwendungen	26.252	26.620	3.179	3.263	3.335	3.406
12	- Versorgungsaufwendungen		144				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.177	5.560	5.700	5.560	5.700	5.560
14	- Bilanzielle Abschreibungen		20	36	22	24	25
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58	485	324	324	324	324
17	= Ordentliche Aufwendungen	31.487	32.829	9.239	9.169	9.383	9.316
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	29.726	29.095	5.505	5.435	5.649	5.582
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	29.726	29.095	5.505	5.435	5.649	5.582
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	29.726	29.095	5.505	5.435	5.649	5.582
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		20.427	9.712	9.713	9.900	9.950
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	29.726	49.522	15.217	15.148	15.549	15.532

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.03 Gemeindebücherei



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.865	-3.734	-3.734		-3.734	-3.734	-3.734
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-10						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.875	-3.734	-3.734		-3.734	-3.734	-3.734
10	- Personalauszahlungen	26.202	26.574	2.955		3.029	3.090	3.151
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.124	5.560	5.700		5.560	5.700	5.560
15	- sonstige Auszahlungen	58	200	200		200	200	200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.384	32.334	8.855		8.789	8.990	8.911
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	27.509	28.600	5.121		5.055	5.256	5.177

Haushaltsplan 2014

1.05 Soziale Leistungen



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-60.105	-19.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-5.702	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.888	-40.500	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-99.855	-1.800	-96.700	-98.300	-99.612	-97.980
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-187.551	-63.200	-158.600	-160.200	-161.512	-159.880
11	- Personalaufwendungen	321.505	351.554	384.406	366.563	354.297	362.312
12	- Versorgungsaufwendungen		14.360				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.800				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		579	1.018	628	677	727
15	- Transferaufwendungen	135.279	300.100	229.650	229.650	229.650	229.650
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.440	28.226	33.778	33.778	33.778	33.778
17	= Ordentliche Aufwendungen	494.224	696.619	648.852	630.619	618.403	626.467
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	306.673	633.419	490.252	470.419	456.891	466.587
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	306.673	633.419	490.252	470.419	456.891	466.587
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	306.673	633.419	490.252	470.419	456.891	466.587
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		228.474	235.842	222.497	214.154	214.802
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	306.673	861.893	726.095	692.916	671.045	681.389

Haushaltsplan 2014

1.05 Soziale Leistungen

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.055	-19.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-5.776	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.617	-40.500	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-89.848	-1.800	-96.700		-98.300	-99.612	-97.980
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-176.297	-63.200	-158.600		-160.200	-161.512	-159.880
10	- Personalauszahlungen	318.841	346.491	361.791		343.041	329.648	336.245
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.800					
14	- Transferauszahlungen	123.789	300.100	229.650		229.650	229.650	229.650
15	- sonstige Auszahlungen	37.440	20.100	30.230		30.230	30.230	30.230
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	480.070	668.491	621.671		602.921	589.528	596.125
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	303.774	605.291	463.071		442.721	428.016	436.245



Beschreibung

Beratung von Hilfesuchenden; Gewährung von laufenden und einmaligen Leistungen (z.B. Regelsatz, Mehrbedarfzuschläge, Unterkunftskosten) als Sach- oder Geldleistung; Geltendmachung von vorrangigen Ansprüchen (vor allem die Überprüfung der Unterhaltsfähigkeit von Unterhaltspflichtigen); Leistungen der Grundsicherung; Leistung von Entschädigungen und Hilfen finanzieller und persönlicher Art an Kriegssopfer und Hinterbliebene als Ausgleich für den erlittenen Verlust; Krankenversorgung für Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz und Empfänger von Beihilfen zum Lebensunterhalt nach dem Flüchtlingshilfegesetz; Organisation der jährlichen Haussammlung für das Müttergenesungswerk; Aufnahme und Prüfung von Anträgen auf Leistungen aus der Rentenversicherung; Wiederherstellung von Versicherungsunterlagen; Beratung in Rentenangelegenheiten; Ermittlung des Anspruchs auf Krankenhilfe; Ausstellung von Krankenscheinen; Beratung von Auskunftssuchenden; Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen auf Eingliederungshilfe und Leistungen nach dem Gesetz über Hilfen für Blinde und Gehörlose; Gewährung von Hilfe zur Pflege als Sach- oder Geldleistung; Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen auf Übernahme nicht gedeckter Heimpflegekosten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch; SGB XII; Satzung über die Durchführung der Sozialhilfe im Oberbergischen Kreis; Ratsbeschlüsse; Bundesversorgungsgesetz; Opferentschädigungsgesetz; Lastenausgleichsgesetz; Flüchtlingshilfegesetz; Sozialgesetzbuch; Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch; Ausführungsgesetz zum SGB XII; Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose

Ziele

Optimierung der Unterstützungsleistungen in allen Angelegenheiten der Sozialhilfe und der Grundsicherung sowie der gesetzlichen Rentenversicherung.
Sicherstellung eines menschenwürdigen Daseins für Hilfeempfänger, der gerechten Versorgung mit Wohnraum und der medizinisch notwendigen Versorgung und Pflege.
Übernahme von Kosten für Klassenfahrten, Schulausflüge, Nachhilfeunterricht, Mittagsverpflegung und Mitgliedsbeiträge in Sportvereinen, Musikschulen oder anderen Freizeitangeboten für Kinder in Kindertageseinrichtungen bzw. Schulen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen**1.05.01 Sozialhilfeleistungen****Zielgruppen**

Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln sicherstellen können; Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können; Kriegsbeschädigte sowie deren Familienmitglieder und Hinterbliebene; Empfänger von Beihilfen zum Lebensunterhalt nach dem Flüchtlingshilfegesetz und Unterhaltshilfe; Mütter und deren Kinder; Auskunftssuchende; Rentenantragsteller; Versicherungsträger; Hilfsbedürftige Personen ohne ausreichenden Krankenschutz; Hilfsbedürftige, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder erkrankt sind; Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose; Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens der Hilfe bedürfen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Rentenanträge (ST)	196	150	200	200	200	200
2	Leistungsempfänger SGB XII Kap. 4 (PRS)	78	90	90	90	90	90
3	Leistungsempfänger SGB XII Kap. 3 (PRS)	55	80	70	70	70	70
4	Bildungs- und Teilhabeleistungen	104	110	120	130	140	140

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Sozialhilfeleistungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.375	-1.500				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36.403		-30.900	-30.900	-30.900	-30.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-43.778	-2.100	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
11	- Personalaufwendungen	239.044	263.375	293.633	273.521	259.396	265.511
12	- Versorgungsaufwendungen		14.360				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		346	610	376	406	435
15	- Transferaufwendungen		100	100	100	100	100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.865	2.124	2.124	2.124	2.124
17	= Ordentliche Aufwendungen	239.044	283.047	296.467	276.121	262.026	268.170
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	195.266	280.947	265.467	245.121	231.026	237.170
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	195.266	280.947	265.467	245.121	231.026	237.170
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	195.266	280.947	265.467	245.121	231.026	237.170
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		151.730	155.516	143.076	135.090	135.847
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	195.266	432.677	420.983	388.197	366.116	373.018

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Sozialhilfeleistungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.325	-1.500					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500					
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-35.234		-30.900		-30.900	-30.900	-30.900
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-41.559	-2.100	-31.000		-31.000	-31.000	-31.000
10	- Personalauszahlungen	236.379	258.312	271.018		249.999	234.747	239.444
14	- Transferauszahlungen		100	100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	236.379	258.412	271.118		250.099	234.847	239.544
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	194.821	256.312	240.118		219.099	203.847	208.544

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach SGB II (ARGE)



<u>Beschreibung</u>	Abbildung der Beziehungen zwischen der Gemeindeverwaltung Marienheide und der ARGE Oberberg (Grundlage ist ein Vertragsverhältnis); Personal- sowie Betriebs- und Geschäftsaufwendungen werden pauschal erstattet
<u>Auftragsgrundlage</u>	SGB II; Kreissatzung; Kooperationsvereinbarung mit der Agentur für Arbeit
<u>Ziele</u>	Rechtmäßige, diskrete, effektive und effiziente Aufgabenerfüllung zur Sicherstellung eines menschenwürdigen Daseins für Hilfeempfänger durch das Jobcenter.
<u>Zielgruppen</u>	ARGE Oberberg; Arbeitssuchende, die aufgrund ihrer persönlichen Voraussetzungen in den Geltungsbereich des SGB II fallen

Statistische Kennzahlen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1 Leistungsempfänger (PRS)	632	590	600	600	600	601

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach SGB II (ARGE)



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-58.527		-64.000	-65.600	-66.912	-65.280
10	= Ordentliche Erträge	-58.527		-64.000	-65.600	-66.912	-65.280
11	- Personalaufwendungen	62.458	67.494	69.488	71.225	72.649	74.103
17	= Ordentliche Aufwendungen	62.458	67.494	69.488	71.225	72.649	74.103
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.930	67.494	5.488	5.625	5.737	8.823
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.930	67.494	5.488	5.625	5.737	8.823
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.930	67.494	5.488	5.625	5.737	8.823
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		57.111	57.465	57.168	57.146	57.262
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	3.930	124.605	62.953	62.793	62.883	66.085

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach SGB II (ARGE)



Teilfinanzplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-48.488		-64.000		-65.600	-66.912	-65.280
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-48.488		-64.000		-65.600	-66.912	-65.280
10	-	Personalauszahlungen	62.458	67.494	69.488		71.225	72.649	74.103
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.458	67.494	69.488		71.225	72.649	74.103
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	13.970	67.494	5.488		5.625	5.737	8.823

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Leistungen nach SGB II (ARGE)



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-1.000	-1.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen								996	996
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								-4	-4



Beschreibung

Beratung von Hilfesuchenden; Gewährung von laufenden und einmaligen Leistungen nach dem AsylbLG (z.B. Grundleistungen, Mehrbedarfzuschläge, Unterkunftskosten) als Sach- oder Geldleistung; Geltendmachung von vorrangigen Ansprüchen, vor allem Überprüfung der Unterhaltsfähigkeit von Unterhaltspflichtigen; Hilfe zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit; Schaffung von Arbeitsgelegenheiten und Heranziehung zu gemeinnütziger Arbeit; Sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Familien; Förderung des friedlichen Zusammenlebens der verschiedenen Nationen; allgemeine Beratungstätigkeiten; Zusammenarbeit mit Institutionen, Behörden und der Flüchtlingsberatungsstelle

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz; Ausführungsgesetz zum Asylbewerberleistungsgesetz; Flüchtlingsaufnahmegesetz

Ziele

Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung von Aussiedlern und Flüchtlingen/Asylbewerbern in Zusammenhang mit der Sicherung eines menschenwürdigen Daseins.

Zielgruppen

Hilfebedürftige ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Asylbewerber (PRS)	42	52	52	52	52	52

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Hilfen nach AsylbLG



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-52.730	-17.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-5.702	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.888	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.425					
10	= Ordentliche Erträge	-83.746	-59.300	-61.800	-61.800	-61.800	-61.800
11	- Personalaufwendungen	19.996	20.685	21.285	21.817	22.252	22.698
14	- Bilanzielle Abschreibungen		116	204	126	136	146
15	- Transferaufwendungen	134.073	300.000	227.750	227.750	227.750	227.750
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.440	21.731	30.942	30.942	30.942	30.942
17	= Ordentliche Aufwendungen	191.509	342.532	280.181	280.635	281.080	281.536
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	107.762	283.232	218.381	218.835	219.280	219.736
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	107.762	283.232	218.381	218.835	219.280	219.736
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	107.762	283.232	218.381	218.835	219.280	219.736
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		18.121	22.466	21.905	21.573	21.351
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	107.762	301.352	240.848	240.740	240.853	241.087

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Hilfen nach AsylbLG



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-52.730	-17.500	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-5.776	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21.617	-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-4.627						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-84.750	-59.300	-61.800		-61.800	-61.800	-61.800
10	- Personalauszahlungen	19.996	20.685	21.285		21.817	22.252	22.698
14	- Transferauszahlungen	122.583	300.000	227.750		227.750	227.750	227.750
15	- sonstige Auszahlungen	37.440	20.100	30.230		30.230	30.230	30.230
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	180.019	340.785	279.265		279.797	280.232	280.678
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	95.269	281.485	217.465		217.997	218.432	218.878

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Unterstützung von Senioren

**Beschreibung**

Leitung der Altentagesstätte als Treffpunkt der Begegnung älterer Menschen mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm und Aktivitätsangebot, hierzu zählen insbesondere Angebote von Kommunikation, Freizeitgestaltung, Information und Bildung (z.B. Spiele-/Bastelnachmittage, Seniorengymnastik, Ausflüge und Vorträge); Durchführung der Altenfeier als eine Veranstaltung der Gemeinde Marienheide für Seniorinnen und Senioren mit Programm sowie Kaffee und Kuchen

Auftragsgrundlage

Ratsentscheidung

Ziele

Deckung der Bedürfnisse älterer Menschen und die Sicherung der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Ständige zeitgemäße Anpassung und Entwicklung von Maßnahmen zum Wohle der älteren Menschen in Marienheide zur Überwindung, Milderung oder Vermeidung von Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, und Erhaltung der Möglichkeit, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Zielgruppen

Ältere Menschen; alle Bürger/innen der Gemeinde Marienheide, die das 75. Lebensjahr vollendet haben (Altenfeier)

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Bürger über 75 Jahren (PRS)	1250	1225	1250	1250	1250	1250
2	gmdl. Veranstaltungen - Altenfeier (ST)	1	1	1	1	1	1
3	Teilnehmer an Veranstaltungen (PRS)	266	266	266	266	266	266

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Unterstützung von Senioren



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
10	= Ordentliche Erträge	-1.500	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
11	- Personalaufwendungen	8					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.800				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		116	204	126	136	146
15	- Transferaufwendungen	1.206		1.800	1.800	1.800	1.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.631	712	712	712	712
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.214	3.547	2.716	2.638	2.648	2.658
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-286	1.747	916	838	848	858
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-286	1.747	916	838	848	858
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-286	1.747	916	838	848	858
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.512	394	349	345	342
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-286	3.258	1.311	1.187	1.193	1.199

Planerläuterung Teilergebnisplan

Sachkostenerstattung Seniorentreff 1.800 € (s. auch Einnahmen)

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Team Sozialverwaltung

1.05 Soziale Leistungen

1.05.04 Unterstützung von Senioren



Teilfinanzplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.500	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.500	-1.800	-1.800		-1.800	-1.800	-1.800
10	-	Personalauszahlungen	8						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.800					
14	-	Transferauszahlungen	1.206		1.800		1.800	1.800	1.800
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.214	1.800	1.800		1.800	1.800	1.800
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-286						

Haushaltsplan 2014

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.310	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
10	= Ordentliche Erträge		-5.310	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
11	- Personalaufwendungen	17.302	16.619	16.990	17.415	17.763	18.118
14	- Bilanzielle Abschreibungen		78	138	85	92	99
15	- Transferaufwendungen	10.519					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.103	481	481	481	481
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.821	17.800	17.609	17.982	18.336	18.698
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	27.821	12.490	10.909	11.282	11.636	11.998
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	27.821	12.490	10.909	11.282	11.636	11.998
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	27.821	12.490	10.909	11.282	11.636	11.998
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		25.663	41.859	41.685	41.733	41.782
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	27.821	38.153	52.769	52.967	53.370	53.780

Haushaltsplan 2014

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.310	-6.700		-6.700	-6.700	-6.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.310	-6.700		-6.700	-6.700	-6.700
10	- Personalauszahlungen	17.302	16.619	16.990		17.415	17.763	18.118
14	- Transferauszahlungen	11.779						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.081	16.619	16.990		17.415	17.763	18.118
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	29.081	11.309	10.290		10.715	11.063	11.418

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Offermann, R.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung v. Kindern in Tageseinricht.

**Beschreibung**

Zuständiger Träger des Jugendamts, dem die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags obliegt, ist der Oberbergische Kreis. Aufgabe der Gemeinde ist die per Delegationssatzung übertragene Erhebung der Beiträge.

Auftragsgrundlage

Gesetz zur frühen Bildung Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern - Viertes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - SGB VIII (Kinderbildungsgesetz -KiBiz-) sowie Delegationssatzung des Oberbergischen Kreises

Ziele

Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz durch ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindergartenplätzen.

Förderung von Betreuungsplätzen für Kinder zur Erfüllung des gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags.

Zielgruppen**Generell:**

Einen nicht an Bedingungen geknüpften Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung haben alle Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres bis zur Einschulung. Unter bestimmten Bedingungen haben unter 1-jährige Kinder den gleichen Rechtsanspruch (§ 24 SGB VIII =. KJHG)

Der Gemeinde:

Die Eltern haben entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit monatlich öffentlich-rechtliche Beiträge zu den Jahresbetriebskosten zu entrichten. Die Einkommensüberprüfung erfolgt durch die Gemeinde.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Kindergartenplätze (ST)	396	396	396	396	396	
2	Kinder im Kindergartenalter (3-6J.) Bedarf (PRS)	410	434	434	434	434	
3	Veranlagungen zum Kindergartenbeitrag (ANZ)	378	383	383	383	383	
4	U 3 Kinder	42	137 35 % Quote	137 35 % Quote	137 35 % Quote	137 35 % Quote	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Offermann, R.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung v. Kindern in Tageseinricht.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-5.310	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
10	= Ordentliche Erträge		-5.310	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
11	- Personalaufwendungen	12.977	12.464	12.742	13.061	13.322	13.588
14	- Bilanzielle Abschreibungen		39	69	43	46	49
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		551	241	241	241	241
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.977	13.055	13.052	13.344	13.609	13.878
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	12.977	7.745	6.352	6.644	6.909	7.178
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	12.977	7.745	6.352	6.644	6.909	7.178
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	12.977	7.745	6.352	6.644	6.909	7.178
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		23.641	39.906	39.764	39.820	39.869
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.977	31.386	46.258	46.408	46.729	47.046

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Offermann, R.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Förderung v. Kindern in Tageseinricht.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-5.310	-6.700		-6.700	-6.700	-6.700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-5.310	-6.700		-6.700	-6.700	-6.700
10	- Personalauszahlungen	12.977	12.464	12.742		13.061	13.322	13.588
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.977	12.464	12.742		13.061	13.322	13.588
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	12.977	7.154	6.042		6.361	6.622	6.888

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Offermann, R.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Jugendarbeit und Jugendeinrichtungen

**Beschreibung**

Freizeitangebot im „Blue Planet“, einer offenen Einrichtung mit hauptamtlicher sozialpädagogischer Betreuung geführt durch die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Oberberg e.V.; jährliche Durchführung der vom Oberbergischen Kreis bezuschussten in den Sommerferien stattfindenden Ferienspaßaktion

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz; Vertrag mit der Arbeiterwohlfahrt

Ziele

Anregen und Hinführen zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement.
Förderung junger Menschen unter Berücksichtigung ihrer Interessen und Bedürfnisse zur Unterstützung der Persönlichkeit im individuellen, sozialen und kulturellen Bereich.
Förderung des Gemeinschaftslebens.

Zielgruppen

Kinder; Jugendliche; junge Volljährige

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Besucher im Jugendzentrum pro Tag (PRS)	35	35	35	35	35	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Offermann, R.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Jugendarbeit und Jugendeinrichtungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	4.326	4.155	4.248	4.354	4.441	4.530
14	- Bilanzielle Abschreibungen		39	69	43	46	49
15	- Transferaufwendungen	10.519					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		551	241	241	241	241
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.844	4.746	4.558	4.637	4.728	4.820
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.844	4.746	4.558	4.637	4.728	4.820
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	14.844	4.746	4.558	4.637	4.728	4.820
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	14.844	4.746	4.558	4.637	4.728	4.820
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		2.022	1.953	1.921	1.913	1.914
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	14.844	6.767	6.511	6.558	6.641	6.734

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Offermann, R.

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.02 Jugendarbeit und Jugendeinrichtungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	4.326	4.155	4.248		4.354	4.441	4.530
14	- Transferauszahlungen	11.779						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.104	4.155	4.248		4.354	4.441	4.530
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	16.104	4.155	4.248		4.354	4.441	4.530

Haushaltsplan 2014

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
15	- Transferaufwendungen	151.109	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	151.109	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	151.109	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	151.109	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	151.109	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	151.109	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000

Haushaltsplan 2014

1.07 Gesundheitsdienste

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
14	- Transferauszahlungen	151.109	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	151.109	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	151.109	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Himmeröder, M.

1.07 Gesundheitsdienste**1.07.01 Krankenhäuserinvestitionsbeteiligung****Beschreibung**

Nach der Neufassung des § 19 Absatz des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen durch Gesetz vom 19.12.2001 (GV NRW S. 876) werden die Gemeinden an dem im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahme nach § 9 Absatz 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz in Höhe von 20 v.H. beteiligt.

Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Auftragsgrundlage

Krankenhausgesetz NRW

Ziele

Richtigkeit und Rechtmäßigkeit der Veranschlagung des Grundbetrags zur Mitfinanzierung von Krankenhausinvestitionen, um die Krankenhausversorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Zielgruppen

Land Nordrhein-Westfalen; Krankenhausbetreiber; Bevölkerung

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Himmeröder, M.

1.07 Gesundheitsdienste**1.07.01 Krankenhäuserinvestitionsbeteiligung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
15	- Transferaufwendungen	151.109	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	151.109	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	151.109	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	151.109	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	151.109	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	151.109	155.000	155.000	155.000	155.000	155.000

Erläuterung Teilergebnisplan

Festsetzung durch Land NRW

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Himmeröder, M.

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Krankenhäuserinvestitionsbeteiligung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
14	- Transferauszahlungen	151.109	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	151.109	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	151.109	155.000	155.000		155.000	155.000	155.000

Haushaltsplan 2014

1.08 Sportförderung



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.964	-31.500	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
10	= Ordentliche Erträge	-12.964	-31.500	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
11	- Personalaufwendungen	69.478	75.699	78.851	80.850	82.503	84.193
12	- Versorgungsaufwendungen		961				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.627	11.040	9.500	9.280	9.500	9.280
14	- Bilanzielle Abschreibungen		19	34	21	22	24
15	- Transferaufwendungen	3.906	2.404	2.400	2.400	2.400	2.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.269	18.117	17.117	16.117	15.117
17	= Ordentliche Aufwendungen	83.010	100.392	108.902	109.668	110.543	111.015
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	70.047	68.892	92.302	93.068	93.943	94.415
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	70.047	68.892	92.302	93.068	93.943	94.415
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	70.047	68.892	92.302	93.068	93.943	94.415
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		360.143	224.853	282.720	223.836	223.603
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	70.047	429.035	317.155	375.788	317.779	318.017

Haushaltsplan 2014

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.489	-31.500	-16.600		-16.600	-16.600	-16.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.489	-31.500	-16.600		-16.600	-16.600	-16.600
10	- Personalauszahlungen	69.142	75.409	77.404		79.338	80.923	82.542
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.079	11.040	9.500		9.280	9.500	9.280
14	- Transferauszahlungen	6.311	2.404	2.400		2.400	2.400	2.400
15	- sonstige Auszahlungen		10.000	18.000		17.000	16.000	15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.532	98.853	107.304		108.018	108.823	109.222
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	77.043	67.353	90.704		91.418	92.223	92.622
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.378	4.960	4.960		4.960	4.960	4.960
30	= investive Auszahlungen	4.378	4.960	4.960		4.960	4.960	4.960
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	4.378	4.960	4.960		4.960	4.960	4.960

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitst. u. Betrieb v. Sportanlagen



Beschreibung Bereitstellung, Betrieb und Ausstattung von Gebäuden zur Ausübung des Hallensports; Sportentwicklungs- und Sportstättenbedarfsplanung; Zusammenarbeit und Abschluss von Vereinbarungen mit Schulen, Sportvereinen etc.; Förderung des Schul- und Vereinssports; Bereitstellung und Betrieb von Außenanlagen für den Sport; Sportentwicklungs- und Sportstättenbedarfsplanung; Zusammenarbeit mit Schulen, Sportvereinen etc.

Auftragsgrundlage Schulgesetz NRW; Richtlinien für den Schulsport; Sportförderrichtlinien; Sicherheitsbestimmungen der Unfallkasse NRW

Ziele Sicherstellung einer wirtschaftlichen Versorgung mit Sportmöglichkeiten zur Förderung von Schulen und Sportvereinen sowie sportinteressierten Bürgern.

Zielgruppen Schulen; Vereine; Bürger/innen

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Sporthallen und plätze (ST)	11	11	11	11	11	11
2	Sportvereine (ST)	18	19	19	19	19	19

Haushaltsplan 2014

1.08 Sportförderung

verantwortlich:

1.08.01 Bereitst. u. Betrieb v. Sportanlagen

Garn, T.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.964	-31.500	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
10	= Ordentliche Erträge	-12.964	-31.500	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
11	- Personalaufwendungen	69.478	75.699	78.851	80.850	82.503	84.193
12	- Versorgungsaufwendungen		961				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.627	11.040	9.500	9.280	9.500	9.280
14	- Bilanzielle Abschreibungen		19	34	21	22	24
15	- Transferaufwendungen	3.906	2.404	2.400	2.400	2.400	2.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		10.269	18.117	17.117	16.117	15.117
17	= Ordentliche Aufwendungen	83.010	100.392	108.902	109.668	110.543	111.015
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	70.047	68.892	92.302	93.068	93.943	94.415
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	70.047	68.892	92.302	93.068	93.943	94.415
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	70.047	68.892	92.302	93.068	93.943	94.415
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		360.143	221.217	279.220	220.336	220.103
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	70.047	429.035	313.519	372.288	314.279	314.517

Erläuterung Teilergebnisplan

Zuschuss TV Kotthausen

2.400 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitst. u. Betrieb v. Sportanlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.489	-31.500	-16.600		-16.600	-16.600	-16.600
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.489	-31.500	-16.600		-16.600	-16.600	-16.600
10	- Personalauszahlungen	69.142	75.409	77.404		79.338	80.923	82.542
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.079	11.040	9.500		9.280	9.500	9.280
14	- Transferauszahlungen	6.311	2.404	2.400		2.400	2.400	2.400
15	- sonstige Auszahlungen		10.000	18.000		17.000	16.000	15.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.532	98.853	107.304		108.018	108.823	109.222
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	77.043	67.353	90.704		91.418	92.223	92.622
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.378	4.960	4.960		4.960	4.960	4.960
30	= investive Auszahlungen	4.378	4.960	4.960		4.960	4.960	4.960
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	4.378	4.960	4.960		4.960	4.960	4.960

Erläuterung Teilfinanzplan

Investition:

Ersatzbeschaffung von beweglichem Anlagevermögen sowie geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €)

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.08 Sportförderung

1.08.01 Bereitst. u. Betrieb v. Sportanlagen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-12.806	-12.806
2	- Summe der investiven Auszahlungen	4.378	4.960	4.960		4.960	4.960	4.960	36.734	56.574
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.378	4.960	4.960		4.960	4.960	4.960	23.928	43.768



Das Schwimmbad der Gemeinde Marienheide wurde zum 01.01.2009 geschlossen.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.08 Sportförderung**1.08.02 Bereitstellung und Betrieb vom Hallenbad**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			3.636	3.500	3.500	3.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)			3.636	3.500	3.500	3.500

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Garn, T.

1.08 Sportförderung

1.08.02 Bereitstellung und Betrieb vom Hallenbad



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen								293	293
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								293	293

Haushaltsplan 2014

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-705		-700	-700	-700	-700
10	=	Ordentliche Erträge	-705		-700	-700	-700	-700
11	-	Personalaufwendungen	178.758	180.193	177.521	157.954	112.100	114.610
12	-	Versorgungsaufwendungen		4.415				
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.558	61.000	57.250	114.800	149.800	69.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		292	305	316	341	365
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.848	2.315	2.315	2.315	2.315
17	=	Ordentliche Aufwendungen	205.316	250.748	237.391	275.384	264.555	187.090
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	204.611	250.748	236.691	274.684	263.855	186.390
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	204.611	250.748	236.691	274.684	263.855	186.390
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	204.611	250.748	236.691	274.684	263.855	186.390
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		89.871	86.092	75.445	55.403	55.602
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	204.611	340.619	322.783	350.129	319.258	241.992

Haushaltsplan 2014

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-705		-700		-700	-700	-700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-705		-700		-700	-700	-700
10	- Personalauszahlungen	177.588	178.919	171.350		151.513	105.337	107.443
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.070	61.000	57.250		114.800	149.800	69.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.657	239.919	228.600		266.313	255.137	177.243
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	193.952	239.919	227.900		265.613	254.437	176.543
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-9.683	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
23	= investive Einzahlungen	-9.683	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.337	2.930	2.930		2.930	2.930	2.930
30	= investive Auszahlungen	2.337	27.930	27.930		27.930	27.930	27.930
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-7.346	2.930	2.930		2.930	2.930	2.930



Beschreibung

Wahrnehmung gemeindlicher Belange bei überörtlichen Planungen; Änderung und Neuaufstellung des Flächennutzungsplans; Vorbereitung der Entscheidung über Aufstellung, Änderung und Aufhebung von Bebauungsplan sowie Vorhaben- und Erschließungsplan; städtebauliche Sanierung, Entwicklung, Sonderprogramme und Rahmenplanung; Betreuung von Verfahren externer Planungsträger; Planungs- und Gestaltungsberatung für Bauherren und Investoren; Aufstellung und Fortschreibung des Gemeindeentwicklungsplanes sowie Teilentwicklungspläne; Pflege und Fortschreibung der Kartenwerke; Erstellung von Lageplänen zu Baugesuchen; Trassierung/Absteckung für Hoch-, Tief- und Gartenbau; topographische Aufnahmen für Grundlagenkarten, Bauprojekte und Fachplanungen; Vervielfältigung von Karten und Plänen; Verfahrensmäßige und technische Abwicklung bzw. Betreuung des Umlegungsverfahrens sowie des Grenzverlegungsverfahrens; Konzepte für freiwillige Grenzregulierungen

Auftragsgrundlage

Raumordnungsgesetz; Landesplanungsgesetz; Landesentwicklungsplan; Regionalplan; Baugesetzbuch; Baunutzungsverordnung; Planzeichenverordnung; Bundesnaturschutzgesetz; Erlasse, Initiativen und Förderprogramme; Prinzip der nachhaltigen Entwicklungsplanung; Entwicklungsabsichten der Gemeinde; Zuschussanträge; Genehmigungen; Ratsbeschlüsse

Ziele

Darstellung einer dem Wohl der Allgemeinheit dienenden Regelung der Boden- und Flächennutzung. Behebung baulicher Missstände zur Attraktivitätssteigerung und Strukturverbesserung. Wirtschaftliche Erschließung neuer Wohngebiete in attraktiven Lagen. Optimale Ausgestaltung des Flächennutzungsplanes.

Zielgruppen

Bürger/innen; Politik; übergeordnete Behörden; Allgemeinheit; Grundbesitzer; Grundstückseigentümer; Mieter; Träger öffentlicher Belange; Bauherren; Investoren; Gewerbetreibende; Vereine und Gruppierungen; Nachbargemeinden

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Bauleitpläne, -änderungen - im Verfahren (ST)	35	35	35	35	35	35
2	davon wurden/werden voraussichtlich rechtskräftig (ST)	6	8	8	8	8	8
3	Satzungen gem. § 34 u. 35 BauGB - im Verfahren (ST)	5	3	3	3	3	3
4	davon wurden/werden voraussichtlich rechtskräftig (ST)	4	2	2	2	2	2

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



Teilergebnisplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-705		-700	-700	-700	-700
10	=	Ordentliche Erträge	-705		-700	-700	-700	-700
11	-	Personalaufwendungen	178.758	180.193	177.521	157.954	112.100	114.610
12	-	Versorgungsaufwendungen		4.415				
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.558	61.000	57.250	114.800	149.800	69.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		292	305	316	341	365
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		4.848	2.315	2.315	2.315	2.315
17	=	Ordentliche Aufwendungen	205.316	250.748	237.391	275.384	264.555	187.090
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	204.611	250.748	236.691	274.684	263.855	186.390
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	204.611	250.748	236.691	274.684	263.855	186.390
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	204.611	250.748	236.691	274.684	263.855	186.390
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		89.871	86.092	75.445	55.403	55.602
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	204.611	340.619	322.783	350.129	319.258	241.992



Erläuterung Teilergebnisplan

Veranschlagt sind in 2013 folgende Planungskosten:

Karten, Vermessungsrisse	2.500 €
landschaftspflegerische Fachbeiträge	2.500 €
juristische Beratung bei städtebaulichen Verträgen	5.000 €
Aufstellung BP 50, 1. Änderung und Ergänzung BP 80	27.500 €
Änderung und Ergänzung BP 31 „Hermannsberg“	10.000 €
Planung und Ausschreibung von Ausgleichsmaßnahmen	<u>5.000 €</u>
	52.500 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-705		-700		-700	-700	-700
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-705		-700		-700	-700	-700
10	- Personalauszahlungen	177.588	178.919	171.350		151.513	105.337	107.443
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.070	61.000	57.250		114.800	149.800	69.800
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.657	239.919	228.600		266.313	255.137	177.243
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	193.952	239.919	227.900		265.613	254.437	176.543
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-9.683	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
23	= investive Einzahlungen	-9.683	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.337	2.930	2.930		2.930	2.930	2.930
30	= investive Auszahlungen	2.337	27.930	27.930		27.930	27.930	27.930
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-7.346	2.930	2.930		2.930	2.930	2.930



Erläuterung Teilfinanzplan

Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen:

Abwicklung Ökokonto (E/A) 25.000 €

Erwerb von beweglichem Vermögen (1.740 €) sowie
geringwertiger Wirtschaftsgüter (>60-410 €) (1.190 €)
(Fachbereich III)

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000001 Grunderwerb Ökokonto										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	211.869	311.869
13	= Summe Auszahlungen		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	211.869	311.869
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		25.000	25.000		25.000	25.000	25.000	211.869	311.869
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5200003 Abwicklung Ökokonto										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-9.683	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000	-76.253	-176.253
6	= Summe Einzahlungen	-9.683	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000	-76.253	-176.253
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.683	-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000	-76.253	-176.253

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5300002 Verkaufserlöse Struckee										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-111.252	-111.252
6	= Summe Einzahlungen								-111.252	-111.252
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)								-111.252	-111.252

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Hombitzer, A.

1.09 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.

1.09.01 Räuml- Planung u. Entwickl., Geoinform.



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereit-gestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahl-ungen/-auszahl-ungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.337	2.930	2.930		2.930	2.930	2.930	15.866	27.586
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.337	2.930	2.930		2.930	2.930	2.930	15.866	27.586

Haushaltsplan 2014

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-246				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.320	-1.750	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-3.320	-1.996	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
11	- Personalaufwendungen	78.774	86.226	88.560	90.776	92.593	94.443
14	- Bilanzielle Abschreibungen		317	76	79	85	91
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.814	1.572	939	939	939	939
17	= Ordentliche Aufwendungen	80.588	88.116	89.575	91.794	93.617	95.473
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	77.267	86.120	86.575	88.794	90.617	92.473
19	+ Finanzerträge		-820	-820	-820	-820	-820
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-820	-820	-820	-820	-820
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	77.267	85.300	85.755	87.974	89.797	91.653
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	77.267	85.300	85.755	87.974	89.797	91.653
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		42.182	42.915	42.578	42.471	42.547
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	77.267	127.482	128.670	130.552	132.268	134.200

Haushaltsplan 2014

1.10 Bauen und Wohnen

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.490	-1.750	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-820	-820		-820	-820	-820
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.490	-2.570	-3.820		-3.820	-3.820	-3.820
10	- Personalauszahlungen	78.774	86.226	88.560		90.776	92.593	94.443
15	- sonstige Auszahlungen	1.814	360	360		360	360	360
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.588	86.586	88.920		91.136	92.953	94.803
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	75.098	84.016	85.100		87.316	89.133	90.983
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	729	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen	729	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	729	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Dienstleist. in bauaufsichtl. Verfahren

**Beschreibung**

Abgabe von Erklärungen, ob ein Baugenehmigungsverfahren durchzuführen ist; öffentlich-rechtliche Zustimmungen / Versagungen / Ausnahmen / Befreiungen zu Bauvorhaben und Nutzungen nach dem Baugesetzbuch; Stellungnahmen in förmlichen bauaufsichtlichen Genehmigungsverfahren und im Widerspruchsverfahren; Erarbeitung von Ortssatzungen nach der Landesbauordnung; Bauberatungen in inhaltlichen und verfahrensleitenden Fragen in bauplanungs- und bauordnungsrechtlicher, gestalterischer Hinsicht

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch; Bauordnung; Verordnung über bautechnische Prüfungen; Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke; Satzungen; Flächennutzungsplan

Ziele

Schnelle und rechtmäßige Bearbeitung von Antragsverfahren unter Berücksichtigung der Bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Vorschriften.

Zielgruppen

Bürger/innen; Bauvorlageberechtigte; Architekten; Bauherren; Grundstückseigentümer; Makler

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Vorkaufsrechtsverfahren (ST)	91	126	126	126	126	126
2	Genehmigungsfreistellungen (§ 67 Bau O NRW) (ST)	14	29	29	29	29	29

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Dienstleist. in bauaufsichtl. Verfahren



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-246				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.320	-1.450	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-3.320	-1.696	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
11	- Personalaufwendungen	56.824	62.294	63.987	65.587	66.900	68.238
14	- Bilanzielle Abschreibungen		281	38	40	43	46
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	360	966	649	649	649	649
17	= Ordentliche Aufwendungen	57.184	63.541	64.675	66.276	67.592	68.933
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	53.863	61.845	61.675	63.276	64.592	65.933
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	53.863	61.845	61.675	63.276	64.592	65.933
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	53.863	61.845	61.675	63.276	64.592	65.933
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		31.712	32.245	32.009	31.943	32.012
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	53.863	93.557	93.920	95.285	96.535	97.945

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Dienstleist. in bauaufsichtl. Verfahren



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.235	-1.450	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.235	-1.450	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
10	- Personalauszahlungen	56.824	62.294	63.987		65.587	66.900	68.238
15	- sonstige Auszahlungen	360	360	360		360	360	360
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.184	62.654	64.347		65.947	67.260	68.598
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	53.948	61.204	61.347		62.947	64.260	65.598

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

Beschreibung Erhaltung und Nutzung von Denkmälern, die bedeutend sind für die Geschichte des Menschen, der Städte und Siedlungen oder für die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse und wenn für die Erhaltung und Nutzung künstlerische, wissenschaftliche, volkskundliche oder städtebauliche Gründe vorliegen; Baufachliche Stellungnahmen

Auftragsgrundlage Denkmalschutzgesetz; Gebührengesetz; Allgemeine Verwaltungsgebührenordnung

Ziele Schutz, Pflege, Erhaltung und sinnvolle Nutzung von Denkmälern und die Erhaltung der historischen Identität in den Ortsteilen der Gemeinde Marienheide.

Zielgruppen Eigentümer von Denkmälern; Architekten; Nutzungsberechtigte; Allgemeinheit

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Denkmäler (ST)	4	5	5	5	5	5

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-300				
10	= Ordentliche Erträge		-300				
11	- Personalaufwendungen	17.448	19.202	19.737	20.231	20.635	21.047
14	- Bilanzielle Abschreibungen		37	38	40	43	46
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.454	606	289	289	289	289
17	= Ordentliche Aufwendungen	18.901	19.845	20.065	20.560	20.967	21.382
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	18.901	19.545	20.065	20.560	20.967	21.382
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	18.901	19.545	20.065	20.560	20.967	21.382
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	18.901	19.545	20.065	20.560	20.967	21.382
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.455	8.597	8.516	8.482	8.488
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	18.901	27.999	28.662	29.076	29.449	29.870

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.255	-300					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.255	-300					
10	- Personalauszahlungen	17.448	19.202	19.737		20.231	20.635	21.047
15	- sonstige Auszahlungen	1.454						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.901	19.202	19.737		20.231	20.635	21.047
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	16.647	18.902	19.737		20.231	20.635	21.047

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmidt, B.

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.03 Förderung und Sicherung von Wohnraum****Beschreibung**

Auf Antrag gewährte einkommensabhängige Leistung zu den Aufwendungen für den Wohnraum für Mieter (Mietzuschuss) oder Eigentümer/Erbbauberechtigte von Wohnraum (Lastenzuschuss); Vermittlungstätigkeit von leerstehendem Wohnraum seitens der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Vermietern; Beratung Auskunftssuchender zur Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheines sowie Entgegennahme und Weiterleitung der Anträge an den Oberbergischen Kreis; Stellungnahme zu Freistellungsaufträgen von nichtwohnberechtigten Personen für den Bezug öffentlich geförderter Wohnungen abgegeben

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch; Wohngeldgesetz; Wohnungsbindungsgesetz; Wohnraumförderungsgesetz

Ziele

Sicherung eines bedarfsgerechten Wohnens durch Zuschusszahlungen zur Miete für bedürftige Bürger. Vermittlung von leerstehenden Wohnungen an Wohnungssuchende.

Zielgruppen

Mieter von Wohnraum und Eigentümer/Erbbauberechtigte von selbst genutztem Wohnraum (mit geringem Einkommen); Wohnungssuchende; Personen/Familien, deren Einkommen der im Wohnraumförderungsgesetz festgelegte Einkommensgrenze nicht übersteigt; Haus-/Wohnungseigentümer öffentlich geförderter Objekte

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Bewilligung Mietzuschuss (ST)	262	300	300	300	300	300
2	Lastenzuschuss (ST)	76	100	100	100	100	100

Anträge, bei denen es schon durch eine Proberechnung nicht zur Wohngeldzahlung kommt, sind hier nicht aufgeführt.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmidt, B.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.03 Förderung und Sicherung von Wohnraum



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	2.251	2.365	2.418	2.479	2.529	2.579
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.251	2.365	2.418	2.479	2.529	2.579
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.251	2.365	2.418	2.479	2.529	2.579
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.251	2.365	2.418	2.479	2.529	2.579
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.251	2.365	2.418	2.479	2.529	2.579
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.008	1.036	1.027	1.023	1.024
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.251	3.373	3.454	3.506	3.552	3.603

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmidt, B.

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.03 Förderung und Sicherung von Wohnraum**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	2.251	2.365	2.418		2.479	2.529	2.579
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.251	2.365	2.418		2.479	2.529	2.579
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.251	2.365	2.418		2.479	2.529	2.579

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Tesch, N.

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.04 Hilfen bei Wohnproblemen**

Beschreibung Unterbringung von Spätaussiedlern und ausländischen Flüchtlingen in gemeindlichen Übergangsheimen;
Festlegung und Anforderung der Benutzungsgebühren

Auftragsgrundlage Landesaufnahmegesetz; Flüchtlingsaufnahmegesetz

Ziele Angemessene und wirtschaftliche Unterbringung von Spätaussiedlern und ausländischen Flüchtlingen.

Zielgruppen Spätaussiedler; ausländische Flüchtlinge; Asylbewerber

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Spätaussiedler und ausländische Flüchtlinge in (PRS)	0	2	2	2	2	2

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Tesch, N.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.04 Hilfen bei Wohnproblemen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	2.251	2.365	2.418	2.479	2.529	2.579
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.251	2.365	2.418	2.479	2.529	2.579
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.251	2.365	2.418	2.479	2.529	2.579
19	+ Finanzerträge		-820	-820	-820	-820	-820
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-820	-820	-820	-820	-820
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.251	1.545	1.598	1.659	1.709	1.759
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.251	1.545	1.598	1.659	1.709	1.759
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.008	1.036	1.027	1.023	1.024
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.251	2.553	2.634	2.686	2.732	2.783

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Tesch, N.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.04 Hilfen bei Wohnproblemen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-820	-820		-820	-820	-820
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-820	-820		-820	-820	-820
10	- Personalauszahlungen	2.251	2.365	2.418		2.479	2.529	2.579
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.251	2.365	2.418		2.479	2.529	2.579
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	2.251	1.545	1.598		1.659	1.709	1.759
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	729	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
30	= investive Auszahlungen	729	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	729	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500

Erläuterung Teilfinanzplan

Investition:

Ersatzbeschaffung von beweglichem Vermögen (allgemeiner Bedarf)
Sowie GWGs

2.000 €
700 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Tesch, N.

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.04 Hilfen bei Wohnproblemen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	729	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	3.706	9.706
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	729	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500	3.706	9.706

Haushaltsplan 2014

1.11 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-37.390	-37.391	-37.390	-37.391	-37.390
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.077.463	-3.108.774	-3.209.110	-3.309.105	-3.409.111	-3.509.104
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.630	-13.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-38.594	-455.472	-456.472	-457.805	-459.138	-459.471
10	= Ordentliche Erträge	-3.122.687	-3.614.636	-3.702.973	-3.804.300	-3.905.640	-4.005.965
11	- Personalaufwendungen	86.512	106.000	112.636	114.967	115.181	117.722
12	- Versorgungsaufwendungen		3.678				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.609.493	1.783.226	1.838.726	1.853.726	1.868.726	1.868.726
14	- Bilanzielle Abschreibungen		477.886	490.661	496.204	508.061	519.423
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.884	9.268	8.163	8.165	8.165	8.165
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.730.889	2.380.058	2.450.186	2.473.061	2.500.132	2.514.036
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.391.798	-1.234.578	-1.252.787	-1.331.239	-1.405.508	-1.491.929
19	+ Finanzerträge	-51.507	-578.000	-505.000	-505.000	-505.000	-505.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-51.507	-578.000	-505.000	-505.000	-505.000	-505.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.443.305	-1.812.578	-1.757.787	-1.836.239	-1.910.508	-1.996.929
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.443.305	-1.812.578	-1.757.787	-1.836.239	-1.910.508	-1.996.929
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-685.999	-755.999	-785.999	-815.999	-845.999
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		701.706	705.803	680.600	664.529	646.623
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.443.305	-1.796.871	-1.807.983	-1.941.638	-2.061.978	-2.196.306

Haushaltsplan 2014

1.11 Ver- und Entsorgung



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.087.159	-3.005.000	-3.105.000		-3.205.000	-3.305.000	-3.405.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.630	-13.000					
7	+ Sonstige Einzahlungen	-40.306	-455.000	-456.000		-457.000	-458.000	-458.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-51.507	-578.000	-505.000		-505.000	-505.000	-505.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.185.602	-4.051.000	-4.066.000		-4.167.000	-4.268.000	-4.368.000
10	- Personalauszahlungen	86.094	104.921	106.962		108.962	111.142	113.365
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.639.834	1.783.226	1.838.726		1.853.726	1.868.726	1.868.726
15	- sonstige Auszahlungen	31.038	8.461	7.777		7.779	7.779	7.779
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.756.965	1.896.608	1.953.465		1.970.467	1.987.647	1.989.870
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.428.636	-2.154.392	-2.112.535		-2.196.533	-2.280.353	-2.378.130
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-11.419						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.797	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
23	= investive Einzahlungen	-13.216	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.253	732.200	1.097.200		710.200	710.200	710.200
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			21.300				
30	= investive Auszahlungen	125.253	732.200	1.118.500		710.200	710.200	710.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	112.037	712.200	1.098.500		690.200	690.200	690.200

**Beschreibung**

Einrichtung und Fortführung eines Kanalkatasters und eines Kleinkläranlagenkatasters; Begleitung der Ingenieurbüros bei Fremdleistung und Gutachter; Vorlage beim Bauausschuss; Fertigung von Auszügen für Bauherren und Architekten sowie für Bauunternehmen und Versorgungsträgern; Berichte an zuständige Wasserbehörden und Verbände; Zustandsermittlung; Entwurf und Bau von Kanälen und Sonderbauwerken und technischen Einrichtungen; Abstimmung mit Beteiligten; Grundstücksverhandlungen; Aufstellung und Fortführung des Abwasserbeseitigungskonzeptes; Beteiligung der Abwasserverbände; Entwurf und Bau von Sanierungsmaßnahmen; Grundlagenermittlung und Erklärung der Abgabe an Wasserverbände und Landesumweltamt; Beratung von Bauherren bzgl. der Gebäudeentwässerung und Regenwassernutzung; Flächenversiegelung; Herstellung Kanalanschluss und Förderanträgen; Bearbeitung von Kanalanschlussanträgen; Überwachung und Abnahme; Durchsetzung des Anschluss- und Benutzungszwangs; Verfolgung von Fehlanschlüssen; Führung von Statistiken; Erarbeitung eines Vertrages zur Grubenausfuhr

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz; Landeswassergesetz; Kanalselbstüberwachungsgesetz; Kommunalabwasserverordnung; Bauordnung; Ministerialerlasse; EU-Richtlinien; DIN-Vorschriften; Entwässerungssatzung; Runderlasse; Wasserrundbriefe

Ziele

Wirtschaftliche Erschließung von Baugrundstücken und Erweiterungsgebieten.
Sicherstellung der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung und der Klärschlamm Entsorgung.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Ver- und Entsorger; Bauherren und Grundstückseigentümer; Bauunternehmer; Ausfuhrunternehmer; übergeordnete Behörden; Wasserverbände

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Größe Kanalnetz (KM)	123,5	123,5	123,5	123,5	123,5	
2	Anschlussdichte (%)	96	96	96	96	96	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-37.390	-37.391	-37.390	-37.391	-37.390
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.077.463	-3.108.774	-3.209.110	-3.309.105	-3.409.111	-3.509.104
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-10.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-472	-472	-805	-1.138	-1.471
10	= Ordentliche Erträge	-3.077.463	-3.156.636	-3.246.973	-3.347.300	-3.447.640	-3.547.965
11	- Personalaufwendungen	86.512	106.000	112.636	114.967	115.181	117.722
12	- Versorgungsaufwendungen		3.678				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.609.493	1.783.226	1.838.726	1.853.726	1.868.726	1.868.726
14	- Bilanzielle Abschreibungen		477.886	490.661	496.204	508.061	519.423
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.284	9.268	8.163	8.165	8.165	8.165
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.706.289	2.380.058	2.450.186	2.473.061	2.500.132	2.514.036
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.371.175	-776.578	-796.787	-874.239	-947.508	-1.033.929
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.371.175	-776.578	-796.787	-874.239	-947.508	-1.033.929
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.371.175	-776.578	-796.787	-874.239	-947.508	-1.033.929
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-685.999	-755.999	-785.999	-815.999	-845.999
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		701.706	705.803	680.600	664.529	646.623
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.371.175	-760.871	-846.983	-979.638	-1.098.978	-1.233.306



Erläuterung Teilergebnisplan

Die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2014 liegt noch nicht vor, die Ansätze werden zu gegebener Zeit aktualisiert.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.087.159	-3.005.000	-3.105.000		-3.205.000	-3.305.000	-3.405.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-10.000					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.087.159	-3.015.000	-3.105.000		-3.205.000	-3.305.000	-3.405.000
10	- Personalauszahlungen	86.094	104.921	106.962		108.962	111.142	113.365
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.639.834	1.783.226	1.838.726		1.853.726	1.868.726	1.868.726
15	- sonstige Auszahlungen	10.266	8.461	7.777		7.779	7.779	7.779
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.736.194	1.896.608	1.953.465		1.970.467	1.987.647	1.989.870
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.350.965	-1.118.392	-1.151.535		-1.234.533	-1.317.353	-1.415.130
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-11.419						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.797	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
23	= investive Einzahlungen	-13.216	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.253	732.200	1.097.200		710.200	710.200	710.200
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			21.300				
30	= investive Auszahlungen	125.253	732.200	1.118.500		710.200	710.200	710.200
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	112.037	712.200	1.098.500		690.200	690.200	690.200



Erläuterung Teilfinanzplan

Erwartete Kanalanschlussbeiträge 20.000 €

Investitionen :

- Fremdwasserbeseitigungskonzept: gesamt 1.021.300 €
Einzugsgebiet Bickenbach (z.B. Kotthausen,
Kalsbach, Schöneborn, Leppetel)
sowie weitere Maßnahmen, die sich aus den
Fremdwasserbeseitigungskonzepten ergeben
- Maßnahmen, die sich aus dem Trennerlass zu
Einleitungen aus Regenwasserableitungen ergeben
- Kanal Friedhof Hermannsberg 87.000 €

Planungskosten für Kanäle 5.200 €

Kanalbestandspläne 5.000 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5000024 Kanalbaumaßnahmen										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-11.419							-28.135	-28.135
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-149	-149
6	= Summe Einzahlungen	-11.419							-28.284	-28.284
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	115.965	500.000	1.000.000		700.000	700.000	700.000	1.703.320	4.803.320
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen			21.300						21.300
13	= Summe Auszahlungen	115.965	500.000	1.021.300		700.000	700.000	700.000	1.703.320	4.824.620
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	104.546	500.000	1.021.300		700.000	700.000	700.000	1.675.036	4.796.336
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100016 Kanal Kreisv. B256										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								3.156	3.156
6	= Summe Einzahlungen								3.156	3.156
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								19.500	19.500
13	= Summe Auszahlungen								19.500	19.500
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								22.656	22.656

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100017 Entw.Randbebau. B256										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								15.046	15.046
13	= Summe Auszahlungen								15.046	15.046
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								15.046	15.046
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100018 OE Obernhagen/Bergh.										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-22.000	-22.000
6	= Summe Einzahlungen								-22.000	-22.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								857.716	857.716
13	= Summe Auszahlungen								857.716	857.716
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								835.716	835.716

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100020 Kanalbestandspläne										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	36.993	56.993
13	= Summe Auszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	36.993	56.993
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000	36.993	56.993
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100027 TS und OE Kempershöhe und andere										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								15.604	15.604
13	= Summe Auszahlungen								15.604	15.604
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)								15.604	15.604

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100033 Kanalerneuerung Hauptstraße 2007										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								68.493	68.493
13	= Summe Auszahlungen								68.493	68.493
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								68.493	68.493
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100046 Kanalerneuerung Hermannsberg (Friedhof)										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		87.000	87.000					87.000	174.000
13	= Summe Auszahlungen		87.000	87.000					87.000	174.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		87.000	87.000					87.000	174.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100082 Kanalsanierung Alte Hofstraße										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								2.087	2.087
13	= Summe Auszahlungen								2.087	2.087
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)								2.087	2.087
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100093 Sanierung RÜB Klosterstrasse										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		135.000						135.000	135.000
13	= Summe Auszahlungen		135.000						135.000	135.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		135.000						135.000	135.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
5200010 Kanalanschlüsse neu										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-1.797	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-265.246	-345.246
6	= Summe Einzahlungen	-1.797	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-265.246	-345.246
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-1.797	-20.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000	-265.246	-345.246

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Ringsdorf, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	9.288	5.200	5.200		5.200	5.200	5.200	14.534	35.334
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.288	5.200	5.200		5.200	5.200	5.200	14.534	35.334



Beschreibung Abwicklung und Abrechnung von Tätigkeiten für die Zweckverbände ASTO und BTV

Auftragsgrundlage Zweckverbandssatzungen von ASTO und BTV

Ziele Umfassende Abfallberatung;
Vollständige und pünktliche Leerung von Straßenpapierkörben;
Vollständige Beseitigung illegaler Abfallablagerungen;
Bereitstellung der Glascontainerstandplätze;
Verursachungsgerechte Abrechnung der Leistungen

Zielgruppen Einwohner; Allgemeinheit; Zweckverband ASTO

Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt durch Dritte.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.02 Abfallbeseitigung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.630	-3.000				
10	= Ordentliche Erträge	-6.630	-3.000				
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.630	-3.000				
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.630	-3.000				
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.630	-3.000				
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-6.630	-3.000				

Erläuterung Teilergebnisplan

Sonstige Erträge: Erstattungen ASTO für Versicherungsprämien und Beratung

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.11 Ver- und Entsorgung**1.11.02 Abfallbeseitigung**

Teilfinanzplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.630	-3.000					
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.630	-3.000					
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.630	-3.000					



<u>Beschreibung</u>	Abrechnung und Abrechnung von Konzessionsverträgen mit den Energieversorgern
<u>Auftragsgrundlage</u>	Konzessionsabgabengesetz; Konzessionsverträge mit den Energieversorgern
<u>Ziele</u>	Optimale Abwicklung von Konzessionsverträgen zur Sicherstellung einer zukunftsorientierten und wirtschaftlichen Energieversorgung für die Marienheider Bevölkerung
<u>Zielgruppen</u>	Einwohner; Verwaltung; Energieversorger

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Woywod, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Elektrizitätsversorgung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.394	-420.000	-420.000	-420.000	-420.000	-420.000
10	= Ordentliche Erträge	-5.394	-420.000	-420.000	-420.000	-420.000	-420.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.600					
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.600					
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	19.207	-420.000	-420.000	-420.000	-420.000	-420.000
19	+ Finanzerträge		-535.000	-461.000	-461.000	-461.000	-461.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)		-535.000	-461.000	-461.000	-461.000	-461.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	19.207	-955.000	-881.000	-881.000	-881.000	-881.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	19.207	-955.000	-881.000	-881.000	-881.000	-881.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	19.207	-955.000	-881.000	-881.000	-881.000	-881.000

Erläuterung Teilergebnisplan

Ordentliche Erträge: Konzessionsabgaben

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Woywod, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.03 Elektrizitätsversorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7	+ Sonstige Einzahlungen	-15.406	-420.000	-420.000		-420.000	-420.000	-420.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		-535.000	-461.000		-461.000	-461.000	-461.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.406	-955.000	-881.000		-881.000	-881.000	-881.000
15	- sonstige Auszahlungen	20.771						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.771						
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.366	-955.000	-881.000		-881.000	-881.000	-881.000



<u>Beschreibung</u>	Abwicklung und Abrechnung des Konzessionsvertrages
<u>Auftragsgrundlage</u>	Konzessionsvertrag
<u>Ziele</u>	Optimale Abwicklung von Konzessionsverträgen zur Sicherstellung einer zukunftsorientierten und wirtschaftlichen Energieversorgung für die Marienheider Bevölkerung
<u>Zielgruppen</u>	Einwohner; Verwaltung; AggerEnergie

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Woywod, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.04 Gasversorgung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-33.200	-35.000	-36.000	-37.000	-38.000	-38.000
10	= Ordentliche Erträge	-33.200	-35.000	-36.000	-37.000	-38.000	-38.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-33.200	-35.000	-36.000	-37.000	-38.000	-38.000
19	+ Finanzerträge	-51.507	-43.000	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-51.507	-43.000	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-84.707	-78.000	-80.000	-81.000	-82.000	-82.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-84.707	-78.000	-80.000	-81.000	-82.000	-82.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-84.707	-78.000	-80.000	-81.000	-82.000	-82.000

Erläuterung Teilergebnisplan

Ordentliche Erträge: Konzessionsabgaben

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Woywod, S.

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.04 Gasversorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7	+ Sonstige Einzahlungen	-24.900	-35.000	-36.000		-37.000	-38.000	-38.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-51.507	-43.000	-44.000		-44.000	-44.000	-44.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-76.407	-78.000	-80.000		-81.000	-82.000	-82.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-76.407	-78.000	-80.000		-81.000	-82.000	-82.000

Haushaltsplan 2014

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-91.133	-98.718	-98.715	-98.718	-98.716
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-291.105	-340.945	-351.624	-354.401	-357.181	-359.956
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-67.211	-46.100	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.319					
10	= Ordentliche Erträge	-365.635	-478.178	-498.342	-501.116	-503.899	-506.672
11	- Personalaufwendungen	116.438	445.502	467.361	478.011	430.197	438.880
12	- Versorgungsaufwendungen		1.730				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	573.222	631.392	716.702	716.702	716.702	716.702
14	- Bilanzielle Abschreibungen		780.547	794.530	802.568	808.203	788.043
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.660	5.796	4.511	4.511	4.511	4.511
17	= Ordentliche Aufwendungen	696.320	1.864.967	1.983.104	2.001.792	1.959.613	1.948.136
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	330.685	1.386.789	1.484.762	1.500.676	1.455.714	1.441.464
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	330.685	1.386.789	1.484.762	1.500.676	1.455.714	1.441.464
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	330.685	1.386.789	1.484.762	1.500.676	1.455.714	1.441.464
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-4.325	-4.325	-4.325	-4.325	-4.325
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.856.332	2.002.945	2.012.844	2.012.557	2.030.541
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	330.685	3.238.797	3.483.382	3.509.195	3.463.946	3.467.680

Haushaltsplan 2014

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-290.771	-290.500	-300.500		-300.500	-300.500	-300.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-67.231	-46.100	-48.000		-48.000	-48.000	-48.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.794						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-363.796	-336.600	-348.500		-348.500	-348.500	-348.500
10	- Personalauszahlungen	116.427	445.075	464.531		474.979	429.302	437.889
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	574.032	631.392	716.702		716.702	716.702	716.702
15	- sonstige Auszahlungen	6.661	3.374	3.354		3.354	3.354	3.354
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	697.120	1.079.841	1.184.587		1.195.035	1.149.358	1.157.945
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	333.324	743.241	836.087		846.535	800.858	809.445
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-180.000	-30.000				
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-187.500	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000
23	= investive Einzahlungen		-367.500	-155.000		-125.000	-125.000	-125.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.388	18.050	10.000		10.000	10.000	10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	116.861	1.156.000	630.600		402.400	300.000	425.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	58.236	20.700	20.700		20.700	35.700	20.700
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	10.400						
30	= investive Auszahlungen	189.885	1.194.750	661.300		433.100	345.700	455.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	189.885	827.250	506.300		308.100	220.700	330.700



Beschreibung

Entwurf, Bau und Durchführung von Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen von Verkehrsflächen, Wirtschaftswegen, Wanderwegen, Verkehrszeichen, Markierungen und Straßenbegleitgrün, sowie von Ingenieurbauwerken (Brücken, Tunnel, Stützwände, Treppenanlagen); Mitwirkung bei der Bauleitplanung; Vorlage beim Bauausschuss; Abstimmung mit Beteiligten; Koordinierung und Begleitung von Ingenieurbüros bei Fremdleistungen; Verkehrsplanung; Dorferneuerungsmaßnahmen und verkehrsberuhigende Maßnahmen; Entwicklung von räumlichen und thematischen Konzepten und Teilkonzepten für die verkehrliche Entwicklung des Gemeindegebietes; Maßnahmen und Planungen zur Steuerung des Verkehrs und Erhöhung der Verkehrssicherheit; Verkehrszählungen und Verkehrsanalysen im Zusammenhang mit Planungsprojekten; Aufbruchgenehmigungen für Versorgungsträger und Private; Zustandsüberwachung in Form von Straßenkontrollen; Bearbeitung von Schadensfällen; Unterhaltung und Säuberung von Entwässerungsgräben; Führung von Brückenbüchern; Unterhaltung und Rückschnitt von Straßenbegleitgrün; Erneuerung und Unterhaltung von Verkehrszeichen und Markierungen; Entwurf und Bau von Buswartehallen sowie Bushaltstellen bzw. Busspuren; Begleitung von Ingenieurbüros bei Fremdleistung; Abstimmung mit den zuständigen Behörden; Vorlage beim Bauausschuss; Unterhaltung von Buswartehallen (Reparaturen, Reinigung, Papierkorbleerung etc.)

Auftragsgrundlage

Erschließungsverträge; Straßen- und Wegegesetz; Landschaftsgesetz; Ratsbeschlüsse; Bebauungsplan; DIN-Vorschriften; Arbeitsblätter und Richtlinien; Flurbereinigung; Landschaftsplan; ordnungsbehördliche Verordnung über die Landschaftsschutzgebiete; Satzungen; Verkehrssicherungspflicht; Landesprogramme; Planungs- und Verkehrsrecht; Straßen- und Wegegesetz; Ratsbeschlüsse; Einzel- und Daueraufträge

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmereim, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen****Ziele**

Unterhaltung des Straßennetzes im Gemeindegebiet inklusive der Unterhaltung von Buswartehäusern. Herstellung und Gewährleistung der Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs und die Bereitstellung ausreichender Parkmöglichkeiten. Wirtschaftliche Ausführung bei der Instandhaltung und Investition, welche zum Erhalt des guten Zustands des Straßen- und Wegenetzes nötig sind.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Verkehrsteilnehmer; Auftraggeber; Straßenanlieger; Gerichte; Polizei; Straßenbaulastträger; Kreisbauamt; Politik; Verkehrsbehörden

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Größe des Straßen-Netzes (km)	123,5	124	123	123	123	123
2	Anzahl Buswartehäuser (ST)	48	47	47	47	46	46
3	Straßenunterhaltung (Bauhofstunden)	6829	7500	7500	7500	7500	7500
4	Anzahl Brücken und Durchlässe (ST)	38	38	38	38	38	38

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-91.133	-98.718	-98.715	-98.718	-98.716
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-536	-50.945	-51.624	-54.401	-57.181	-59.956
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-61.253	-46.100	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.319					
10	= Ordentliche Erträge	-69.107	-188.178	-198.342	-201.116	-203.899	-206.672
11	- Personalaufwendungen	97.864	334.801	346.042	354.693	307.612	313.763
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	241.366	176.492	257.352	257.352	257.352	257.352
14	- Bilanzielle Abschreibungen		780.450	794.428	802.463	808.090	787.921
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.676	4.161	3.740	3.740	3.740	3.740
17	= Ordentliche Aufwendungen	344.905	1.295.904	1.401.562	1.418.247	1.376.793	1.362.776
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	275.798	1.107.726	1.203.220	1.217.131	1.172.894	1.156.104
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	275.798	1.107.726	1.203.220	1.217.131	1.172.894	1.156.104
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	275.798	1.107.726	1.203.220	1.217.131	1.172.894	1.156.104
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-4.927	-4.930	-4.933	-4.936	-4.935
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.540.697	1.682.300	1.699.392	1.703.475	1.722.758
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	275.798	2.643.497	2.880.590	2.911.590	2.871.434	2.873.927



Erläuterung Teilergebnisplan

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten im Wesentlichen die Kosten für die Straßenunterhaltung.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-504	-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-61.272	-46.100	-48.000		-48.000	-48.000	-48.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-5.794						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-67.570	-46.600	-48.500		-48.500	-48.500	-48.500
10	- Personalauszahlungen	97.864	334.801	346.042		354.693	307.612	313.763
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	242.262	176.492	257.352		257.352	257.352	257.352
15	- sonstige Auszahlungen	5.676	3.354	3.354		3.354	3.354	3.354
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	345.801	514.647	606.748		615.399	568.318	574.469
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	278.231	468.047	558.248		566.899	519.818	525.969
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-180.000	-30.000				
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-187.500	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000
23	= investive Einzahlungen		-367.500	-155.000		-125.000	-125.000	-125.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.388	18.050	10.000		10.000	10.000	10.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	116.861	1.156.000	630.600		402.400	300.000	425.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		700	700		700	700	700
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	10.400						
30	= investive Auszahlungen	131.648	1.174.750	641.300		413.100	310.700	435.700
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	131.648	807.250	486.300		288.100	185.700	310.700



Erläuterung Teilfinanzplan

Investitionen:

Bewegliches Vermögen (pauschal für
Ersatzbeschaffung Verkehrsspiegel) 700 €

Grundstückskosten:

Grunderwerb und Nebenkosten für Straßen, Wege
und Plätze 10.000 €

Erlöse aus Verkauf 2.400 €

Erstattung aus Rad-Gehweg (Neuveranschlagung) 30.000 €

Baumaßnahmen:

Decke Wirtschaftsweg Eberg 55.000 € Neuveranschlagung

Anteil Kreisverkehr Rodt (Neuveranschlagung) 110.000 € Neuveranschlagung

Ausbau Radweg Bahntrasse 30.000 € (s. auch Einnahmen)
Neuveranschlagung

Bahnübergänge Steinstraße 6.000 €
Neuveranschlagung

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Reaktivierung Eisenbahnlinie (Neuveranschlagung)	75.000 €	
Infrastruktur Seniorenanlage (Neuveranschlagung)	54.600 €	(Straßenbau)
Erneuerung von Brücken	50.000 €	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000009 Grunderwerb u. Nebenk. Gemeindestrassen										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	4.388	18.050	10.000		10.000	10.000	10.000	40.424	80.424
13	= Summe Auszahlungen	4.388	18.050	10.000		10.000	10.000	10.000	40.424	80.424
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.388	18.050	10.000		10.000	10.000	10.000	40.424	80.424
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5000020 Erschließungsmaßn.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000	250.000		250.000	250.000	250.000	415.613	1.415.613
13	= Summe Auszahlungen		250.000	250.000		250.000	250.000	250.000	415.613	1.415.613
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		250.000	250.000		250.000	250.000	250.000	415.613	1.415.613

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100013 Baumaßnahme Klosterstr. III. BA										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								19.531	19.531
13	= Summe Auszahlungen								19.531	19.531
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								19.531	19.531

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100014 Anteil Kreisv. B256										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		110.000	110.000					132.126	242.126
13	= Summe Auszahlungen		110.000	110.000					132.126	242.126
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		110.000	110.000					132.126	242.126

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100025 Verlängerung Klosterstr. / L306										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-44.700	-44.700
6	= Summe Einzahlungen								-44.700	-44.700
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								3.347	3.347
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								159.610	159.610
13	= Summe Auszahlungen								162.957	162.957
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								118.257	118.257

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100029 Rad- und Gehweg Hauptstraße 2007										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-13.500	-13.500
6	= Summe Einzahlungen								-13.500	-13.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								27.718	27.718
13	= Summe Auszahlungen								27.718	27.718
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								14.218	14.218

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5100030 Radgehweg Berga/B 256										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-414.003	-414.003
6	= Summe Einzahlungen								-414.003	-414.003
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.803							531.631	531.631
13	= Summe Auszahlungen	1.803							531.631	531.631
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.803							117.629	117.629

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5100032 Ausbau Hermannsbergstr. 2007										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-2.223	-2.223
6	= Summe Einzahlungen								-2.223	-2.223
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								35.845	35.845
13	= Summe Auszahlungen								35.845	35.845
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								33.623	33.623

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5100047 Straßenausbau a. d. Seniorenanlage Herma										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		54.600	54.600		102.400			54.600	211.600
13	= Summe Auszahlungen		54.600	54.600		102.400			54.600	211.600
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		54.600	54.600		102.400			54.600	211.600
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5100048 Erweiterung Schutzplanken Müllenbach-Dah										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.920							3.920	3.920
13	= Summe Auszahlungen	3.920							3.920	3.920
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.920							3.920	3.920

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100053 Straßenausbau Kattwinkel/Am Buch										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-62.500						-62.500	-62.500
6	= Summe Einzahlungen		-62.500						-62.500	-62.500
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.217	160.000						161.752	161.752
13	= Summe Auszahlungen	1.217	160.000						161.752	161.752
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.217	97.500						99.252	99.252
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5100054 Ausbau Radw. (Bahntr.)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-30.000	-30.000					-44.300	-74.300
6	= Summe Einzahlungen		-30.000	-30.000					-44.300	-74.300
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	30.000					44.300	74.300
13	= Summe Auszahlungen		30.000	30.000					44.300	74.300

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100064 Straßenbau Erschl. GE Griemh Vorgelagert										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.198	17.500						18.698	18.698
13	= Summe Auszahlungen	1.198	17.500						18.698	18.698
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.198	17.500						18.698	18.698
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100067 Brückenern. Singernstr. / Wipperweg										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	108.640		50.000		50.000	50.000	50.000	108.640	308.640
13	= Summe Auszahlungen	108.640		50.000		50.000	50.000	50.000	108.640	308.640
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	108.640		50.000		50.000	50.000	50.000	108.640	308.640

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmereim, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100073 Radregion Rheinland										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							125.000		125.000
13	= Summe Auszahlungen							125.000		125.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)							125.000		125.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100075 Reaktivierung Eisenbahn.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		75.000	75.000					75.000	150.000
13	= Summe Auszahlungen		75.000	75.000					75.000	150.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		75.000	75.000					75.000	150.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmereim, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5100081 Bahnübergänge Gimborner Str.										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		12.000	6.000					12.000	18.000
13	= Summe Auszahlungen		12.000	6.000					12.000	18.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		12.000	6.000					12.000	18.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen /- auszahlungen
5100088 Überquerungshilfe Klosterstraße Baukosten										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.745	1.745
13	= Summe Auszahlungen								1.745	1.745
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								1.745	1.745

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100090 Baumaßnahme A.d. Ringmauer KAG										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-1.200	-1.200
6	= Summe Einzahlungen								-1.200	-1.200
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	84	141.900						179.846	179.846
13	= Summe Auszahlungen	84	141.900						179.846	179.846
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	84	141.900						178.647	178.647
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5100096 Deckensanierung										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-150.000						-150.000	-150.000
6	= Summe Einzahlungen		-150.000						-150.000	-150.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000						250.000	250.000
13	= Summe Auszahlungen		250.000						250.000	250.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		100.000						100.000	100.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5200009 Straßenbaumaßnahmen neu										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-125.000	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000	-267.339	-767.339
6	= Summe Einzahlungen		-125.000	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000	-267.339	-767.339
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		-125.000	-125.000		-125.000	-125.000	-125.000	-267.339	-767.339
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5200011 Baumaßnahmen Erschl.-Beiträge										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-26	-26
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								-132.813	-132.813
6	= Summe Einzahlungen								-132.839	-132.839
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)								-132.839	-132.839

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5300001 Baumaßnahme Erschl.-Beiträge										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								-25.629	-25.629
6	= Summe Einzahlungen								-25.629	-25.629
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								-25.629	-25.629
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5999998 Dummy für Altdatenübernahme										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-14.892	-14.892
6	= Summe Einzahlungen								-14.892	-14.892
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								100	100
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								203.679	203.679
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								125.079	125.079
13	= Summe Auszahlungen								328.857	328.857
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								313.965	313.965

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-24.623	-24.623
2	- Summe der investiven Auszahlungen	10.400	55.700	55.700		700	700	700	76.303	134.103
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	10.400	55.700	55.700		700	700	700	51.680	109.480

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Neiss, A.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.02 Straßenbeleuchtung****Beschreibung**

Abstimmung, Entwurf und Bau von Straßenbeleuchtung; Erneuerung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in Zusammenarbeit mit dem RWE

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen; Bundesfernstraßengesetz

Ziele

Die wirtschaftliche Unterhaltung einer energiesparenden und zuverlässigen Straßenbeleuchtung. Optimale Ausleuchtung des Verkehrsraums.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Verkehrsteilnehmer; Auftraggeber; Straßenanlieger; Politik; Verkehrsbehörden

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Straßenlampen im Gemeindegebiet (ST)	1410	1420	1420	1430	1230	1230

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Neiss, A.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Straßenbeleuchtung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.859					
10	= Ordentliche Erträge	-5.859					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	183.706	185.600	172.050	172.050	172.050	172.050
14	- Bilanzielle Abschreibungen		49	51	53	57	61
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		807	386	386	386	386
17	= Ordentliche Aufwendungen	183.706	186.456	172.487	172.488	172.492	172.497
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	177.848	186.456	172.487	172.488	172.492	172.497
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	177.848	186.456	172.487	172.488	172.492	172.497
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	177.848	186.456	172.487	172.488	172.492	172.497
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		79.436	73.904	71.439	69.772	68.472
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	177.848	265.892	246.390	243.928	242.265	240.968

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Neiss, A.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Straßenbeleuchtung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-5.859						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.859						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	218.799	185.600	172.050		172.050	172.050	172.050
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	218.799	185.600	172.050		172.050	172.050	172.050
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	212.940	185.600	172.050		172.050	172.050	172.050

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Neiss, A.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.02 Straßenbeleuchtung



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen								1.720	1.720
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								1.720	1.720

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst****Beschreibung**

Vertragsvorbereitung für Fremdunternehmen; Vorlage beim Bauausschuss; Überwachung und Abrechnung des Kehrdienstes; Beseitigung von Schmutz und Abfällen; Aufstellen und entleeren von Papierkörben; Organisation und Überwachung des Winterdienstes; Aufstellung und Fortführung des Räumplanes; Bereitschaft innerhalb und außerhalb des Dienstes; Überwachung und Abrechnung des Winterdienstes der Fremdunternehmen; Beschaffung von Maschinen und Geräten; Beschaffung von Streumittel

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz; Verkehrssicherungspflicht; Satzungen

Ziele

Die Verkehrssicherheit nach Schneefall oder Verschmutzungen schnellstmöglich wiederherstellen.

Zielgruppen

Allgemeinheit

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Winterdienst (Bauhofstunden)	1665	1500	1500	1500	1500	1500
2	Winterdienst (KM)	214	215	213,5	213,5	213,5	213,5
3	gebührenpflichtige Frontmeter - Winterdienst (KM)	125000	125000	125000	125000	125000	
4	gebührenpflichtige Frontmeter - Kehrdienst (KM)	49000	49000	49000	49000	49000	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst


Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-290.570	-290.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-100					
10	= Ordentliche Erträge	-290.670	-290.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
11	- Personalaufwendungen	18.574	110.701	121.319	123.318	122.585	125.117
12	- Versorgungsaufwendungen		1.730				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.150	269.300	287.300	287.300	287.300	287.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen		49	51	53	57	61
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	984	827	386	386	386	386
17	= Ordentliche Aufwendungen	167.708	382.607	409.056	411.056	410.327	412.864
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-122.961	92.607	109.056	111.056	110.327	112.864
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-122.961	92.607	109.056	111.056	110.327	112.864
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-122.961	92.607	109.056	111.056	110.327	112.864
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		236.801	247.346	242.621	239.920	239.921
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-122.961	329.408	356.401	353.678	350.248	352.784

Erläuterung Teilergebnisplan

Eine Gebührenbedarfsberechnung für die Jahre 2013 – 2015 wird erstellt; die Ansätze werden zu gegebener Zeit aktualisiert.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-290.267	-290.000	-300.000		-300.000	-300.000	-300.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-100						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-290.367	-290.000	-300.000		-300.000	-300.000	-300.000
10	- Personalauszahlungen	18.563	110.274	118.489		120.286	121.690	124.126
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	112.972	269.300	287.300		287.300	287.300	287.300
15	- sonstige Auszahlungen	985	20					
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	132.520	379.594	405.789		407.586	408.990	411.426
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-157.847	89.594	105.789		107.586	108.990	111.426
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	58.236	20.000	20.000		20.000	35.000	20.000
30	= investive Auszahlungen	58.236	20.000	20.000		20.000	35.000	20.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	58.236	20.000	20.000		20.000	35.000	20.000

Erläuterung Teilfinanzplan

Erwerb Schneepflug/ Streugerät

20.000 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000019 Bew. Vermögen Winterdienst										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	58.236	20.000	20.000		20.000	35.000	20.000	174.344	269.344
13	= Summe Auszahlungen	58.236	20.000	20.000		20.000	35.000	20.000	174.344	269.344
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	58.236	20.000	20.000		20.000	35.000	20.000	174.344	269.344
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5100011 Anschaffung Streugerät Unimog										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen								19.250	19.250
13	= Summe Auszahlungen								19.250	19.250
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)								19.250	19.250

Haushaltsplan 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.139	-1.700	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.070.659	-274.963	-274.963	-274.963	-274.963	-274.963
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.850	-6.100	-20.600	-20.600	-20.600	-20.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.400				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-2.100	-450	-450	-450	-450
10	= Ordentliche Erträge	-2.092.648	-289.263	-298.013	-298.013	-298.013	-298.013
11	- Personalaufwendungen	22.683	129.096	133.532	136.755	139.040	141.820
12	- Versorgungsaufwendungen		215				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	171.981	198.657	200.830	202.830	205.330	207.330
14	- Bilanzielle Abschreibungen		5.061	7.407	7.399	7.427	7.271
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.128	19.442	20.427	20.527	20.627	20.727
17	= Ordentliche Aufwendungen	206.792	352.471	362.196	367.511	372.424	377.148
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.885.856	63.208	64.183	69.498	74.411	79.135
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.885.856	63.208	64.183	69.498	74.411	79.135
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-1.885.856	63.208	64.183	69.498	74.411	79.135
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-47.518	-54.266	-54.250	-54.769	-54.750
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		273.324	260.789	249.678	248.644	245.604
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.885.856	289.014	270.705	264.926	268.286	269.989

Haushaltsplan 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.139	-1.700	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-227.798	-274.963	-274.963		-274.963	-274.963	-274.963
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.220	-6.100	-20.600		-20.600	-20.600	-20.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-18	-4.400					
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500	-450		-450	-450	-450
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-250.175	-287.663	-298.013		-298.013	-298.013	-298.013
10	- Personalauszahlungen	22.705	129.047	133.150		136.344	139.070	141.851
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	193.410	198.657	200.830		202.830	205.330	207.330
15	- sonstige Auszahlungen	12.051	15.020	17.570		17.570	17.570	17.570
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	228.166	342.724	351.550		356.744	361.970	366.751
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-22.009	55.061	53.537		58.731	63.957	68.738
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	188.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.099					70.000	
30	= investive Auszahlungen	1.099	15.000	188.000			70.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.099	15.000	188.000			70.000	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmereim, M.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün

**Beschreibung**

Entwurf, Bau, Unterhaltung, Betrieb und Verwaltung von öffentlichen Grünflächen, Sportanlagen und deren Einrichtung einschließlich Mobiliar; Vorlage beim Bauausschuss; Begleitung von Ingenieurbüros bei Fremdleistung; Pflege von Rasen-, Gehölzflächen und Begleitgrün; Umgestalten von Flächen; Pflanzarbeiten sowie Beschaffung von Pflanzen und Sämereien; Reparaturarbeiten

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss; DIN-Vorschriften

Ziele

Wirtschaftliche und ordnungsgemäße Pflege der Anlagen zur Sicherstellung eines sauberen Zustands. Erhalt des Freizeit- und Erholungsangebots in Marienheide.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Erholungssuchende

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Unterhaltung Grünanlagen (Bauhofstunden)	543	400	500	500	500	500
2	Unterhaltung Wald- und Wirtschaftswege (Bauhofstunden)	923	500	850	800	800	750
3	Wald- und Wirtschaftswege (km)	183	182	183,5	183,5	183,5	183,5

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-1.600				
10	= Ordentliche Erträge		-1.600				
11	- Personalaufwendungen	6.890	39.661	41.068	42.095	42.936	43.794
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.749	34.295	37.930	37.930	38.430	38.430
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.302	717	703	726	711
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.099	16.517	18.995	19.062	19.129	19.196
17	= Ordentliche Aufwendungen	45.738	92.775	98.710	99.789	101.220	102.131
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	45.738	91.175	98.710	99.789	101.220	102.131
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	45.738	91.175	98.710	99.789	101.220	102.131
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	45.738	91.175	98.710	99.789	101.220	102.131
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-47.518	-54.266	-54.250	-54.769	-54.750
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		55.656	54.577	53.185	52.526	49.588
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	45.738	99.313	99.021	98.724	98.978	96.969

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Schmerein, M.

1.13 Natur- und Landschaftspflege**1.13.01 Öffentliches Grün**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	6.890	39.661	41.068		42.095	42.936	43.794
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.553	34.295	37.930		37.930	38.430	38.430
15	- sonstige Auszahlungen	12.022	14.370	17.470		17.470	17.470	17.470
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.465	88.326	96.468		97.495	98.836	99.694
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	44.465	88.326	96.468		97.495	98.836	99.694

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Wasser und Wasserbau

**Beschreibung**

Schutz des Grundwassers durch Kontrollen der öffentlichen Abwasseranlagen; Dichtigkeitskontrollen der Hausanschlüsse durch Fremdunternehmen; Schutz des Oberflächenwassers durch Kontrolle der Einleitungsstellen der öffentlichen Regenwasserkanäle; Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Wasserverbänden; Information der Gewässerschutzbeauftragten; hydraulische Berechnung bzgl. des Vorfluters; Begleitung von Ingenieurbüros bei Fremdleistungen und von Gewässerschutzbeauftragten; Entwurf und Bau von Hochwasserschutzmaßnahmen; Abstimmung mit Beteiligten; Behebung von Abwassermisständen; Überwachung der Einleitungsstellen

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz; Landeswassergesetz; DIN-Vorschriften; Hygiene-Vorschriften; Satzungen; Ratsbeschlüsse; Aggerverbandsgesetz; Wupperverbandsgesetz; Kanalselbstüberwachungsverordnung

Ziele

Sicherstellung der Qualität und Hygiene des Grundwassers sowie des Grundwasserspiegels und der Gewässer;
 Hochwasserschutz
 Umweltverträgliche Gewässerpflege
 Umsetzung Wasserrahmenrichtlinie

Zielgruppen

Allgemeinheit, Grundstückseigentümer

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Wasserläufe - Wupperverband (km)	19,1	19,1	19,1	19,1	19,1	
2	Wasserläufe - Aggerverband (km)	20	20	20	20	20	

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Wasser und Wasserbau



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	89.870	96.000	98.000	100.000	102.000	104.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		49	51	53	57	61
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		807	386	386	386	386
17	= Ordentliche Aufwendungen	89.870	96.856	98.437	100.438	102.442	104.447
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	89.870	96.856	98.437	100.438	102.442	104.447
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	89.870	96.856	98.437	100.438	102.442	104.447
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	89.870	96.856	98.437	100.438	102.442	104.447
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		41.264	42.177	41.599	41.438	41.460
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	89.870	138.120	140.613	142.037	143.880	145.906

Erläuterung Teilergebnisplan

Eine Gebührenbedarfsberechnung für die Jahre 2013 – 2015 wird erstellt; die Ansätze werden zu gegebener Zeit aktualisiert.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Ringsdorf, S.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Wasser und Wasserbau



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	112.177	96.000	98.000		100.000	102.000	104.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.177	96.000	98.000		100.000	102.000	104.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	112.177	96.000	98.000		100.000	102.000	104.000

**Beschreibung**

Bereitstellung und Vergabe von Wahlgräbern, Reihengräbern, Kindergräbern und Urnenwahl- bzw. Urnenreihengräbern; Umbettung auf eigenen Friedhöfen; Grabaushub und Verfüllung; Ausgrabung von Särgen und Urnen zum Zwecke der Überführung; Abräumen der Kränze; Unterhaltung der vorhandenen Anlagen; Führen des Katasters; Unterhalten und pflegen der Ehren- und Gedenkstätten, die sich außerhalb der Friedhöfe befinden; Vorlage beim Rat; Neuanlage und Pflege von Rasen- und Gehölzflächen sowie Rahmengrün und Wegen; Beschaffung von Pflanzen und Sämereien; Pflanzarbeiten; alle Leistungen, die aus dem Erwerb von Grabrechten folgen, inklusive Grabmalangelegenheiten und Rechnungsstellung; Friedhofbedarfplanung; Bürgerberatung; Einweisung der Bestattungsunternehmen; Überwachung der Grabpflege der Nutzungsberechtigten

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Leichenwesen; Hygienerichtlinien; Satzungen; Kriegsgräbergesetz; DIN-Vorschriften; Hygienevorschriften

Ziele

Kurzfristige Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebots an Gräbern und die Gewährleistung einer ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Pflege der Friedhofsanlagen.
Aufrechterhaltung und Pflege des Gedenkens an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft.

Zielgruppen

Allgemeinheit; Hinterbliebene; Bestattungsunternehmen; Auftraggeber; Angehörige der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Unterhaltung Friedhöfe (Bauhofstunden)	1385	1380	1380	1380	1380	1380
2	Kriegsgräber (ST)	83	83	83	83	83	83
3	Gräber insgesamt (ST)	2762	2762	2762	2762	2762	2762

Haushaltsplan 2014

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.13.03 Bestattungswesen

Neiss, A.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.139	-1.700	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.070.659	-274.963	-274.963	-274.963	-274.963	-274.963
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.850	-6.100	-20.600	-20.600	-20.600	-20.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-4.400				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-500	-450	-450	-450	-450
10	= Ordentliche Erträge	-2.092.648	-287.663	-298.013	-298.013	-298.013	-298.013
11	- Personalaufwendungen	15.793	89.435	92.464	94.660	96.104	98.026
12	- Versorgungsaufwendungen		215				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.362	68.362	64.900	64.900	64.900	64.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.711	6.639	6.644	6.645	6.499
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29	2.117	1.047	1.080	1.113	1.146
17	= Ordentliche Aufwendungen	71.184	162.840	165.050	167.283	168.761	170.571
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.021.465	-124.823	-132.963	-130.730	-129.252	-127.442
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.021.465	-124.823	-132.963	-130.730	-129.252	-127.442
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.021.465	-124.823	-132.963	-130.730	-129.252	-127.442
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		176.404	164.035	154.895	154.680	154.556
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-2.021.465	51.581	31.071	24.165	25.428	27.114

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Neiss, A.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Bestattungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.139	-1.700	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-227.798	-274.963	-274.963		-274.963	-274.963	-274.963
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.220	-6.100	-20.600		-20.600	-20.600	-20.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-18	-4.400					
7	+ Sonstige Einzahlungen		-500	-450		-450	-450	-450
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-250.175	-287.663	-298.013		-298.013	-298.013	-298.013
10	- Personalauszahlungen	15.815	89.386	92.082		94.249	96.134	98.057
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	55.680	68.362	64.900		64.900	64.900	64.900
15	- sonstige Auszahlungen	29	650	100		100	100	100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	71.524	158.398	157.082		159.249	161.134	163.057
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-178.651	-129.265	-140.931		-138.764	-136.879	-134.956
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	188.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.099					70.000	
30	= investive Auszahlungen	1.099	15.000	188.000			70.000	
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	1.099	15.000	188.000			70.000	



Erläuterung Teilfinanzplan

Investition:

Wegebefestigung	10.000 €
Erweiterung Urnenwand (bei Bedarf)	15.000 €
Sanierung Friedhofshalle Hermannsburg	163.000 €

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Neiss, A.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Bestattungswesen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100058 Errichtung Urnenwand										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000	15.000					36.367	51.367
13	= Summe Auszahlungen		15.000	15.000					36.367	51.367
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		15.000	15.000					36.367	51.367
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100091 Friedhofshalle Hermannsberg Sanierung										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			163.000						163.000
13	= Summe Auszahlungen			163.000						163.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)			163.000						163.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Neiss, A.

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Bestattungswesen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	1.099		10.000			70.000		28.915	108.915
3	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.099		10.000			70.000		28.915	108.915

Haushaltsplan 2014

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	1.864	1.949	2.005	2.055	2.096	2.137
14	- Bilanzielle Abschreibungen		37	38	40	43	46
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		606	289	289	289	289
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.864	2.592	2.333	2.384	2.428	2.472
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.864	2.592	2.333	2.384	2.428	2.472
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.864	2.592	2.333	2.384	2.428	2.472
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.864	2.592	2.333	2.384	2.428	2.472
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.105	1.000	988	983	981
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.864	3.696	3.333	3.372	3.411	3.454

Haushaltsplan 2014

1.14 Umweltschutz

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	1.864	1.949	2.005		2.055	2.096	2.137
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.864	1.949	2.005		2.055	2.096	2.137
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.864	1.949	2.005		2.055	2.096	2.137

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltmanagement



<u>Beschreibung</u>	Erarbeitung konzeptioneller und innovativer Dienstleistungen im Bereich des Umweltschutzes und Umweltmanagements; Öko-Pool; verwaltungsmäßige Abwicklung; Grunderwerb; Bepflanzung; Verfahren nach dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz
<u>Auftragsgrundlage</u>	Dienstanweisung; Baugesetzbuch; ,Bundesnaturschutzgesetz; Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz
<u>Ziele</u>	Erhalt und Schutz der Umwelt und Bildung von stärkerem Umwelt- und sozialem Bewusstsein. Förderung von zukunftsorientiertem, ökologischem und sozial verträglichem Handeln durch Verbesserung des Umweltschutzes in gemeindlichen Einrichtungen.
<u>Zielgruppen</u>	Verwaltungsführung; Mitarbeiter/innen; Allgemeinheit; Wirtschaftsunternehmen; Bauherren; Träger öffentlicher Belange; Politik; Investoren

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
11	- Personalaufwendungen	1.864	1.949	2.005	2.055	2.096	2.137
14	- Bilanzielle Abschreibungen		37	38	40	43	46
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		606	289	289	289	289
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.864	2.592	2.333	2.384	2.428	2.472
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.864	2.592	2.333	2.384	2.428	2.472
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.864	2.592	2.333	2.384	2.428	2.472
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.864	2.592	2.333	2.384	2.428	2.472
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.105	1.000	988	983	981
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.864	3.696	3.333	3.372	3.411	3.454

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Krüger, M.

1.14 Umweltschutz**1.14.01 Umweltmanagement**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	1.864	1.949	2.005		2.055	2.096	2.137
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.864	1.949	2.005		2.055	2.096	2.137
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.864	1.949	2.005		2.055	2.096	2.137

Haushaltsplan 2014

1.15 Wirtschaft und Tourismus



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.969	-1.796	-1.796	-1.796	-1.796
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-528					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.453	-11.300				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
10	= Ordentliche Erträge	-33.980	-64.269	-51.796	-51.796	-51.796	-51.796
11	- Personalaufwendungen	35.498	26.258	35.587	36.669	37.726	38.927
12	- Versorgungsaufwendungen		7.359				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117	1.000	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.937	9.716	10.956	12.214	13.472
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.491	5.518	3.120	3.170	3.270	3.370
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.105	51.073	48.922	51.294	53.710	56.268
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	6.124	-13.196	-2.874	-502	1.914	4.472
19	+ Finanzerträge	-80.051					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-80.051					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-73.926	-13.196	-2.874	-502	1.914	4.472
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-73.926	-13.196	-2.874	-502	1.914	4.472
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-14.917	-11.508	-12.807	-14.157	-15.506
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		14.140	15.262	15.198	15.273	15.468
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-73.926	-13.974	881	1.889	3.030	4.435

Haushaltsplan 2014

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

Töpfer, U.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-408						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.453	-11.300					
7	+ Sonstige Einzahlungen		-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-80.051						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-113.911	-61.300	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
10	- Personalauszahlungen	33.127	24.135	25.302		25.935	26.454	26.982
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	192	1.000	500		500	500	500
15	- sonstige Auszahlungen	4.491	3.370	1.850		1.900	2.000	2.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.810	28.505	27.652		28.335	28.954	29.582
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-76.101	-32.795	-22.348		-21.665	-21.046	-20.418
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-38.795	-59.000					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-131.400	-180.000	-180.000		-180.000	-180.000	-180.000
23	= investive Einzahlungen	-170.195	-239.000	-180.000		-180.000	-180.000	-180.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	655	59.000					
30	= investive Auszahlungen	655	59.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-169.540	-180.000	-180.000		-180.000	-180.000	-180.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus**1.15.01 Wirtschaftsförderung****Beschreibung**

Bestandpflege und -entwicklung; Ansiedlungsförderung/Akquisition; Entwicklung der Standortfaktoren; Kontaktpflege; Standortberatung; Vermittlung von Immobilien; Hilfe und Unterstützung von Verwaltungsverfahren; Infrastrukturprojekte zur Verbesserung des Gewerbesatzes; Anfertigungen von Gutachten und Stellungnahmen zu thematischen und räumlichen Konzepten; Beschäftigtensicherung und -entwicklung; Existenzgründungsförderung und -hilfen, Beratung, Kontaktpflege und Vermittlungshilfen bei betriebsinternen Beschäftigungs- und Personalentwicklungskonzepten; Standort-, Existenzgründungs- und Existenzfestigungsberatung; Durchführung von Infoveranstaltungen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse; vertragliche Vereinbarungen; Flächennutzungs- und Bebauungsplan; Baugesetzbuch; Raumordnungsgesetz; allgemeine Grundsätze zur Förderung der Wirtschaft

Ziele

Dienstleistungen für die Marienheider Wirtschaft durch Pflege bestehender und Etablierung neuer Ansiedlung neuer Unternehmen und Schaffung neuer Arbeitsplätze

Zielgruppen

Unternehmen; Existenzgründer; Beschäftigte; Investoren; Träger öffentlicher Belange; Politik

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.677	-1.354	-1.354	-1.354	-1.354
10	= Ordentliche Erträge		-2.677	-1.354	-1.354	-1.354	-1.354
11	- Personalaufwendungen		945	979	1.003	1.023	1.043
14	- Bilanzielle Abschreibungen		29	29	32	35	37
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.056	760	760	760	760
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.030	1.768	1.795	1.817	1.840
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		-647	414	441	463	486
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		-647	414	441	463	486
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		-647	414	441	463	486
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		-275	178	183	188	193
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		-922	592	623	651	679

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
10	- Personalauszahlungen	-625	945	979		1.003	1.023	1.043
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-625	945	979		1.003	1.023	1.043
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-625	945	979		1.003	1.023	1.043
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-38.795	-59.000					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-131.400	-180.000	-180.000		-180.000	-180.000	-180.000
23	= investive Einzahlungen	-170.195	-239.000	-180.000		-180.000	-180.000	-180.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	655	59.000					
30	= investive Auszahlungen	655	59.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-169.540	-180.000	-180.000		-180.000	-180.000	-180.000

Erläuterung Teilfinanzplan

Veräußerung von Grundstücken 180.000 € Grundstücke Gewerbegebiet

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100062 Gew.gebiet Griemeringhausen (Einmündung)										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								670.028	670.028
13	= Summe Auszahlungen								670.028	670.028
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)								670.028	670.028
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100084 Park und Ride Parkplatz Bahnhof										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-4.760	-59.000						-63.760	-63.760
6	= Summe Einzahlungen	-4.760	-59.000						-63.760	-63.760
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	655	59.000						59.655	59.655
13	= Summe Auszahlungen	655	59.000						59.655	59.655
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-4.106							-4.106	-4.106

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5100085 Neugestaltung Oscar Kayser Platz										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-34.035							-84.035	-84.035
6	= Summe Einzahlungen	-34.035							-84.035	-84.035
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								78.144	78.144
13	= Summe Auszahlungen								78.144	78.144
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-34.035							-5.891	-5.891
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5200008 Einnahmen aus Verkauf Gewerbeg.										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-131.400	-180.000	-180.000		-180.000	-180.000	-180.000	-1.405.643	-2.125.643
6	= Summe Einzahlungen	-131.400	-180.000	-180.000		-180.000	-180.000	-180.000	-1.405.643	-2.125.643
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-131.400	-180.000	-180.000		-180.000	-180.000	-180.000	-1.405.643	-2.125.643

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus

**Beschreibung**

Erstellung und Versand von Informationsmaterial; Mitgliedschaft und Mitarbeit im Touristikverband OBL sowie Mitarbeit in der Naturarena Bergisches Land; Erstellung des Veranstaltungskalenders

Auftragsgrundlage

Auftrag der Verwaltungsführung

Ziele

Steigerung der Gäste-/und Besucherzahlen und somit Steigerung des Fremdenverkehrs in Marienheide durch fremdenverkehrsfördernde Maßnahmen

Zielgruppen

Gäste der Gemeinde; Urlauber

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Unterkünfte (ST)	5	9	9	9	9	9
2	Übernachtungen	30.625	42.000	42.000	42.000	42000	42000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Teilergebnisplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-528					
10	=	Ordentliche Erträge	-528					
11	-	Personalaufwendungen	7.104	8.619	10.608	10.913	11.196	11.509
12	-	Versorgungsaufwendungen		1.472				
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		20	36	22	24	25
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.600	285	124	124	124	124
17	=	Ordentliche Aufwendungen	8.704	10.396	10.768	11.059	11.344	11.659
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	8.177	10.396	10.768	11.059	11.344	11.659
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	8.177	10.396	10.768	11.059	11.344	11.659
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	8.177	10.396	10.768	11.059	11.344	11.659
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		4.429	4.614	4.581	4.589	4.628
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	8.177	14.825	15.382	15.640	15.933	16.287

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.02 Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-408						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-408						
10	- Personalauszahlungen	6.827	8.194	8.551		8.766	8.941	9.120
15	- sonstige Auszahlungen	1.600						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.427	8.194	8.551		8.766	8.941	9.120
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	8.020	8.194	8.551		8.766	8.941	9.120

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.03 Wasserwerk

**Beschreibung**

Koordination der kaufmännischen und technischen Abläufe zwischen der Gemeindeverwaltung Marienheide und der Gasgesellschaft als Betriebsführerin

Auftragsgrundlage

Grundsätze der Daseinsvorsorge; Betriebssatzung der Gasgesellschaft

Ziele

Sicherstellung einer zukunftsorientierten und wirtschaftlichen Wasserversorgung für die Marienheider Bevölkerung.

Zielgruppen

Bürger/innen; Gasgesellschaft als Betriebsführerin

Haushaltsplan 2014

1.15 Wirtschaft und Tourismus

verantwortlich:

1.15.03 Wasserwerk

Burchardt, B.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-292	-442	-442	-442	-442
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-33.453	-11.300				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
10	= Ordentliche Erträge	-33.453	-61.592	-50.442	-50.442	-50.442	-50.442
11	- Personalaufwendungen	28.393	16.694	24.000	24.753	25.507	26.375
12	- Versorgungsaufwendungen		5.887				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	117	1.000	500	500	500	500
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.888	9.651	10.902	12.156	13.409
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.891	4.177	2.236	2.286	2.386	2.486
17	= Ordentliche Aufwendungen	31.400	38.646	36.387	38.440	40.548	42.770
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.052	-22.946	-14.055	-12.002	-9.894	-7.672
19	+ Finanzerträge	-80.051					
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	-80.051					
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-82.103	-22.946	-14.055	-12.002	-9.894	-7.672
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-82.103	-22.946	-14.055	-12.002	-9.894	-7.672
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-14.917	-11.508	-12.807	-14.157	-15.506
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		9.986	10.470	10.434	10.496	10.647
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-82.103	-27.877	-15.093	-14.375	-13.554	-12.531

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Burchardt, B.

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.03 Wasserwerk



Teilfinanzplan			Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-33.453	-11.300					
7	+	Sonstige Einzahlungen		-50.000	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-80.051						
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-113.503	-61.300	-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
10	-	Personalauszahlungen	26.925	14.996	15.772		16.166	16.490	16.819
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	192	1.000	500		500	500	500
15	-	sonstige Auszahlungen	2.891	3.370	1.850		1.900	2.000	2.100
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.008	19.366	18.122		18.566	18.990	19.419
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-83.496	-41.934	-31.878		-31.434	-31.010	-30.581

Haushaltsplan 2014

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-13.819.162	-15.886.800	-17.134.723	-18.351.041	-19.128.092	-19.757.990
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.029.595	-2.850.400	-2.816.037	-2.625.737	-2.578.737	-2.210.315
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-553					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-79.100	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
10	= Ordentliche Erträge	-15.928.410	-18.787.200	-20.010.760	-21.036.778	-21.766.829	-22.028.305
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.154					
15	- Transferaufwendungen	10.964.398	11.285.100	11.423.500	11.585.200	11.621.300	11.668.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.246	13.000	24.000	24.000	24.000	24.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.043.798	11.298.100	11.447.500	11.609.200	11.645.300	11.692.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.884.612	-7.489.100	-8.563.260	-9.427.578	-10.121.529	-10.335.805
19	+ Finanzerträge	-31		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.029.230	2.221.050	2.013.050	2.000.050	1.988.050	1.975.050
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.029.200	2.221.050	2.008.050	1.995.050	1.983.050	1.970.050
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.855.412	-5.268.050	-6.555.210	-7.432.528	-8.138.479	-8.365.755
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-3.855.412	-5.268.050	-6.555.210	-7.432.528	-8.138.479	-8.365.755
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-3.855.412	-5.268.050	-6.555.210	-7.432.528	-8.138.479	-8.365.755

Haushaltsplan 2014

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



verantwortlich:

Töpfer, U.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-13.963.369	-15.886.800	-17.134.723		-18.351.041	-19.128.092	-19.757.990
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.029.595	-2.850.400	-2.816.037		-2.625.737	-2.578.737	-2.210.315
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-553						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-56.883	-50.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	162		-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.050.237	-18.787.200	-20.015.760		-21.041.778	-21.771.829	-22.033.305
10	- Personalauszahlungen	-13.514						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.154						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.061.507	2.221.050	2.013.050		2.000.050	1.988.050	1.975.050
14	- Transferauszahlungen	10.947.054	11.285.100	11.423.500		11.585.200	11.621.300	11.668.500
15	- sonstige Auszahlungen	15.724	13.000	24.000		24.000	24.000	24.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.019.925	13.519.150	13.460.550		13.609.250	13.633.350	13.667.550
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-4.030.312	-5.268.050	-6.555.210		-7.432.528	-8.138.479	-8.365.755
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-907.800	-964.500	-1.065.600		-1.055.600	-1.055.600	-1.055.600
23	= investive Einzahlungen	-907.800	-964.500	-1.065.600		-1.055.600	-1.055.600	-1.055.600
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		6.000.000					
30	= investive Auszahlungen		6.000.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-907.800	5.035.500	-1.065.600		-1.055.600	-1.055.600	-1.055.600

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.01 Steuern und Zuweisungen****Beschreibung**

Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs; Bearbeitung von Gemeindesteuern, Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Umsatzsteuerbeteiligung und steuerähnlichen Erträgen und damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen; allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs; allgemeine Umlagen (z.B. Kreisumlage); Finanzierungsbeteiligung Fond Deutscher Einheit; Gewerbesteuerumlagen

Auftragsgrundlage

Grundsteuergesetz; Gewerbesteuergesetz; Gemeindefinanzierungsgesetz; Gemeindefinanzreformgesetz; Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung; Haushaltssatzung; vertragliche Vereinbarungen; Kreisordnung; Kreishaushaltssatzung; Abgabenordnung; Satzungen

Ziele

Rechtmäßige, termingerechte und wirtschaftliche Steuer- und Abgabenerhebung zur Mitfinanzierung des Gesamthaushalts.

Zielgruppen

Rat; Verwaltung; Abgabepflichtige; Vertragspartner

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Anzahl GwSt-Fälle (ST)	575	600	600	600	600	600
2	Anzahl Hundesteuerfälle (ST)	914	880	890	900	910	910
3	Anzahl GrdSt A Objekte (ST)	1012	995	990	985	980	980
4	Anzahl GrdSt B Objekte (ST)	5028	5075	5125	5175	5225	5225

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern und Zuweisungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-13.819.162	-15.886.800	-17.134.723	-18.351.041	-19.128.092	-19.757.990
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.029.595	-2.850.400	-2.816.037	-2.625.737	-2.578.737	-2.210.315
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-553					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-79.100	-50.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
10	= Ordentliche Erträge	-15.928.410	-18.787.200	-20.010.760	-21.036.778	-21.766.829	-22.028.305
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.154					
15	- Transferaufwendungen	10.964.398	11.285.100	11.423.500	11.585.200	11.621.300	11.668.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.407	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.039.959	11.295.100	11.443.500	11.605.200	11.641.300	11.688.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.888.451	-7.492.100	-8.567.260	-9.431.578	-10.125.529	-10.339.805
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.888.451	-7.492.100	-8.567.260	-9.431.578	-10.125.529	-10.339.805
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-4.888.451	-7.492.100	-8.567.260	-9.431.578	-10.125.529	-10.339.805
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-4.888.451	-7.492.100	-8.567.260	-9.431.578	-10.125.529	-10.339.805



Erläuterung Teilergebnisplan

Transferaufwendungen

	2014	2015	2016	2017
534100 Gewerbesteuerumlage	592.300	610.700	629.000	647.200
534200 Fin.Bet.Fonds Dt. Einheit	609.700	628.600	647.400	666.200
537210 Kreisumlage	10.221.500	10.345.900	10.344.900	10.355.100
	11.423.500	11.585.200	11.621.300	11.668.500

Steuern und ähnliche Abgaben

	2014	2015	2016	2017
401100 Grundsteuer A	48.552	49.426	50.316	51.221
401200 Grundsteuer B	2.341.278	2.780.658	2.972.245	3.025.746
401300 Gewerbesteuer	8.187.493	8.620.907	8.879.535	9.137.041
402100 Anteil Einkommensteuer	5.222.000	5.519.654	5.812.196	6.096.933
402200 Anteil Umsatzsteuer	548.000	565.536	583.068	600.560
414200 Stärkungspaktmittel	1.083.737	1.083.737	1.083.737	845.315
403200 Vergnügungssteuer	25.000	25.000	25.000	25.000
403300 Hundesteuer	92.000	92.000	92.000	92.000
403500 Zweitwohnungssteuer	110.000	110.000	110.000	110.000
405100 Kompensationsleistung	560.400	587.860	603.732	619.429
	18.218.460	19.434.778	20.211.829	20.603.245

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern und Zuweisungen

**Schlüsselzuweisungen**

		2014	2015	2016	2017
411100	Schlüsselzuweisungen	1.732.300	1.542.000	1.495.000	1.365.000

Die Kreisumlage wurde auf der Basis der Mitteilung des Kreises auf 10.221.500 € ermittelt (2. Modellrechnung GFG : Umlagegrundlagen 14.470.722 €; (Hebesatz 70,6354 %).

Die Gewerbesteuerumlage inkl. Fin. Bet. Fonds Dt. Einheit beläuft sich insgesamt auf 1.202.000 €.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern und Zuweisungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-13.963.369	-15.886.800	-17.134.723		-18.351.041	-19.128.092	-19.757.990
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.029.595	-2.850.400	-2.816.037		-2.625.737	-2.578.737	-2.210.315
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-553						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-60.458	-50.000	-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.053.975	-18.787.200	-20.010.760		-21.036.778	-21.766.829	-22.028.305
10	- Personalauszahlungen	4.860						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.154						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	75						
14	- Transferauszahlungen	10.947.054	11.285.100	11.423.500		11.585.200	11.621.300	11.668.500
15	- sonstige Auszahlungen	11.825	10.000	20.000		20.000	20.000	20.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.972.968	11.295.100	11.443.500		11.605.200	11.641.300	11.688.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-5.081.007	-7.492.100	-8.567.260		-9.431.578	-10.125.529	-10.339.805
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-907.800	-964.500	-1.065.600		-1.055.600	-1.055.600	-1.055.600
23	= investive Einzahlungen	-907.800	-964.500	-1.065.600		-1.055.600	-1.055.600	-1.055.600
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)	-907.800	-964.500	-1.065.600		-1.055.600	-1.055.600	-1.055.600



Erläuterung Teilfinanzplan

Investitionszuwendungen:

Investitionspauschale	605.600 € (geschätzt)
Sportpauschale	40.000 € (geschätzt)
Schulpauschale	409.000 € (geschätzt)

Schulpauschale 2013

Erwartete Pauschale: 409.000 €

Verwendung siehe Beschluss des Schul- und Sportausschusses.

Sportpauschale 2013

Erwartete Pauschale: 40.000 €

Verwendung siehe Beschluss des Schul- und Sportausschusses.

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern und Zuweisungen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5200002 Investitionspauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-478.950	-519.000	-616.600		-605.600	-605.600	-605.600	-3.230.724	-5.664.124
6	= Summe Einzahlungen	-478.950	-519.000	-616.600		-605.600	-605.600	-605.600	-3.230.724	-5.664.124
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-478.950	-519.000	-616.600		-605.600	-605.600	-605.600	-3.230.724	-5.664.124
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen										
5200006 Sportpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-40.000	-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000	-280.000	-440.000
6	= Summe Einzahlungen	-40.000	-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000	-280.000	-440.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-40.000	-40.000	-40.000		-40.000	-40.000	-40.000	-280.000	-440.000

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Viesteg, H.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Steuern und Zuweisungen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen /- auszahlungen
5200007 Schulpauschale										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-388.850	-405.500	-409.000		-410.000	-410.000	-410.000	-2.547.484	-4.186.484
6	= Summe Einzahlungen	-388.850	-405.500	-409.000		-410.000	-410.000	-410.000	-2.547.484	-4.186.484
14	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	-388.850	-405.500	-409.000		-410.000	-410.000	-410.000	-2.547.484	-4.186.484

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Himmeröder, M.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

<u>Beschreibung</u>	Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung; Ermittlung von Zinserträgen aus Geldanlagen; Bearbeitung von Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung sowie Kreditbeschaffungskosten; Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen)
<u>Auftragsgrundlage</u>	Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung; Haushaltssatzung; vertragliche Vereinbarungen
<u>Ziele</u>	Optimierung der Finanzierungstätigkeiten der Gemeinde Marienheide. Verbesserung einer soliden Eigenkapitalstruktur. Reduzierung der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage.
<u>Zielgruppen</u>	Rat; Verwaltung; Vertragspartner

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Planung 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
1	Laufende Kredite (ST)	30	30	30	29	29	29

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:
Himmeröder, M.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft 1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.839	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.839	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.839	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
19	+ Finanzerträge	-31		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.029.230	2.221.050	2.013.050	2.000.050	1.988.050	1.975.050
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	1.029.200	2.221.050	2.008.050	1.995.050	1.983.050	1.970.050
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.033.039	2.224.050	2.012.050	1.999.050	1.987.050	1.974.050
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.033.039	2.224.050	2.012.050	1.999.050	1.987.050	1.974.050
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.033.039	2.224.050	2.012.050	1.999.050	1.987.050	1.974.050

Haushaltsplan 2014

verantwortlich:

Himmeröder, M.

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Verpflicht- ungsermäch- tigungen	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017
7	+ Sonstige Einzahlungen	3.575						
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	162		-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.737		-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
10	- Personalauszahlungen	-18.374						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.061.432	2.221.050	2.013.050		2.000.050	1.988.050	1.975.050
15	- sonstige Auszahlungen	3.899	3.000	4.000		4.000	4.000	4.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.046.957	2.224.050	2.017.050		2.004.050	1.992.050	1.979.050
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.050.694	2.224.050	2.012.050		1.999.050	1.987.050	1.974.050
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen		6.000.000					
30	= investive Auszahlungen		6.000.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- / Auszahlung)		6.000.000					

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
		2014 €	2013 €	2012 €	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	-	-	-	Es werden derzeit keine Geldleistungen an die Fraktionen zu den tatsächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung gezahlt.
2	SPD	-	-	-	
3	UWG	-	-	-	
4	F. D. P.	-	-	-	
5	WFM	-	-	-	

Übersicht über die Verbindlichkeiten der Gemeinde Marienheide

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des Haushaltsjahres 01.01.2014 *) TEUR	Gesamtbetrag des Vorjahres 01.01.2013 TEUR
	1	2
1. Anleihen		
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
2.1 von verbundenen Unternehmen		
2.2 von Beteiligungen		
2.3 von Sondervermögen		
2.4 vom öffentlichen Bereich		
2.4.1 vom Bund		
2.4.2 vom Land		
2.4.3 von Gemeinden (GV)		
2.4.4 von Zweckverbänden		
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich		
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonderrechnungen		
2.5 vom privaten Kreditmarkt		
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	36.650,0	32.100,0
2.5.2 von übrigen Kreditgebern		
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		
3.1 vom öffentlichen Bereich	25.000	22.160
3.2 vom privaten Kreditmarkt		
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
- Kredite des Eigenbetriebes Wasserwerk	(5.689)	(5.868)
- Verrentung einer Kaufpreisforderung für ein Schulgrundstück	51	51
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
7. Sonstigen Verbindlichkeiten		
8. Summe aller Verbindlichkeiten (ohne Eigenbetrieb)	61.701,0	54.311,0
<i>Nachrichtlich:</i> Verrentung in Höhe von 80.683 € wird als Rückstellung geführt <i>Nachrichtlich anzugeben:</i> Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a.		

*) voraussichtliche Entwicklung

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Ausgaben		
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
1	2	3	4
2014	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	- -	- -	- -

Aufstellung
über die von der Gemeinde Marienheide
zu zahlenden **Mitgliedsbeiträge** an Verbände und Vereine
Haushaltsjahr 2014 (Konto 544300)

<i>Verband / Verein</i>	<i>Kostenstelle</i>	<i>Voraussichtlicher Beitrag 2014</i> €		<i>Verband / Verein</i>	<i>Kostenstelle</i>	<i>Voraussichtlicher Beitrag 2014</i> €	
Abwassertechnische Vereinigung,	910100	400		Ehrenabteilung ehem. Führungskräfte	937000	80	
Kommunaler Arbeitgeberverband	910100	600		Kreisfeuerwehrverband des Oberbergischen Kreises, Ründeroth	937000	<u>1.720</u>	1.800
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement, Köln	910100	950					
Städte- und Gemeindebund NW, Düsseldorf	910100	<u>7.500</u>	9.450				
Fachverband der Kämmerer, Brühl	920100	24		Musikschule Gummersbach	941100	51	
Fachverband der Kommunalrent- meister und Kassenverwalter, Kamen	920100	<u>60</u>	84				
Bund Deutscher Schiedsmänner, Bochum	932100	<u>147</u>	147	Informations- und Bildungszentrum, Gimborn	941100	<u>511</u>	562

<i>Verband / Verein</i>	<i>Kostenstelle</i>	<i>Voraussichtlicher Beitrag 2014</i> €		<i>Verband / Verein</i>	<i>Kostenstelle</i>	<i>Voraussichtlicher Beitrag 2014</i> €		
Haus u. Grund e. V. Deutsches Volksheimstättenwerk, Köln	960100	100	<u>260</u>	360				
Volksbund Deutscher Kriegsgräber- fürsorge, Köln	15007		<u>270</u>	270				
				Waldbesitzerverband für Gemeinden, Gemeindeverbände und öffentlich- rechtliche Körperschaften, Meschede	15011	<u>3.470</u>	3.470	
				Abwasserberatung NRW	15001	<u>3.965</u>	3.965	
Gesamtsumme							19.838	

Aufstellung
 über die von der Gemeinde Marienheide
 gewährten Zuschüsse an Verbände und Vereine und dgl.
 im Haushaltsjahr 2014 (Konto 531900)

<i>Verband / Verein</i>	<i>Kostenstelle/ Produkt</i>	<i>geplanter Zuschuss 2014 €</i>	<i>Verband / Verein</i>	<i>Kostenstelle/ Produkt</i>	<i>geplanter Zuschuss 2014 €</i>
<i>Zuschüsse im Zusammenhang mit Städtepartnerschaften</i>	P 1 011501		Oberbergerischer Verein zur Hilfe für psychisch Behinderte	K 950100	
<i>Zuschüsse an kulturelle Vereine</i>			Oberbergischer Blindenverein	K 950100	
Zuschuss an Musikschule Gummersbach	P 1 040101		Sozialdienst kath. Frauen und Männer (SKFM)	K 950100	
<i>Zuschüsse an Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege</i>			Sozialdienst kath. Jugend (SKJ)	K 950100	
Arbeiterwohlfahrt Marienheide	K 950100		VdK Ortsgruppe Marienheide	K 950100	
DRK Ortsverband Klüppelberg	K 950100		Unterhaltungszuschuss TV Kotthausen	P 1 080101	2.400
DRK Ortsverband Marienheide	K 950100		Zuschuss Jugendzentrum incl. 850 € f. Jugendveranstaltung	P 1 060201	
			Zuschuss für Seniorentreff	P 10504	
Gesamtsumme					2.400

Übersicht
über die von der Gemeinde Marienheide erhobenen
Gebühren und Beiträge

	2014 €	2013 €
Abwasserbeseitigungsgebühren		
- Schmutzwasser	3,73 je m ³	3,73 je m ³
- Kleininleitergebühr	1,61 je m ³	1,61 je m ³
- Vollbiologische Anlagen/Abflusslose Gruben	0,30 je m ³	0,30 je m ³
- Schmutzwasser Verbandszahler	1,53 je m ³	1,53 je m ³
- Niederschlagswasser versiegelte Fläche Hof/Dach	0,94 je m ²	0,94 je m ²
- Niederschlagsw. teilversiegelte Fläche Hof/Dach	0,47 je m ²	0,47 je m ²
- Niederschlagswasser versiegelte Fläche Verband	0,72 je m ²	0,72 je m ²
- Niederschlagsw. teilversiegelte Fläche Verband	0,36 je m ²	0,36 je m ²
- Niederschlagswasser Straßen, Wege, Plätze	1,20 je m ²	1,20 je m ²
- Niederschlagsw. Straßen, Wege, Plätze (teilvers.)	0,60 je m ²	0,60 je m ²
Kanalanschlussbeitrag	2,00 je m ²	2,00 je m ²
Abfallbeseitigungsgebühren		
Allgemeine Abfallentsorgung	wird vom	wird vom
Mindestgebühr	Abfall- Sammel- und	Abfall- Sammel- und
Bioabfallentsorgung	Transportverband Ober-	Transportverband Ober-
Mindestgebühr	berg festgesetzt	berg festgesetzt
Teilnahme Sperrmüllabfuhr		
Teilnahme Kühlgeräteentsorgung		
Wasserpreis		
- Wasserpreis zzgl. Mehrwertsteuer	1,95 je m ³	1,95 je m ³
- Grundgebühr zzgl. Mehrwertsteuer		
Wasserzähler:		
QN 2,5	12,00 je Monat	12,00 je Monat
QN 6	22,85 je Monat	22,85 je Monat
QN 10	34,30 je Monat	34,30 je Monat
QN 15	42,80 je Monat	42,80 je Monat
QN 25	56,85 je Monat	56,85 je Monat
QN 40	102,75 je Monat	102,75 je Monat
QN 60	154,10 je Monat	154,10 je Monat
QN 100	256,95 je Monat	256,95 je Monat
QN 150	385,40 je Monat	385,40 je Monat
Wasseranschlussbeitrag		
incl. Mehrwertsteuer	1,46 je m ²	1,46 je m ²

Hundesteuer

	€
1 Hund	86,00
2 Hunde	103,00 je Hund
ab 3 Hunde	120 je Hund
gefährliche Hunde:	
1 Hund	688,00
2 Hunde	860,00 je Hund

Straßenreinigungsgebühren

	€
Kehrdienst	1,73 je m
Winterdienst	1,76 je m

Gemeindebücherei - Gebühren

	€
<u>Jahresgebühren</u>	
- für Familien (ein oder zwei Erziehungsbe- rechtigte mit Kindern bis einschl. 15. Lebensjahr)	13,00
- für Erwachsene und Jugendliche (ab Vollendung 15. Lebensjahr)	10,00
- für Schüler/innen der Gesamtschule Marienheide (ab Vollendung 15. Lebensj. Für jüngere Schüler gilt die Gebühr für Kinder, bzw. ist die Gebühr in der Gebühr für Familien enthalten)	5,00
- für Kinder (bis einschl. 15. Lebensjahr)	3,00
- Oberberg-Pass-Inhaber erhalten 50 % Gebühren- ermäßigung	
<u>Monatsgebühr</u>	5,00
<u>Ausleihe</u> Aktuelle Spielfilme auf DVD	1,00 (Ausleihzeit 3 Tage)
<u>Versäumnisgebühren</u> - Spielfilme auf DVD pro Tag der Fristüberschreitung	1,00
- übrige Medien pro ange- fangene 7 Tage der Frist- überschreitung	1,00

	€
<u>Sonstige Gebühren</u>	
auswärtiger Leihverkehr:	
- Bestellen von Medien pro Medieneinheit (zzgl. Der in der jeweiligen Leihverkehrsordnung festgelegten Entschädigung für positiv erledigte Online-Bestellungen pro Medienein- heit)	0,50
- Beschaffung von Text- oder Literaturauszügen pro kopierte Seite Mindestgebühr, auch wenn die Beschaffung nicht möglich war (sie ist im Voraus zu entrichten)	0,15 0,50
- Ausstellen eines Ersatz- Benutzerausweises	2,50
- Fotokopie pro Seite, die in der Bücherei gemacht wird	0,15

Bestattungsgebühren 2014

1. <u>Erwerb des Nutzungsrechts an Grabstätten:</u>	€
a) Reihengräber	
- für Verstorbene über 5 Jahre auf die Dauer von 30 Jahren	954
- für Verstorbene bis zu 5 Jahren auf die Dauer von 25 Jahren	370
- für Urnen auf die Dauer von 30 Jahren	704
- Pflegefreie Rasengräber auf die Dauer von 30 Jahren	2.384
b) Wahlgräber als Einzel- oder Familiengrab auf die Dauer von 30 Jahren	1.440
	je Grabstätte
c) Urnenwahlgrab (zwei Grabstellen) auf die Dauer von 30 Jahren	1.320
d) Urnennische in der Urnenwand bis zu 4 Urnen	1.950
e) Verlängerung des Nutzungsrechtes an einem Wahlgrab oder Urnenwahlgrab	
- nach Ablauf der Ruhefrist die jeweiligen Gebühren nach Ziff. 1. b)	1.440
- bei Urnenwahlgrab nach Ablauf der Ruhefrist die jeweiligen Gebühren nach Ziff. 1. c)	1.320
- während der Ruhefrist für jedes Jahr, um das das Nutzungsrecht verlängert wird, pro Grab 1/30 der Gebühr nach Ziff. 1. b)	48
- bei Urnenwahlgrab während der Ruhefrist für jedes Jahr, um das das Nutzungsrecht verlängert wird, pro Grab 1/30 der Gebühr nach Ziff. 1. c)	44

- bei Urnennischen in der Urnenwand bis 4 Urnen während der Ruhefrist für jedes Jahr, um das das Nutzungsrecht verlängert wird, pro Grab 1/30 der Gebühr nach Ziff. 1. d)	65
Für die Berechnung der Gebühren wird die Verlängerungszeit von Wahlgräbern und Urnenwahlgräbern auf volle Jahre aufgerundet.	
f) anonyme Urnengräber im Gemeinschaftsfeld auf die Dauer von 30 Jahren	792

2. Grabherstellung:

a) Herstellung eines Reihengrabes für Personen über 5 Jahre	519
b) Herstellung eines Reihengrabes für Personen bis zu 5 Jahren und Totgeburten	358
c) Herstellung eines Wahlgrabes für Personen über 5 Jahre je Grabstätte	662
d) Herstellung eines Wahlgrabes für Personen bis zu 5 Jahren und Totgeburten je Grabstätte	429
e) Herstellung eines Urnengrabes	142
f) Herstellung einer Grabstätte für eine Urnennische	71
g) - Ausschmücken eines Grabes	86
h) - Ausschmücken eines Urnenwahlgrabes	46
i) für Beerdigungen an Samstagen wird ein Zuschlag von 40 %, zu den Gebühren der Buchstaben a) bis h) erhoben. Dies gilt nicht, wenn die Beerdigung auf Anordnung der Friedhofsverwaltung an den genannten Tagen erfolgen.	

Mit den Gebühren werden abgegolten das Ausheben des Grabes, die Beisetzung des Sarges bzw. der Urne ohne Trägerstellung, das Schließen des Grabes und das Auflegen der Kränze und Blumen.

3. Ausgrabungen und Wiederbeerdigungen:

a)	Ausgrabung der Leiche einer Person über 5 Jahre	1.974
b)	Ausgrabung der Leiche einer Person bis zu 5 Jahren oder Totgeburt	1.511
c)	Ausgrabung einer Urne	213
d)	Wiederbeerdigung der Leiche einer Person über 5 Jahre	733
e)	Wiederbeerdigung der Leiche einer Person bis zu 5 Jahren oder Totgeburt	464
f)	Wiederbeerdigung einer Urne	143

4. Benutzung der Friedhofshalle

a)	Benutzung der Friedhofshalle mit Benutzung der Sargkammer	427
b)	Benutzung der Sargkammer ohne Benutzung der Trauerhalle, wenn die Leiche auf einem auswärtigen Friedhof beerdigt wird:	
ba)	für den 1. Tag	217
bb)	für jeden weiteren Tag	109
c)	Benutzung der Sargkammer ohne Benutzung der Trauerhalle, wenn die Leiche auf in der Gemeinde Marienheide gelegenen und von ihr verwalteten Friedhöfen beerdigt wird	254
d)	Benutzung der Friedhofshalle ohne Benutzung des Sargkammer	173

5. Erteilung von Erlaubnissen

a)	für die Ausgrabung und Umbettung	27
b)	für die Aufstellung eines Grabmales oder sonstiger baulicher Anlagen	37
c)	für das Ausstellen von Urkunden zum Erwerb oder Wiedererwerb einer Wahlgrabstätte	9

6. Abräumung von Gräbern nach Ablauf der Ruhefrist

Wird das Nutzungsrecht an einer Wahl- oder Reihengrabstätte vor Ablauf der Nutzungszeit abgetreten oder läuft das Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte ab und wird nicht wiedererworben, so ist die Grabstätte vom Nutzungsberechtigten/Verfügungsberechtigten abzuräumen. Wird diese Leistung durch die Gemeinde erbracht, wird für das Abräumen und Einebnen des Grabes eine Gebühr nach tatsächlichem Aufwand berechnet.

b) für das Einebnen und Einmulchen einer Grabstätte

82

c) für die gärtnerische Pflege pro Jahr bei vorzeitiger Grabrückgabe

46

Stellenpläne und Stellenübersichten

Stellenplan

Teil A: Beamte

Gemeindeverwaltung

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
		insgesamt	davon aussondert 1)			
1	2	3	4	5	6	7
Wahlbeamte	B 3	1,00	1,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst	A 14	2,00	-	2,00	2,00	
Gehobener Dienst	A 13	1,00	-	-	-	+ Bei diesen Stellen ist ein kw-Vermerk angebracht
	A 12	8,00 2+	-	8,00	8,00	
	A 11	3,63 1+	-	4,63	3,63	
	A 10	-	-	-	-	
	A 9	-	-	-	-	
Mittlerer Dienst	A 9 mit Zulage Fußnote 3	1,00	-	1,00	-	
	A 9	2,00	-	2,00	2,37	
	A 8	2,00	-	2,00	2,00	
	A 7	-	-	-	-	
	A 6	-	-	-	-	
Insgesamt		20,63	1,00	20,63	19,00	

1) Zahl der Stellen, die bei der Anwendung der Obergrenzen unberücksichtigt bleiben (§ 4 StoV - Gem)

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Gemeindeverwaltung

Entgeltgruppe		Zahl der Stellen 2014	Zahl der Stellen 2013	Zahl der tatsäch- lich be- setzten Stellen am 30.06.2013	Erläuterungen
1		2	3	4	5
Entgeltgruppe 15	TVöD	-	-	-	
Entgeltgruppe 14	TVöD	1,00	1,00	1,00	
Entgeltgruppe 13	TVöD	-	-	-	
Entgeltgruppe 12	TVöD	0,98	0,98	-	
Entgeltgruppe 11	TVöD	3,00	3,00	3,49	
Entgeltgruppe 10	TVöD	2,77	2,77	2,00	
Entgeltgruppe 9	TVöD	11,22 +1,00	11,60	12,31	
Entgeltgruppe 8	TVöD	7,49	7,49	6,34	
Entgeltgruppe 7	TVöD	2,00	2,00	1,00	
Entgeltgruppe 6	TVöD	14,83 +0,38	15,45	15,89	
Entgeltgruppe 5	TVöD	7,58	8,65	8,65	
Entgeltgruppe 4	TVöD	-	-	-	
Entgeltgruppe 3	TVöD	-	-	-	
Entgeltgruppe 2	TVöD	1,35	1,35	1,35	
Entgeltgruppe 1	TVöD	-	-	-	
Insgesamt		52,22	54,29	52,03	

+ Bei 1,38 Stellen sind kw-Vermerke angebracht

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Beamte -

Produktbereich	Bezeichnung	Wahlbeamte		Höherer Dienst		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen	
		B 3	A 14	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 mit Zulage	A 9	A 8	A 7	A 6		
1	2	3		4		5					6					7	
01	Innere Verwaltung	1,00		1,93	-	0,89	4,92	+ 2,68	+	-	-	0,83	0,00	1,00	-	-	
02	Sicherheit und Ordnung			-	-	-	0,75	0,90	-	-	-	-	1,00	1,00	-	-	
03	Schulträgeraufgaben			-	-	-	0,60	-	-	-	-	-	0,80	-	-	-	
04	Kultur und Wissenschaft			-	-	-	0,02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
05	Soziale Leistungen			-	-	-	1,00	0,00	-	-	-	-	0,20	-	-	-	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
08	Sportförderung			-	-	-	0,10	0,05	-	-	-	-	-	-	-	-	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfo			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	Ver- und Entsorgung			0,05	-	0,05	0,05	-	-	-	-	0,15	-	-	-	-	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			0,02	-	0,05	0,05	-	-	-	-	0,02	-	-	-	-	
13	Natur- und Landschaftspflege			-	-	0,01	0,01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15	Wirtschaft und Tourismus			-	-	-	0,50	+	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Summe	1,00	0	2,00	0	1,00	8,00	2+	3,63	1+	0	0	1,00	2,00	2,00	0	0

+ Insgesamt 3 Stellen sind mit einem kw-Vermerk versehen.

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

- Tariflich Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen														
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
1	2	3														
01	Innere Verwaltung	-	1,00	-	-	0,76	-	6,81	3,20	2,00	10,92	5,00	-	-	1,35	
02	Sicherheit und Ordnung	-	-	-	0,02	0,05	-	1,04	1,85	-	0,56	1,00	-	-	-	
03	Schulträgeraufgaben	-	-	-	-	-	-	0,61	0,36	-	0,64	1,58	-	-	-	
04	Kultur und Wissenschaft	-	-	-	-	-	-	0,02	-	-	0,38 +	-	-	-	-	
05	Soziale Leistungen	-	-	-	-	-	1,46	2,54 1+	0,62	-	-	-	-	-	-	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-	-	-	-	-	0,31	-	-	-	-	-	-	-	-	
08	Sportförderung	-	-	-	-	-	-	0,03	-	-	-	-	-	-	-	
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinfo	-	-	-	-	-	0,98	-	1,22	-	0,51	-	-	-	-	
10	Bauen und Wohnen	-	-	-	-	0,62	-	-	0,09	-	0,70	-	-	-	-	
11	Ver- und Entsorgung	-	-	-	0,29	0,90	-	0,15	0,06	-	0,02	-	-	-	-	
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-	-	-	0,64	0,55	0,02	0,02	0,06	-	0,79	-	-	-	-	
13	Natur- und Landschaftspflege	-	-	-	0,03	0,10	-	-	0,03	-	0,30	-	-	-	-	
14	Umweltschutz	-	-	-	-	0,02	-	-	-	-	0,01	-	-	-	-	
15	Wirtschaft und Tourismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Summe	0,00	1,00	0,00	0,98	3,00	2,77	11,22	7,49	2,00	14,83	7,58	0,00	0,00	1,35	0,00

Die Stellenausweisungen der Bauhofmitarbeiter, Hausmeister und Reinigungskräfte erfolgen grundsätzlich im Produktbereich 01.

+ Insgesamt 2 Stellen (1,38 Stellenanteile) sind mit einem kw-Vermerk versehen.

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

- Nachwuchskräfte und informatorisch
beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2014	beschäftigt am 01.10.2013	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Sekretäranwärterinnen/ Sekretäranwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Verwaltungspraktikantinnen/ Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	-	-	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	-	-	
Insgesamt		0	0	

Stellenplanänderungen

1. Anhebung von 2 Beamtenstellen der Besoldungsgruppe A 11 nach A 12 bzw. der Besoldungsgruppe A 12 nach A 13.
2. Streichung eines kw-Vermerkes an einer Stelle der Besoldungsgruppe A 11 in Verbindung mit der Übernahme eines Anwärters.
3. Reduzierung der Tarifstellen von 54,29 im Jahre 2013 auf 52,22 für 2014 (= ./. 2,07 Stellen), einhergehend mit der Reduzierung der Stellenanteile der Entgeltgruppe 9 von 11,60 auf 11,22, der Entgeltgruppe 6 von 15,45 auf 14,83 und der Entgeltgruppe 5 von 8,65 auf 7,58 bei gleichzeitigem Wegfall von 2 kw-Vermerken bei Stellen der Entgeltgruppen 9 bzw. 5.

Bilanz zum 31.12.2012 des Wasserwerkes der Gemeinde Marienheide

KTIVA

	EURO	EURO	Vorjahr EURO
Anlagevermögen			
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		18.683,50	23.354,37
<u>Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.389,00		2.389,00
2. Verteilungsanlagen	9.359.153,23		9.219.871,83
3. Anzahlungen	0,00		0,00
		9.361.542,23	9.222.260,83
		9.380.225,73	9.245.615,20
Umlaufvermögen			
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95.694,73		48.816,86
2. Forderungen an die Gemeinde	100.125,24		86.388,64
3. Sonstige Vermögensgegenstände	109.958,48		112.794,25
		305.778,45	247.999,75
Bilanzsumme		9.686.004,18	9.493.614,95

PASSIVA

	EURO	EURO	Vorjahr EURO
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		1.585.004,83	1.585.004,83
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklagen		102.176,95	102.176,95
2. Zweckgebundene Rücklagen		46.783,54	46.455,51
		148.960,49	148.632,46
III. Gewinnvortrag		129.485,50	110.913,89
IV. Jahresgewinn		41.000,07	113.999,93
<u>Summe Eigenkapital</u>		1.904.450,89	1.958.551,11
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		726.557,57	707.720,58
C. Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse		142.994,66	169.233,01
D. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	512,00		512,00
Sonstige Rückstellungen	245.020,00	245.532,00	229.372,00
E. Verbindlichkeiten			
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.878.931,57		6.054.099,28
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	9.207,55		8.779,62
4. Sonstige Verbindlichkeiten	778.329,94		365.347,35
		6.666.469,06	6.428.226,25
Bilanzsumme		9.686.004,18	9.493.614,95

Marienheide, im April 2013

.....
Betriebsleiter